

Wiesbadener Tagblatt.

41. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

12,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einspaltige Zeile für lokale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 153.

Freitag, den 31. März

1893.

SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS, 36. Langgasse 36.

Telephon 112.

6808

Bielefeld. Wilh. Künemund, Wiesbaden, Kirchgasse 2, empfiehlt unter Garantie für Haltbarkeit zu sehr mässigen Preisen:

Bielefelder Leinen- und Batisttücher, alle Sorten
Tischgedecke, Handtücher, Theegedecke, Farbige Tischdecken in allen Qualitäten, Farbige Haus- und Hohlraum-Schürzen, Herren- und Damen-Wäsche. 975

Preisermässigung!!!

Wir notiren von heute ab für

Almünster-Teppiche

in den neuesten Dessins folgende Preise:

Größe (3/4)	135x200 Ctm. Mf.	12.00.
" (10/4)	165x240 " "	22.00.
" (12/4)	200x300 " "	32.00.
" (14/4)	225x320 " "	40.00.
" (16/4)	255x330 " "	45.00.

S. Guttmann & Co.,

1. Etage, im Christmann'schen Neubau, 1. Etage.

431

Neu! **Spazierstöcke**, größtes Lager am Platz, hat das Neueste, empfiehlt Georg Zollinger, Drechsler, Schwalbacherstraße 25, vis-à-vis dem Paulbrunnen. 8579

Berliner Getreidekummel.

kommen und empfehle solchen per Liter Mf. 1.60.

Jean Ritter, Tannusstraße 45. 6226

Italienische Weine:

Barletta, angenehmer, leichter Tischwein p. Fl. —.75 Pf. incl.
Brindisi, etwas schwerer, voller Tafelwein " " —.90 " "
Marsala, Specialitäten der Continental-Bodega-Compagny " " 2.25 " "
Vermouth de Turin, " " 3.— " "
empfehlte unter Garantie absoluter Reinheit 5616

Georg Bücher Nachfolger,

Ecke der Wilhelm- u. Friedrichstrasse.

	1/2 Fl. Mk.	1/2 Fl. Mk.
Cognac, silber	2.25	1.20
Cognac, gold	2.50	1.35
Cognac vieux, silber.	3.—	1.60
Cognac " gold	3.50	1.85
Cognac superior 1884	4.—	2.—
Cognac fine Champagne 1878	4.50	2.25
Cognac " " 1876	5.—	2.50
Cognac " " 1869	6.—	3.—
Cognac " " 1865	8.—	4.—
Cognac von Jac. Hennessy & Co. *	7.25	—
Cognac " " " " * *	8.—	—
Cognac " " " " * * *	8.75	—
Cognac " J. & F. Martell *	7.25	—
Cognac " " " " * * *	8.75	—

empfehlte

2293

J. M. Roth Nachfolger, Kleine Burgstrasse 1.

Niederlage bei Herrn W. Plies, Herrngartenstr. 7.

Prima frisch gewässerte **Stodische**, sehr schön und fein, Ellenbogengasse 6 und auf dem Markt. Frau Ehrhardt.

Morgen Samstag,

Vormittags 9 bis 1 Uhr, Versteigerung im

Rheinischen Hof, Ecke der Mauer- u. Neugasse,
 von ca. 100 Paar Damen-, Herren- u. Confirmanden-
 Stiefeln, Halbschuhen (theils mit Lackblatt), Pantoffeln
 aller Art, Touristen-Schuhen, Hemden, Unter-
 rößen, Korsetten, Handtüchern, Strümpfen und
 Socken, Nacht-Jacken, 10 Bier-Servicen, 100
 2/10-Gläsern, 1000 Cigaretten, 2000 Cigarren u.
 öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung. 413

Reinemer & Berg,

Auctionatoren und Taxatoren.

Bureau: Michelsberg 22.

Eingetroffenmehrere Hundert der
neuesten**Tuch-
Kragen**

und 6769

Capesvon Mk. 5.— an bis zu den
elegantesten Ausführungen.

Ueberraschende Neuheiten.

Anerkannt billigste Preise.

Louis Rosenthal,

32. Kirchgasse 32,

neben der Firma

S. Blumenthal & Co.**Nicht zu übersehen**die soeben in allen Farben u. herrlichster Auswahl
eingetroffenen Neuheiten

in Kleiderstoffen, schwarzer und weißer Cachemir, für Confirmanden-
 Kleid 5 Mk., 6 Paar Handschuhe 50 Pf., Damen- und Kinder-
 Strümpfe 25 und 10 Pf., Cheviot, Rest zum Anzug 9 Mk., Rest zur
 Hose 3 Mk., Seidenrester, Rest 50 Pf., schwarzseidener Merveilleux,
 Robe 20 Mk., ferner:

**Capes in Wolle, Seide und Spitzen,
 Jaquettes, Promenades, Regen- und
 Kinder-Mäntel, Kinder-Kleider**

kauft man zu jedem annehmbaren Preise reell und gut im

Leipziger Parthie-Waaren-Geschäft**Nerostrasse 21, Parterre, kein Laden.****Garten-
Möbel**in grösster
Auswahl.**Roll-
Schutzwände**
zu Fabrik-
preisen.

Taunusstr. 13. **Conrad Krell,** Geisbergstr. 2,
 Special-Magazin für Haus- u. Küchengeräthe. 5840

Prima Speisefarbstoffe per Malter 4,80 Mk.
 Rumpff 18 Pf., Römerberg 2. 5632

**Großer
Möbel-Ausverkauf**

wegen

**Geschäfts-Aufgabe, Hausverkauf und
Räumung.**

Von heute an werden in meinen sämtlichen
 Lagerräumen des Vorder-, Seiten- und Hinter-
 hauses,

Manergasse 15,

die noch enormen Vorräthe in Möbeln, Betten,
 Spiegeln, Teppichen u. ausverkauft.

Jeder, der Bedarf in Möbeln, Betten, Spiegeln
 hat, wird um Besichtigung des Lagers gebeten.

Vorräthig sind in großer Auswahl:

Garnituren mit Plüsch- u. Kameltaschenbezug,
 einzelne Sophas, Ottomane, Chaiselongues,
 vollständige Betten, in den verschiedensten
 Formen, polirte Waschkommoden in schwarz
 roth und grau gemustertem Marmor und
 passend. Nachtschränken, vierlad. Kommoden,
 Consolen, ovale, runde, viereckige u. Auszieh-
 tische, polirte und lackirte Kleider-, Bücher-
 und Spiegelschränke, Verticows und Gallerie-
 schränke, Spiegel in verschiedenen Größen,
 hohe Trümeauspiegel in Gold, Nussb., Eichen
 und Schwarz, Stühle, Eichen- und Nussb.-
 Schreibbureau, Schreib- und Nähtische, Hand-
 tuchhalter, Kleiderstöße, Nippische, Gallerien,
 Eich.-Vorplatztoiletten, roten-Clagere, Sessel,
 große Anzahl Koffhaare u. Seegras-Matratzen,
 Deckbetten, Blumearz und Kissen, Bettfedern,
 Drille u., Küchenschränke, Tische,

**compl. Nussbaum- u. Eichen-
 Wohnzimmer-Einrichtungen,**

best. aus Büffet, Ausziehtisch, Stühlen, Spiegel,
 Servirtisch, von 450 Mk. anfangend,

**vollst. matt u. blank polirte
 Schlafzimmer-Einrichtungen,**

best. aus 2 Betten, Spiegelschrank, Wasch-
 toilette und Nachtschränken mit Marmorpl.,
 2 Handtuchhaltern, von 500 Mk. anfangend,

vollst. Salon-Einrichtungen,

best. aus Plüschgarnitur, Sopha, 4 Sessel,
 Verticow, hohem Spiegel, ca. 3 Meter hoch
 und Tisch, von 550 Mk. anfangend.

Verpackung und Transport für hier und aus-
 wärts frei. 672

H. Markloff,
 15. Manergasse 15.

Residenz-Theater.

Abonnement.

Das Abonnement umfasst während der Sommer-Saison mindestens 120 Vorstellungen! Es werden abwechselnd Schau- und Lustspiele, Schwänke, Possen und Operetten gegeben.

Die Abonnementsbedingungen sollen in ihrer bisherigen Form — Dutzendbilletts — beibehalten werden; doch kommen ausser diesen, an den **ersten drei Tagen** eines jeden Monats zum Verkauf gelangenden Dutzendbilletts, auch **Abonnementsbücher à 50 Billets** zur Ausgabe. Diese Abonnementsbücher à 50 Billets stellen sich billiger wie die Dutzendkarten, **kommen jedoch nur jetzt zur Ausgabe.**

Preise der Abonnement-Bücher à 50 Billets:

Eine Anweisung auf 50 Logenplätze im I. Rang (während der Sommersaison zu verwenden)	Mk. 137.50
Eine Anweisung auf 50 Sperrsitze, 1.—10. Reihe (während der Sommersaison zu verwenden)	Mk. 87.50
Eine Anweisung auf 50 Sperrsitze, 11.—14. Reihe (während der Sommersaison zu verwenden)	Mk. 65.—
Eine Anweisung auf 50 nummer. Balken (während der Sommersaison zu verwenden)	Mk. 32.50

Preise der Abonnement-Bücher à 12 Billets:

Eine Anweisung auf 12 Logenplätze im I. Rang (während der Sommersaison zu verwenden)	Mk. 36.—
Eine Anweisung auf 12 Sperrsitze, 1.—10. Reihe (während der Sommersaison zu verwenden)	Mk. 24.—
Eine Anweisung auf 12 Sperrsitze, 11.—14. Reihe (während der Sommersaison zu verwenden)	Mk. 18.—
Eine Anweisung auf 12 nummer. Balken (während der Sommersaison zu verwenden)	Mk. 9.—

Der Verkauf im Theaterbüro, Seitengebäude rechts, wird am **Mittwoch, den 5. April**, geschlossen.
(An den Oster-Feiertagen findet kein Verkauf statt.)
Die Abonnements-Bücher à 50 Billets gelangen im Laufe des Sommers nicht wieder zur Ausgabe, dagegen werden die Dutzendkarten wie bisher an den drei ersten Tagen eines jeden Monats ausgegeben.

Die Direction.

Von unseren Einkaufsreisen zurück,

empfehlen wir unser grossartiges Lager in

Seidenstoffen, Sammeten, Bändern, Tüllen, Crêpes, Spitzen, Blumen, Federn, Schleiern, Fichus, garnirten und ungarnirten Damen-Hüten, Passementerie.

Zugleich empfehlen wir den geehrten Damen folgende Artikel, die sich durch ihre Güte und Billigkeit ganz besonders auszeichnen:

- 1) **Satin Merveilleux**, schwarz, Reinseide, sehr gute Qualität, Mark 2.75 per Meter.
- 2) **Farbige changeant Taffete** zu Garnirungen u. Rücken à Mark 2.75 per Meter.
- 3) **Farbige reinseidene Surrahs** in den modernen Changeantfarben à Mark 2.75 per Meter.
- 4) **Reinseide** in guter Qualität, zu Roben, das Stück enthält 17½ Meter, per St. Mark 18.—.
- 5) **Corrah des Indes**, feinstes indisches Seidengewebe, für Kleider Mark 1.90 per Meter.
- 6) **Foulards-Kleider** in den neuesten Dessins, Robe enthält 12 Meter, Mark 24.— die Robe.
- 7) **Meterhohe schwarze reinseidene Spitzenvolants** à Mark 4.50 p. Meter, **Spitzenstoffe** v. Mark 3.50 an.
- 8) **Passementerie-Umhänge** in matter Seide Mark 5.—, mit Perlen Mark 9.— per Stück.
- 9) Eine grosse Parthie langer leichter **crème Straussfedern**, Mark 5½—9 per Stück.
- 10) **Schwarzer Lindner Kleidersammet** in ausgezeichnete Waare Mark 2.50 per Meter.
- 11) **Spitzen-Fichus**, echte Lyoner, feinste Waare, Mark 7.50 bis Mark 12.— per Stück.
- 12) **Spitzen-Echarpes**, echte Lyoner, feinste Waare, Mark 7.50 bis Mark 20.— per Stück.
- 13) **Weisse gestickte Nansock-Roben** à Mark 6.—, alle Arten **gestickte Spitzen** von 50 Pf. an.

Auch in **Seidenbändern, Passementerie, Blumen und Schleiern** haben wir für diese Saison ganz ausserordentlich billige Parthien acquirirt. Alles in den bekannten guten Qualitäten und neuen Dessins.

6587

J. Hirsch Söhne,
Ecke der Langgasse und Bärenstrasse.

Hemden

zu Fabrikpreisen empfiehlt
Marktstrasse 26.
1. Stock, 4593

Carl Meilinger.

Hiermit die ergebene Anzeige, dass ich mein

Strumpf-, Tricotwaaren- u. Korsett-Lager

von **Webergasse 4** in neue wesentlich grössere Räume meines Hauses

Webergasse 18

(zwischen Hofconditorei Roeder und Langgasse)

verlegt habe.

Hochachtungsvoll

Ludwig Hess.

6718

Für Confirmanden.

Selbstverfertigte **Glacé-Gandshuhe** in größter Auswahl vom billigsten bis zum feinsten Ziegenleder. 5239

Confirmanden-Güte, weich u. feif, in den neuesten Formen von geringster bis bester Qualität, sowie **Kosenträger, Cravatten, Kragen und Manschetten** in größter Auswahl zu äußerst billigen Preisen bei

Fr. Strensch,

Webergasse 40, gegenüber der Saalgasse.

Schuhe und Stiefel

in größter Auswahl und bester Arbeit verkaufe, da ich durch den Umbau des Hauses nebenan in meinem Geschäftse sehr geschädigt bin, zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Bestellungen nach Maß, sowie Reparaturen werden gut und billigst ausgeführt. 6230

Joseph Fiedler, Neugasse 17.

Seiden-Bazar S. Mathias,

Telephon 112. 36. Langgasse 36.

Seiden-Band!

Die neuen Farben

sind in

6674

grosser Auswahl vorrätig.



Cassaichrant,

Auctionstotal Westrigstraße 5.

so gut wie neu, steht
sofort zum Verkauf im
5150



L. Stemmler,

**Juwelier,
Goldgasse 2,
vis-à-vis d. Häfnergasse,**
empfiehlt sein
grosses Lager
in
**Confirmations-
Geschenken.** 4322
Allerbilligste Preise.
Feinste Ausführung im
eigenen Atelier.

Carl Stoll,

Eisen-Handlung, Frankenstraße 8,

empfiehlt sein Lager in: **Stabeisen, Eisenblech, Stahl,** abgedrehte **Ächsen** in allen Größen, **Hemmsschrauben,** **Schaae,** schwarze und verzinkte **Gasrohre, Bleirohre,** **Zink- und Weißblech** etc. etc. Alles in **1a Qualität** zu den billigsten Preisen. 6030

Gute Speise-Kartoffeln

sind in jedem Quantum abzugeben **Jahnstraße 2, Laden.** 6404

Alleiniges

Seiden-Waaren-Special-Geschäft

am **hiesigen** Platze befindet sich

Langgasse 23.

Zweiggeschäft: **Mainz**, Ludwigstrasse 6.

Seiden-Haus M. Marchand.

6513

Wiesbadener Radfahr-Verein.

Ostertour.



Sonntag, den 2. April: Marthal—
Diez—Nassau—Ems—Coblenz.

Montag, den 3. April: Coblenz—
Boppard—Bingen—Rüdesheim—Wiesbaden.

Abfahrt: Sonntag, 7 Uhr Vormittags,
Ecke Emser- und Schwalbacherstraße.

Gäste, wie immer, willkommen.

499

Der Fahrwart.

Schützen-Verein.

Dienstag, den 4. April, Nachmittags 2 Uhr:

Eröffnung unserer Schießstände.

Bei dieser Gelegenheit wird eine vom Verein gestiftete
Ehrenscheibe auf Stand ausgeschossen, ebenso eine von einem
Mitgliede gestiftete **Ehrengabe**. 274

Zu zahlreicher Betheiligung ladet erg. ein

Der Vorstand.

Krebssuppen-Extract

5240

in Flacons für ca. 8 Port. vorzügliche Krebsuppe empfiehlt
à 60 Pf.

A. Mollath, Michelsberg 14.



Hofbäckerei

W. Berger,

Bärenstrasse 2,
Delaspeestrasse 1.

Gegr. 1827.



6775

Dresdener

sterbrode,

stermänner mit Ei
15 Pf.,

Stollen und Kuchen

jeder Art und nur vorzüglichster

Qualität.

Prima Mehl und Hefe.

Für Brantleute.

Zwei hochlegante Aufb.-Bettstellen mit Sprungrahmen, prima
Rohhaar-Matratzen und Keil billig zu verkaufen 392
5. Welltrichstraße 5.

Englische Regenröcke

wegen Aufgabe dieses Artikels **gänzlich unter Preis.** Nur vorzügliche
Qualitäten.

Rosenthal & David,

38. Wilhelmstrasse 38.

6280

7. Marienburger Geld-Lotterie

Ziehung bestimmt 13. und 14. April cr.

(Man.-No. 10072) 4

Hauptgewinne Mk. 90000, 30 000, 15 000 etc.

Originalloose à Mk. 3, Porto und Liste 30 Pf., empfiehlt und versendet

D. Lewin, Berlin C., Spandauerbrücke 16.

Uhren-u. Goldwaaren-Ausverkauf.



Die Vergrößerung meines Laden-Lokales und die damit verbundenen baulichen Veränderungen nöthigen mich, da ich während dieser Zeit kein offenes Geschäft führen werde, sämtliche Waaren zu den denkbar billigsten Preisen zu verkaufen.

Der Ausverkauf dauert nur bis zum 4. April, da dann die bauliche Veränderung beginnt und gebe ich bis dahin sämtliche Uhren und Goldwaaren bedeutend unter Fabrikpreisen ab.

Das Lager enthält eine hübsche Auswahl in:

Gold. Herren-Remontoiruhren von 40 Mk. an.	Silb. Damen-Remontoiruhren von 12 Mk. an.
" Damen- " " 22 " "	Nickeluhren " 8 " "
Silb. Herren- " " 12 " "	Weckeruhren " 3.50 " "

Sämmtliche Wand- und Standuhren, sowie Regulateure gebe zu jedem annehmbaren Preise ab.

Das Lager enthält ferner noch eine große Auswahl Uhrketten in Silber, Gold-Double, prima feuer- vergoldete Ketten, ächte Nickelfetten u. s. w., Medaillons für Herren und Damen in Gold, Silber, u. s. w. Ferner eine große Auswahl in Vorstednadeln für Herren, Brochen und Armbänder in Gold, Silber, Gold-Double, Granat und Corallen, massive gold. Herren- und Damen-Ringe, Trauringe in großer Auswahl. Ferner in großer

Auswahl Ohrringe und Halsketten.

Hochachtungsvoll

Theod. Beckmann, Uhrmacher, Langgasse 6.

NB. Ein großer Posten Uhren und Goldwaaren eignet sich als vorzügliche und hübsche **Confirmations Geschenke**. Sämmtliche Waaren sind mit den Ausverkaufspreisen ausgezeichnet und übernehme für Güte und Dauerhaftigkeit die weitgehendste Garantie!

57051

Meinen geschätzten Abnehmern zur gefl. Nachricht, daß ich wegen Umbau meines Wohnhauses **Schulgasse 2** mein **Comptoir** heute nach

Neugasse 7a, Entresol (Umbau Zauberflöte).

verlegt habe.

Wiesbaden, den 15. März 1893.

Hochachtungsvoll

Wilh. Kessler,

Kohlen-, Coaks- und Holz-Handlung.

5597

Hausmacher Rindeln,

Knorr's Suppentafeln und Erbsenwurst täglich frisch.
Anton Berg, Michelsberg 22. 6731

Badische Nierenkartoffeln u. Magnum bonum sind billigt
zu haben Dranienstraße 34. W. Schneider. 2541

Waschbütteln und Waschzuber

in allen Größen, Waschbürsten und Waschklammern
empfiehlt billigst 3286

H. Becker, Kirchgasse 8.

P. Wollweber,**28 Nicolasstrasse — Weinhandlung — Nicolasstrasse 28.**Empfehle meine **Rhein-, Mosel-, Burgunder, Bordeaux- u. Südweine.**
Französische Cognacs.**Von meiner Pariser Einkaufsreise zurück,**

empfehle in grosser Auswahl:

Spitzen für Mäntel und Kleider, **Sammete** und **Sammetbänder** in allen neuen Farben, **Tülle, Stoffe** u. **Besätze** für Kleider, sowie grosse Auswahl in **Blumen, Federn, Jet, Gold- u. Silber-Borden, Ombré Crêpe** u. **Crêpe de Chine gaufré.**

6675

Pariser und Wiener Modell-Hüte ausgestellt.
Extra Modell-Zimmer.**D. Stein, Webergasse 3.****Großer Ausverkauf wegen baulicher Veränderung****Kirchgasse 19. Friedrich Krieg, Kirchgasse 19.**Durch Ankauf des Hauses und die damit verbundenen baulichen Veränderungen, verkaufe sämtliche Waaren-vorräthe, bestehend in: **Gaslüstres, Badewannen** und **Badeöfen, Fontainen, Gas- u. Wasser-Schläuche, Petroleumlampen, sämtliche Haus- und Küchengeräthe, Email-Waaren** etc. etc., um schnell damit zu räumen, ganz bedeutend unter dem Einkaufspreise.

5278

Kirchgasse 19. Friedrich Krieg, Kirchgasse 19.**Für Ladnerinnen,****Verkäuferinnen, Kellnerinnen etc.**

Feinen Teint und schöne weisse Hände sind für Alle, die das Publikum zu bedienen haben, heutzutage geradezu eine Nothwendigkeit. Man empfängt resp. man duldet z. B. nur ungern Darreichungen oder Handleistungen von unschöner, gerötheter oder aufgeschürfter Hände. Die Pflege der Haut wird dringendes Gebot und als das vorzüglichste Mittel empfiehlt sich:

Rein.

Mild.

Doering's
Seife40 Pf.
pr. Stüd.

mit der Eule.

Ueberall
käufl.Diese ist eine unverfälscht reine
neutrale Toilettenseife

von unübertroffener Qualität, ihrer Milde wegen selbst die empfindlichste Haut nicht angreifend und daher sehr einflussreich auf schönen Teint, zarte, weisse Haut, Gesicht und Hände. — Doering's Seife ist dadurch besonders billig, weil sie sich um die Hälfte weniger wäscht als alle scharfen Seifen, die unausbleiblich Rötze und Aufspringen der Haut zur Folge haben.

100

Ich empfehle meine große

Oster-Ausstellung.**Anton Berg, Michelsberg 22.****Biscuit-Hasen und -Eier****Philipp Minor,**
Bahnhofstrasse 18.

5411

6723

! Conserven-Abschlag !Auf sämtliche eingemachte Früchte und Gemüse
gebe von heute ab **10 % Rabatt.**

5841

Adolf Wirth,

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

Prima Osterlamm-Braten per Pfd. 60 und 80 Pf., prima
Rauhfleisch empfiehlt**Fritz Beck, Bellrichstraße 2**

Reichhaltige
Auswahl.**Confirmanden-Stiefel**Elegant und
preiswürdig.

im

Langgasse
16,
nächst der
Schützenhofstrasse,Langgasse
16,
nächst der
Schützenhofstrasse,**aus den anerkannt solidesten Fabrikaten:**Solide und leicht,
von Mk. 2,50 an.

Knopfstiefel.



Lasting-Morgenschuhe.

Damen-Promenadenschuhe
von Mk. 3 an.

Hauspantoffel.



nächst der Schützenhofstrasse.

Herren-Stiefel mit Knopf-
verzierung Mk. 7,25.

nächst der Schützenhofstrasse.

Nichtconvenirendes wird bereitwilligst umgetauscht.

5502

Bitte Firma
zu beachten.**Frankfurter Schuh-Bazar.**Bitte Firma
zu beachten.**Eier,** frische, zum Sieden 5 Pf. Schwalbacherstraße 71.**Handschuh- und Cravatten-Lager****A. Zeuner's Nachfolger,****Aug. Wolf,**

Gr. Burgstrasse 12.

Alle Arten Handschuhe.

Stets Neuheiten in Cravatten.

584f

**Carl Goldstein**

I. Etage * 48 Langgasse 48 * I. Etage.

Passementeries - Broderies

Spitzen - Nouveautés.

Eigene Fabrikation sämtlicher Garnituren und Besätze.

→ Artikel für Damenschneiderei. ← 5207

Gebrüder Reifenberg

Nachfolger
8 Webergasse 8.



Neu

eingetroffen:

Jackets, Capes, Kragen,

Regen- u. Promenaden-Mäntel

in einfachsten, mittleren und hochfeinsten Genres.

Neu! Loden-Costume. Neu!

Die Lager bieten, jedem Geschmacke Rechnung tragend, in allen Formen, Farben und Stoffen die denkbar grösste Auswahl.

Sensationelle Neuheit!!
Loie Fuller-Kragen

in prachtvollsten Farben

von 8 Mark an.

Spedition Aufbewahrung
Verpackung
Gegr. 1842
L. RETTENMAYER
WIESBADEN
Internat. Reisebureau
Möbelfransport
ohne Umladung

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

- Alexandrastraße 10** Villa zu vermieten oder zu verkaufen. 1622
Villa a. Bachmeyerstraße, nahe Balmühlstraße, elegant eingerichtet, ganz oder getheilt zu verm. oder zu verkaufen. Enthält 2 Wohnungen von je 4-5 Zimmern, Küche, Bad, Speisekammer, Manjarden, Keller, sowie Gartenbenutzung. Näh. bei dem Eigenth. Balmühlstr. 19, 1. 353
Villa Grathstraße 9, 8 Zimmer und Zubehör, auf Juli oder später zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. daselbst.
Villa Fischerstraße 7 auf gleich oder später zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Baubureau Adolphsallee 51, P. 2902
Frankfurterstr. 16 ist die komfortabel eingerichtete Villa auf gleich zu vermieten. 1623
Näh. Blumenstraße 6.
Villa Mainzerstraße 32, 9 Zimmer etc., zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Schwalbacherstraße 41, 1. 5008
Sonnenbergerstraße 10, Villa Kamberger, ist im Ganzen oder getheilt, Bel-Etage mit 10 Zimmern und Zubehör, Parterre, mit 7 Zimmern und Zubehör, auf sofort oder später unmöblirt zu vermieten. 6180
Die Villa Silbstraße 4 ist sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. beim Rechtsanwalt Dr. Leister, Paulinenstraße 5 und Baumeister Bogler, Adelsheidstraße 63. 1624
Elegante Villa in der Fischerstraße preisw. sofort zu vermieten. Näh. durch Otto Engel, Friedrichstr. 1625

Geschäftslokale etc.

- Miehgerei** in guter Lage billigst zu vermieten. Näh. Druckererei Roth, Schachstraße 25. 6020
Bahnhofstraße 5 ger. Laden nebst zwei anstöß. Zimmern auf gleich zu verm. Näh. daselbst 1 St. 1626
Bärenstraße 2 Laden zu vermieten. 1. und 2. Etage je 1 Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. im Laden oder Manergasse 21. 518

Per 1. October 1893.

Große Burgstraße 4, dicht bei der Wilhelmstraße, ist der bis dato von Herrn C. Perrot benutzte Laden, von ca. 14 Mtr. Front, versehen mit vier brillanten breiten Schaufenstern und einer Galerie, im Ganzen oder getheilt zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 42a, 3. Et. 6301

Grabensstraße 9 ein kleiner Laden billig zu verm. Näh. 2. Et. 1900

April 1893.

Gr. Burgstraße 4, dicht bei der Wilhelmstraße, ist ein eleganter mittelgroßer Laden mit breitem Schaufenster mit oder ohne Hinterzimmer zu vermieten. Näh. bei Herrn Chr. Glücklichen, oder Wilhelmstraße 42a, 3. Et. 4519

Louisenstraße 14 in ein gr. Laden von über 80 □ Mtr. Grundfläche zu vermieten. Näh. daselbst. 28752

Marktstraße 14 schöner Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres Ed. Wagner, Musikal.-Höhl., Marktstr. 14. 2820

Miehgasse 25 ein kleiner Laden auf 1. April zu vermieten. Näh. Hainergasse 11. 541

Moritzstraße 44 ist ein Laden auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Webergasse 56, im Laden. 4619

Nerostraße 23 Laden mit 2 Zimmern gleich zu vermieten. 2880

Mengasse 7a Laden mit 3 großen Schaufenstern, ganz oder getheilt, sofort oder per 1. April zu vermieten. Näh. Adolphsallee 12. 3461

Philippbergstraße 25, Parterre, schön. Laden (f. reinf. Geschäft) mit Wohnung zu vermieten. Näh. Part. rechts. 17741

Lannusstraße 57 sind 2 große Läden mit Ladenzimmer oder Küche (auch als Caffé) zu vermieten. Näh. daselbst. 892

Wilhelmstr. 12 Laden u. großer Saal

zu vermieten. Näh. bei S. Wess, daselbst. 3916

Laden nebst Wohnung auf 1. October d. J. zu vermieten. Näh. Burgstraße 10. 4988

Der von Herrn Hollingshaus seit 6 Jahren in meinem Hause innegehabte Laden ist per ersten April 1893 anderweitig zu vermieten. 2908

M. Baum, Ellenbogengasse 11.

Laden mit oder ohne Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. Goldgasse 2a, 1. Et. hoch. 2909

Laden in bester Lage, mit oder ohne Wohnung, zu vermieten. Näheres Zahnstraße 17, 1. 6384

Laden mit und ohne Wohnung auf April zu vermieten. Kirchstraße 22. 2822

Laden mit Ladenzimmer und Wohnung auf sogleich zu vermieten. Mehgasse 35. 21377

Ein Laden mit Wohnung zu vermieten. Moritzstraße 41. 28092

Laden Mengasse 16 zu vermieten. Näh. Kirchstraße 1, 1. Tr. l. 5156

Laden Saalgasse 1 zu vermieten mit oder ohne Wohnung. 2497

Wegen Aufgabe des Ladengeschäfts ist unser

Laden Lannusstraße 13

(Elektrisches Licht, Luftheizung) mit oder ohne Zubehör sofort od. 1. April zu vermieten. Victorische Kunstanstalt. 2924

Großer Laden.

Mitte der Stadt, frequente Lage, 4 große Eiserneisen, ganz oder getheilt pro 1. April sehr preisw. zu vermieten. Näh. im Taabl.-Verlag. 581

Laden in bester Geschäftslage, mit breitem Schaufenster, per 1. April cr. zu vermieten. Näh. im Taabl.-Verlag. 2238

Laden in bester Lage für 350 M. auf April z. v. Näh. Verlag. 4381

Drankstraße 31, Stb. Part., Saubüreau zu vermieten. 1086

Frankenstraße 6 eine ich. Werkstätte per 1. April zu verm. 2688

Seidenstraße 13 ist eine große Werkstätte auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Vorderhaus 1. Et. r. 6157

Stammstraße 37 kleine Werkstätte zu vermieten. 6106

Manergasse 13 ist eine Werkstätte zu verm. Näh. im Seitenban 1 Tr. 6292

Nerostraße 16 ist eine große Werkstätte zu vermieten. 4284

Drankstraße 34 ist eine Werkstätte zu verm. Näh. daselbst. 1635

Schwalbacherstraße 37 eine Werkstätte auf 1. April zu vermieten. Näh. Hainergasse 11. 539

Werkstätte oder Magazin zu vermieten. Näh. Kirchstraße 20, Laden. 6221

Schöne große Werkstätte, für Schlosser oder Mechaniker geeignet, auf 1. April zu vermieten. Näh. Langgasse 27, im Laden. 2470

Große Werkstätte (auch Lagerraum), n. d. Kochbrunnen, zu verm. 1. April. G. Blumer, Nerostraße 44. 239

Eine eingerichtete Wäscherei, bestehend aus Waschküche, Küche, Zimmer, Bügelzimmer, Trockenhalle und Bleichplatz, per 1. Juli oder früher zu vermieten. 6539

Karl Mübbs, Wwe., Feldstraße 9/11.

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Adelsheidstraße 60a, Part., 8 Zimm., Badez. u. Zubeh., Balkon, Veranda, event. m. Pferdestall zu verm. Näh. daselbst. 129

Adelsheidstraße 60b sind hochlegante Wohnungen von 8 Zimmern, Bad und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst Part. 163

Ede Adelsheid- und Schiersteinerstraße 2 ist eine schöne Wohnung von 9 Zimmern, Balkonloge, großes Badezimmer mit reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Gesunde Lage. 2878

Adolphsallee 25 ist das 1. Gesch. von 8 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. bei Daniel Beckel, Adolphsstraße 14. 163

Adolphsallee 59, Ede der Ringstraße, herrschaftl. Wohnungen des 2. u. 3. Obergeschosses von je 7 Zimmern mit Centralheizung versehen, preiswerth zu vermieten. Näh. Adolphsallee 51, im Baubüreau. 129

Biebricherstr. 25 herrschaftl. Wohnung, 8-10 Zimmer preiswerth zu vermieten. 163

Elisabethenstraße 6 Bel-Etage, neu hergerichtet, 8 Zimmer, Badzimmer, Küche, Speisekammer, 2 Manjarden, 3 Keller, 2 Balkone, Gartenbenutzung, Bleichplatz, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Part. 641

Friedrichstraße 41 (Ede der Kirchstraße) Bel-Etage (8 Zimmer) auf den 1. October zu vermieten. Eingangs von 12-1/2 und von 5-8. 53

Samboldstraße 7 und 9 hochlegante Wohnung, von 8 und 6 Zimmern mit je 2 großen Balkonen und reichlichem Zubehör. Näh. das. 54

Emserstraße 53 ist das kleine Gartenhaus mit 8 Wohn- und dazu gehörenden Stellerräumen nebst Mitbenutzung des Gartens zum Alleinbewohnen auf gleich oder 1. April zu vermieten. 3460
Kaiser-Friedrich-Ring 23 elegante Wohnung von 8 Zimmern (Bel-Etage), großer Balkon, Vorgarten, freie Lage, per April zu vermieten. Näh. daselbst bei **Georg**. 2140

Marktstraße 14

schöne frei gelegene Wohnung, 8 Zimmer (Balkon), Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. bei **Ed. Wagner**. 2359

Ed. Wagner.

Draniensstraße 22 ist die 3. Etage von 8 großen Zimmern und reichl. Zubehör für 1400 Mk. zu vermieten. Auch wird die Etage getheilt abgegeben. Näh. im Laden daselbst. 5799
Rheinstraße 89 eleg. Bel-Et., 8 Zimmer, 2 Balkons u. Zub., gleich od. später zu verm. Näh. beim Eigentümer **Schmidt**, daselbst. 1640

Wilhelmstraße 42a, Ecke der **Gr. Burgstraße**, ist in der 2. Etage eine elegante Wohnung mit Balkon, 8 Zimmern und reichlichem Zubehör per April zu vermieten. Näheres daselbst im 3. St. 2956

In der Villa **Hildstraße 5**, in der Nähe der Kuranlagen, mit herrlicher Aussicht auf das Taunusgebirge, ist sofort oder auf den 1. April eine herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 11 Zimmern, Badezimmer und Küche, sowie Mitbenutzung des großen Gartens, zu verm. Näh. daselbst und bei **Herrn A. Dillmann**, Oberlehrer a. D., Herrngartenstraße 6. 1931

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adelheidstraße 60 ist die hochlegante 3. Etage, bestehend aus 7 Zimmern, großem Badezimmer, schönem Balkon und reichlichem Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. **Adelheidstraße 60b**, Part. 1645
Adolphsallee 13 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 24016
Adolphsstraße 12 ist Bel-Etage, 7 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 10-1 Uhr. 22233
Elisabethenstraße 19 2 elegante Wohnungen, mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet, von je 7 Zimmern u. Zubehör, 1. und 2. Etage, zu vermieten. Näh. daselbst **Baubüro** u. **Rheinstraße 72**, 2. 627
Göthestraße 12 mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet, 7 Zim., gerichtet, Badezimmer mit Warmwasser-Einrichtung, Balkon nach Straße und Gartenseite zc., zu vermieten. Näh. daselbst Part. 6623
Göthestraße 12 sind hochlegante Wohnungen von 7 Zimmern, Badezimmer, Küche u. allem Zubehör zu verm. Näh. daselbst Part. 2360
Louisenstraße 12 ist eine Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 7 Zimmern, Badezimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. 205
Nicolaisstraße 23, 2. Etage, 7 Zimmer nebst Veranda und vollständig. Zubehör zu vermieten. Näh. **Herrngartenstraße 6**, Part. 24576

Göthestraße 12 mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet, 7 Zim., gerichtet, Badezimmer mit Warmwasser-Einrichtung, Balkon nach Straße und Gartenseite zc., zu vermieten. Näh. daselbst Part. 6623
Göthestraße 12 sind hochlegante Wohnungen von 7 Zimmern, Badezimmer, Küche u. allem Zubehör zu verm. Näh. daselbst Part. 2360
Louisenstraße 12 ist eine Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 7 Zimmern, Badezimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. 205
Nicolaisstraße 23, 2. Etage, 7 Zimmer nebst Veranda und vollständig. Zubehör zu vermieten. Näh. **Herrngartenstraße 6**, Part. 24576

Draniensstraße 15, Bel-Etage,

herrschaftliche Wohnung, 7 Zimmer, Bad, Balkon, Küche mit Speisekammer, Specialanhang für Lieferanten, ist nebst allem Zubehör auf 1. April 1898 zu vermieten. Näh. dortselbst. 23700

Draniensstraße 42 ist die 3. Etage von 7 Zimmern, 2 Mansarden 2 Kellern u. großem Balkon nebst Zubehör preiswerth zu vermieten. Näh. Part. oder **Schwalbacherstraße 33**, bei **Fritz Brahm**. 4903

Rheinstraße 70 Bel-Etage, neu hergerichtet, sieben Zimmer, Balkon, Küche, Waderaum, 8 Mansarden, 2 Keller. Einzusehen zwischen 10 und 12 Uhr. Näh. **Emserstraße 6**, Part. 24422

Rheinstraße 97 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Badecabinet und Zubehör, auf sofort oder 1. April zu vermieten. Näh. **Rheinstraße 95**, Part. 24597

Taunusstraße 6 ist die 1. u. 2. Etage, bestehend aus je 7 Zimmern, Badezimmer, Zubehör, per 1. Juli d. J. zu vermieten. 5070

Saalmühlstraße 35 sind für 1. April zu vermieten: **Goch-Part.**, 7 Zimmer u. reichliches Zubehör, eine große Terrasse, Gartenbenutzung; **Frontplatz-Wohnung**, 6 Räume, Balkon u. Zubeh. Näh. das. 2692

Sübelmühlplatz 9 ist die 2. Etage v. 7 Zim., Badezimmer, Küche u. Zubeh. zum 1. April zu verm. Näh. das. Part. Einzusehen v. 3-4 Uhr. 88

Wilhelmstraße 5 eine herrschaftliche Wohnung, 2 St., von 7 Zimmern und Zubehör, mit 2 gr. Balkons nach der **Wilhelmstraße** und dem **Wilhelmsplatz**, zu vermieten. Näh. **Wilhelmstraße 3**, Part. 1647

Für Ärzte, Rechtsanwälte oder Pension sehr geeignete feine Wohnung in der vorderen **Taunusstraße**, enthält sieben große schöne Zimm., Bad, und reichl. Zubehör, per 1. Juli preiswürdig zu vermieten. Näh. bei **Otto Engel**, **Friedrichstraße 26**. 6392

Wohnungen von 6 Zimmern.

Abeggstraße 2 Wohnung, 6 Zimmer, Küche u. Zubeh., den Kuranlagen gegenüb. (gesunde schöne Lage), zu vermieten. 6046

Adelheidstraße 42 3. Etage mit 6 Zimmern, gr. Balkon nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 881

Adelheidstraße 55 ist der 2. Stock, 6 Zimmer mit großem Balkon und Zubehör, zu vermieten. Näh. **Barriere**. 4645

Adolphsallee 28 ist die 2. Etage, 6 Zimmer, Bade-Cabinet u. s. w., auf 1. Juli zu vermieten. Näh. **Adolphsallee 43**. 2170

Adolphsallee, rechts, südliche Ringstraße, erste rechts, südliche Ringstraße, erste vom 1. April an hochlegante Wohnungen, versehen mit allem Comfort der Neuzeit, bestehend aus 6 Zimmern, Bad, nebst reichlichem Zubehör, sowie Erker, vornen und hinten Balkons, Doppelfenster, und Kohlenaufzug, zu vermieten. Näh. im Hause selbst oder **Moritzstraße 60**, Part. rechts. 2413

Schöne Aussicht 22 herrschaftl. Wohnung von 6 Zim., Bad und sonst. Zubehör, Balkon mit schöner Fernsicht, auf Juli zu vermieten. Näh. nebenan „**Villa Austria**“, **Leberberg 12**. 5251

Wiederacherstraße 11 u. 13, am Rondeau, sind große, vornehm ausgestattete Etagen von 6 Zimmern, Badezimmer und reichlichem Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst und **Fischerstraße 4**, Part. 2436

Wiederacher u. Fischerstraße 2 ist eine schöne Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. Näh. bei **E. Kneisel**, **Platterstraße 12**. 23972

Blumenstraße 6 ist die 1. Et., 6 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich zu verm. 1649

Dohmerstraße 46 (Ecke des Kaiser-Friedrich-Ring), 1. Stock, ist eine neu hergerichtete Wohnung billig zu vermieten. Dieselbe besteht aus 1 Salon, 5 großen Zimmern, Balkons, 2 oder 3 großen Frontspizimmern, Speisekammer zc. 2861

Emserstraße 4a, 2. Stock, schöne Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. von 10-12 Uhr Vormittags und 2-4 Nachmittags **Anbau** Part. 335

Göthestraße 1a sind hochlegante Wohnungen von 6 Zimmern, gr. Badezimmer, Balkon, Küche und Zubehör zu verm. Näh. **Göthestraße 20**, Part. 2781

Göthestraße 10 herrschaftlich ausgestattete Wohnungen, 6 Zimmer Bad, Balkon, Zubehör, zu vermieten. 4132

Göthestraße 14 Parterre-Wohnung, 6 Zimmer, Bad, Küche, Speisekammer, Balkon nach Straße und Gartenseite, zu vermieten. 5719

Göthestraße 16, links der **Adolphsallee**, 3 St. h., eine schöne Wohnung von 6 Zimmern, Badecabinet, Küche zc. per 1. April oder früher zu vermieten. 24427

Herrngartenstraße 17, Bel-Etage, 6 schöne Zimmer, Speisekammer, 2 Keller, 2 Mansarden auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 714

Idsteinerstraße 5

Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, und **Idsteinerstraße 7** Wohnung, 5 Zimmer, je reichliches Zubehör, Bad zc., elegant eingerichtet, Fernsicht, Garten, in gesündester Lage, zu vermieten. 1651

Kaiser-Friedrich-Ring 18 (Neubau) sind elegante Wohnungen von je 6 Zimmern, 2 Balkonen und sämtl. Zubehör zu vermieten. Näh. bei **Carl Beckel** daselbst. 1197

Kaiser-Friedrich-Ring 21 eine elegante Wohnung in der Bel-Etage von 6 Zimmern, Küche, Bad (Warmwasserleitung) zc., Veranda, Vor- und Hintergarten, zu vermieten. 1668

Louisenstraße 14 ist die 3. Etage, bestehend aus 6 gr. eleg. Zimmern, Bade-Zimm., Küche u. Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. das. 2682

Moritzstraße 15 sind 2 Wohnungen, nämlich: 6 Zimmer und Zubehör, neu hergerichtet, im 2. Stock, auf gleich oder 1. April, und 4 Zimmer und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. Part. 1292

Rheinstraße 20, Bel-Etage, 6 Zimmer nebst Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. 1. St. Part. 4817

Rheinstraße 52 eine Wohnung von 6 Zimmern und eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör und Balkon auf 1. Januar oder 1. April 1898 zu vermieten. Näh. Part. 23688

Rheinstraße 66, Part., 1 Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör auf sofort zu verm. Näh. auf dem Bureau des Justizrath **Dr. Siebert**, **Adolphsallee 5**. 1703

Rheinstraße 66 ist die Bel-Etage, 6-7 Zimmer nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres No. 71, ebener Erde. 4098

Schlichterstraße 10

ist das erste Obergesch., 6 Zimmer, Badezimmer, nebst allem Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. 4103

Schützenhofstraße 13

sind zwei herrschaftliche Wohnungen, bestehend aus je 1 Salon, 4 großen Zimmern, 1 Cabinet, 1 Badezimmer, Balkon und Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näh. daselbst auf dem Bau-Bureau im Sout. oder **Schützenhofstraße 15**. 23520

Höderallee 24, Villa Elisa. ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, Küche, Badezimmer u. zu vermieten. 6591
Waldmühlstraße 3a, Villa. Bel-Etage und Frontspitze 6 Zimmer, Badezimmer u. s. w., neu hergerichtet, auf gleich zu vermieten. Näh. Waldmühlstraße 31, Part. 1655
Waldmühlstraße 4, 2 St. hoch, eleg. Wohnung, 6 Zimmer, Veranda, Balkon u. reichl. Zubehör, zu vermieten. Anzusehen (außer Sonntags) von 10—12 u. 3—5 Uhr. 6590
Wilhelmsplatz 8 ist die Parterre-Wohnung, 6 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Anzusehen zwischen 11 und 1 Uhr. Näh. Wilhelmsplatz 7, 2. 1578
Zu meinem Neubau süd. Ringstraße (neben Adolphsallee) sind elegante Wohnungen von 6 großen Zimmern, Bad u. zu verm. 5900
W. Ballmann.
 Per 1. April oder später zu vermieten prachtvolle Wohnung, 6 Zimmer und Zubehör, Nerobergstraße, durch **J. Chr. Glücklich.** 5782

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelheidstraße 33 (Südseite) Parterrewohnung, 5 Zimmer u., Balkon, Vorgarten, per 1. April zu vermieten. 24000
Adelheidstraße 45 ist die Bel-Etage von fünf Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterh. Part. 1294
Adelheidstraße 46 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit sämtlichem Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. im Gelladen. 497
Adelheidstraße 77 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 71, Parterre. 1656
Adolphsallee 3 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 großen Zimmern nebst reichlichem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 92
Adolphsallee 45 eine Bel-Etage-Wohnung von 5 bis 6 Zimmern nebst Zubehör u. Bleichplatz auf gleich zu vermieten. Näh. Part. 102
Albrechtstraße 5 ist der 3. Stock, 5 Zimmer und Zubehör, Wegzugs halber auf gleich oder später zu vermieten. 603

Albrechtstraße 35

ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zim., Salon mit Balkon, Küche u., zum 1. April zu verm. Näh. Brühl, Part. Einz. 10—1 u. 3—5 Uhr. 400

Bahnhofstraße 6 5 große Wohnungen, 5 und 6 Zimmer, Badezimmer u. zc., und 3 große Läden per sofort oder 1. April. 3809

Elisabethenstraße 17, 2. Etage, eleg. Wohnung von 5 Z. und Zubehör, der Neuzeit entspr. eingerichtet, zu vermieten. Näh. daf. Baubureau und Rheinstraße 72, 2. 628

Elisabethenstr. 21 ist die Bel-Etage, best. aus 5 Z. u. 1 Frontsp.-Zim., Kammer und Zubehör, auf 1. April anderweit zu verm. Näh. dafelbst Part. 1016
Emserstr. 71, 2 St., 5 Zim., Balk. u. Gart. Wegzugs h. zu verm. 3671

Friedrichstraße 41

Wohnung (Hochparterre) von 5 geräumigen Zimmern und Küche, mit separatem bequemen Eingang, per sofort oder später zu vermieten, event. können noch 3 Zimmer dazu gegeben werden. 6823

Villa Geisbergstraße 44a,

mit schöner Aussicht, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, gr. Balkon nebst Zubehör und Gartenbenutzung zu verm. Näh. daf. 1661

Goethestraße 36, 2. Etage, 5 Zimmer, Balkon, Küche und reichliches Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Dranienstraße 24, Part. 2516

Gustav-Adolfstraße ist eine schöne Bel-Etage, best. aus 5 Zimmern, Balkon, Küche, Kammer, Keller, zum 1. April anderweit zu verm., Preis 760 Mk. Näh. Gustav-Adolfstraße 3, Part. rechts. 945

Jahnstraße 1, Hochpart., 5 Zim. u. Zub. (für 880 Mk.) gleich ob. später zu verm. Näh. beim Eigentümer **Schmidt**, Rheinstraße 89, 1. 664

Kaiser-Friedrich-Ring 17 und 19 Wohnungen von 5 u. 6 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. Näh. dafelbst, Part. 2912

Kaiser-Friedrich-Ring 23 elegante Wohnungen von 5 Zimmern, großem Balkon und allem Zubehör, freie Lage, per April zu vermieten. Näh. dafelbst. **Georg.** 2141

Kapellenstraße 23, Part., 5—6 Zimmer per April zu vermieten, auch kann ein **Pferdestall** mit **Remise** dazu gegeben werden. 437

Kapellenstraße 33, sofort zu verm. R. Kapellenstr. 31. 1666
Karlstraße 23 Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, per April zu vermieten. 234

Karlstraße 30, 2 Tr. hoch, schöne Wohnung, 5 Zimmer, Küche u. Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. Part. 23118

Langgasse 31 ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 4786
Moritzstraße 20 sind 5 Zimmer mit Zubehör zum 1. Juli zu verm. Anzusehen von 10—1 Uhr. 4690

Moritzstr. 21 hochherrschafil. Wohnung v. 5 Z. u. reichl. Zub. sof. od. später zu verm. Näh. Str. 3896
Moritzstraße 26 Bel-Etage von 5 Zimmern, 2 Manjarden und sonst. Zubehör per April zu vermieten. 350

Moritzstraße 27 ist zum 1. Juli die bisher von Herrn Architect **Euler** bewohnte 2. Etage, 5 Zimmer mit Balkon und reichlichem Zubehör, zu vermieten. Anzusehen von 11—1 Uhr Mittags. Näh. Parterre. 5075

Moritzstraße 27 sofort 1. Etage, bestehend aus 5 schönen Zimmern mit Balkon und reichlichem Zubehör, zu vermieten. Näh. Parterre. 5076
Moritzstraße 28 die 2. Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Badecabinet, Salon mit Balkon, Küche, Keller nebst allem Zubehör, vollständig neu hergerichtet, sofort oder auf 1. April zu verm. Näh. dafelbst Part. 4192
Moritzstraße 68 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, zu vermieten. Näh. dafelbst Parterre und bei **J. Meier**, Tannusstraße 18. 4635

Moritzstraße 70

sind der 2. u. 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Badezimmer, 2 Kellern und 2 Manjarden, warmer Wasserleitung, Gasleitung, Alles der Neuzeit entsprechend, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. im Hause Part. 3623

Moritzstraße 72 Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern (Salon), in elegantester Ausstattung, 2 Manjarden, 2 Kellern, mit freier Aussicht nach dem Tannus, 2 Minuten von der Dampfbahn, preiswürdig sofort zu vermieten. 4808

Müllerstraße 8 Gartenbenutz., auf sofort zu verm. 101
Nerothal, Franz-Albstraße, Hoch-Parterre, 5 Zimmer (Balkon), Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 10 bis 3 Uhr Nachmittags. Näh. Nerothal 6. 24895

Nicolassstraße 16 Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 1489

Nicolassstraße 22 ist eine Wohnung, 5 Zimmer, Badezimmer, großer Balkon u. Zubehör, zum 1. April zu vermieten. 4173

Nicolassstraße 32 sind 2 Wohnungen von je 5 Zimmern, Balkon, Badezimmer und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 10—1 Uhr. Näh. Part. r. 530

Dranienstraße 38, 3 Tr., eine elegante Wohnung von 5 Zimm., Küche, Speisekammer u. s. Zubehör auf gleich ob. später zu vermieten. Näh. Hinterh. Part. 6040

Berl. Dranienstr. 39 sind Wohnungen von fünf Zimmern, Badezimmer und Zubehör preiswürdig zu vermieten. 3891

Dranienstraße 40 Bel-Etage von 5 Zimmern, Balkon und Zubehör billig zu vermieten. 6295

Platterstraße 10 ist die Bel-Etage mit 5 Zimmern, Balkon und allem Zubehör zu vermieten. Näh. dafelbst. 1892

Rheinstraße 63, Ecke der Karlstraße, ist die Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Balkon u. Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. dafelbst, Läden. 1672

Rheinstraße 64 die ob. Et., 5 Zimm., Cab. u. Zubeh., a. 1. April z. verm. R. Karstr. 1. 23683

Rheinstraße 72 Balkon u. Zubehör, neu hergerichtet, sofort zu vermieten. Näh. Parterre. 1671

Rheinstraße 101 ist der erste und dritte Stock, je 5 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. Näh. Emserstraße 3. 3630

Tannusstraße 47

ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit reichlichem Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näh. dafelbst oder beim **Frisen Reinhard**, Burgstraße 21. 24840

Webergasse 4, Mittelbau 1. Etage, 1 Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern u. Zubehör, pr. 1. April zu vermieten. Näh. Große Burgstraße 9, im Laden. 2476

Weilstraße 14 ist eine schöne Wohnung, 2. Etage, bestehend aus fünf Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 631

Wilhelmstraße 2a eine eleg. Herrschaftswohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. dafelbst. 1881

Wörthstraße 5, 3 St., 5 Zimmer mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. 4 St. 2367

In der Villa **Wiebricherstraße 29** (Höhenlage, mit bequemer Dampfbahn-Verbindung) ist die Bel-Etage, enthaltend 5 Zimmer und Zubehör, Balkon u., mit prachtvoller Aussicht, per 1. April zu vermieten. Näh. dafelbst. 405

Wohnungen von 4 Zimmern.

Adelheidstraße 23, Part., 4 Zimmer nebst Zubehör u. Gartenbenutzung auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 88

Adelheidstraße 39, 1. Etage, ist eine schöne Wohnung von 4 event. 6 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April anderweitig zu vermieten. Näh. dafelbst Part. 104

Adelheidstraße 75, 2. Et., schön. sonnige Wohnung, 4 Zimmer, Balkon 1 Manjarde u., per 1. April zu vermieten. 2484

Adolphsallee 57

2 elegante Wohnungen (Bel-Etage und 8. Obergesch.) mit je 4 Zimmern nebst Zubehör preiswürdig zu vermieten; desgleichen im **Souterrain** 2 bis 3 größere helle Räume, zu Bürozwecken geeignet. Näh. Adolphsallee 51, im Baubureau. 13

Adolphstraße 4 eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Rheinstraße 32, Part. 425
Adolphstraße 5, 1. Et., 4 Zimmer u. Zubehör, sehr geeignete Lage für Metzger, auf gleich zu vermieten. 5750
Albrechtstraße 14 schöne Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör im 3. Stock, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 3654
Albrechtstraße 33 eine schöne Wohnung von 4 Zim. u. reichl. Zubehör auf 1. April zu verm. Anzuz. 10-12 u. 3-5 Uhr. Näh. Part. 615
Ecke der Bachmeyer- und Philippsbergstraße ist eine elegante, der Neuzeit entsprechende Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 1677
Biebricherstraße 4a 4 Zimmer mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 24843

Per April 1893.

Große Burgstraße 4, dicht bei der Wilhelmstraße, ist eine elegante Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör in der 3. Etage zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a, 3. Et. 6302

Dohheimerstraße 14 ist die Vel-Etage von 4 Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 10-12 und von 2-4 Uhr. Näh. Part. 313
Eiserstraße 2, 1. St. L., ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst oder Moritzstraße 4, P. 6086
Eiserstraße 55, Vel-Etage, 4-5 Zimmer, ebenf. mit Garten, per 1. Juli zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 21, 1. 1251
Frankestraße 6 ist die Vel-Etage, 4 Zimmer, Küche, Kammer und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 58. 256
Frankestraße 25, Neubau, schöne Wohnung von 4 Zimmern, Speisekammer und allem Zubehör zu vermieten. 2950

Friedrichstraße 10.

Vorberhaus im 2. Stock, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April zu vermieten. 1015

Friedrichstraße 33, Hochpart., Sonnenseite, 4 große Zimmer, Küche und Zubehör (auch für ein Bureau geeignet), neu u. elegant hergerichtet, pro 1. April zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. r. 4336

Goethestraße 28 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche mit Speisekammer, 2 Manjarden, an eine ruhige Familie auf den 1. April zu vermieten. 2738

Gustav-Adolfstraße 7 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 gr. Zimmern, Balkon u. Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 1679
Herrngartenstraße 13, 3 St. h., eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 3011

Jahnstraße 11, 2. Et., ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Rheinstraße 76, P. 6504

Ecke der Jahn- und Wörthstraße sind Wohnungen von 4 Zimmern, Küche u. Zubehör sofort oder später zu verm. Näh. Karlstr. 30. 1681

Jahn- und Wörthstraße, Eckhaus, schöne Wohnungen, 4 u. 5 Zimmer, Keller und Balkons, sowie ein Laden mit Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Speisekammer, je 2 Manjarden und Keller, zu vermieten. Näh. daselbst und Wilhelmstraße 3. 24716

Karlstraße 20 ist der 2. Stock, 4 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. im Laden. 2368

Karlstraße 29 eine Parterre-Wohnung mit 4 Zimmern, 2 Manjarden und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Jahnstr. 3, Part. 1682

Karlstraße 31 (nahe der Adelhaidstr.) ist Wohnung im 1. Stockwerk von 4 Zimmern und Zubehör zu verm. Näh. Part. 2645

Kirchgasse 11, 1. Stock, Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. zu vermieten. 22913

Kirchgasse 47, 1. Wohnungstock, Wohnung zu 4 Zimmern mit Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. bei 5170

L. B. Jung, Eisenwarenhandlung.

Mainzerstraße 44 ist die Vel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Küche nebst 1 Frontispizzimmer, Badecabinet und Kammer, per 1. April zu vermieten. Näh. Victoriastraße 25, Part. 125

Mainzerstraße 54b sind 4 Dachkammern zu vermieten. Näh. Victoriastraße 25, Part. 6330

Mainzerstraße 66 ist das Hochparterre, 4 Zimmer, Balkon, Garten u., auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 2373

Martstraße 19a, 3. Et., ist eine freundliche Wohnung v. 4 Zimmern mit Zubehör per sofort zu vermieten. 2369

Moritzstraße 64 (Neubau) elegante Wohnung mit Balkon, 4 Zimmer, Küche mit Zubehör, zu vermieten. 4604

Mühlgasse 13, Neubau, sehr schöne Frontispizw., v. 4 Zimmern u. Zubehör zu v. 5169

Neugasse eine schöne Wohnung im 1. St., 4 Zimmer, Manjarden, Keller, per 1. April preiswürdig zu vermieten bei 4609

Nich. Eifert, Neugasse 24.

Nicolasstraße 27 ist eine Wohnung v. 4 Z. u. Zubehör a. gl. ob. spät. z. verm. 24702

Draniensstraße 14 sind 4 schöne Zimmer nebst Zubehör an eine kleinere Familie sofort billig zu vermieten. 6298

Draniensstraße 27 schöne abgeth. Wohnung, 2. Et., 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Part. 112

Draniensstraße 34 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst. 1683
Draniensstraße 37 sind elegante Wohnungen von 4 und 5 Zimmern, Baderaum, Kohnenzug, Speisekammer, Küche und Zubehör zum 1. April preiswerth zu vermieten. 24601

Draniensstraße 37, Part., ist eine elegante Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Badezimmer, Kohnenzug und allem Zubehör preiswerth zu vermieten. 1202

Philippsbergstraße 17/19 sind schöne freundl. Wohnungen, 4 Zimmer mit reichl. Zubehör, per 1. April zu verm. 111

Philippsbergstraße 23 ist die Vel-Etage von 4 Zimmern, Küche, 2 Manjarden, 2 Kellern, zu vermieten. 5452

Platterstraße 8 eine neu hergerichtete Wohnung, 4 Zimmer, 1 Küche, 1 Manj., 2 Keller, per sofort oder 1. Juli zu verm. Näh. Part. 6594

Querkstraße 2 ist die 2. Etage, 4 Zimmer mit großem Balkon, Küche u. Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 501

Rheinstraße 51 Wohnung, 4 Zimmer u. Zubehör, zu vermieten. 1718

Rheinstraße 72, 3. Etage, schöne Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Part. 338

Rheinstraße 83, Part., eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Jahnstraße 17, Part. 891

Rheinstraße 89, Hochpart., 4 schöne Zim. m. Zubeh. p. 1. April. 24417

Ecke der Ring- und Frankensstraße Wohnungen von 4 Zimmern nebst Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. Bleichstraße 39, 1 St. h. 1684

Röderallee 30, Part., 4 Stuben, Küche, Keller, Manjarden, auf 1. April zu vermieten. 2985

Röderstraße 12 eine schöne Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör preiswerth zu vermieten. 5198

Schlichterstraße 9/13 Wohnungen von je 1 Salon mit Veranda und 3 Zimmern, Bade-Cabinet, Kohnenzug, u. allem Zubehör zu verm. 1685

Schulberg 19 ist der 1. Stock, bestehend in 4 Zim., K. und Zubehör ganz oder getheilt auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 4896

Schulberg 21 ist die 2. Etage von 4-5 Zimmern, Küche, Manjarden, Keller u. f. w., in gesunder ruhiger Lage, mit freier Aussicht, a. 1. April an ruhige Familie zu vermieten. 3903

Stiftstraße 5, Part., ist eine Wohnung von 4 Zimmern, 2 Manjarden und Zubehör zu vermieten. 3634

Wassmühlstraße 25 (Villa) ist die Vel-Etage, enthaltend 4 Zimmer und Zubehör, mit Gartenbenutzung, per 1. Mai zu vermieten. Näh. daselbst 2 Tr. h. 797

Wassmühlstraße 30a (nahe am Walde) ist die 1. Etage: 4 Zimmer, Veranda, Balkon, Küche und Zubehör, zum 1. April zu vermieten. Einzusehen Vormittags. Näh. daselbst Part. 2532

Wassmühlstraße 13 Wohn., 4 Z. u. Zub., sof. o. 1. Apr. N. Laden. 4613

Wörthstraße 8 Vel-Etage von 4 Zimmern u. Zubehör auf 1. April zu vermieten. 3692

Wörthstraße 13 schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, Wegzugs halber gleich oder später preiswerth zu vermieten. 809

In meinem Neubau Westendstraße sind Wohnungen, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Hellmuthstraße 62, 1 St. bei Ph. Müller. 1687

Schöne abgeth. Wohnung, 4 oder 3 Zimmer mit Zubehör, auch Gärten dazu, für ruhige Mieter. Näh. im Tagbl.-Verlag. 23951

Wohnung i. c. Villa, 4-6 Zimmer mit Zubehör, Balkon, Garten, billig zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6296

Wohnungen von 3 Zimmern.

Adelhaidstraße 44 3. Etage mit 3 Zimmern, Balkon nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 880

Albrechtstraße 3, Ecke der Nicolassstraße, sind 1. und 2. Etage, je 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, zum 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 147

Albrechtstraße 3 ist eine freundl. Wohnung von 3 Zimm., Manj. u. Zubeh. zu verm. Näh. b. Wörth, Part. u. Nicolassstr. 32, Part. 1. 5717

Albrechtstraße 8 3 Zimmer mit Balkon und allem Zubehör gleich zu verm. 5095

Albrechtstraße 9

eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Zubehör, auf 1. Juli, auch früher zu vermieten. Näh. Vorderh. Part. 5175

Albrechtstraße 10, im Seitenbau 1 St., ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, per 1. April (auch später) zu verm. Näh. das. 5468

Albrechtstraße 22, Hinterh., 3 Zimmer, Küche und Zubehör sofort oder 1. April zu vermieten. Näh. Vorderh. Part. 4700

Albrechtstraße 28 abgeschlossene Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, nebst Mansarde, mit oder ohne Veranda zu vermieten. Näh. durch Ph. Faber, Hellmündstraße 54, 1. Etage. 6293

Albrechtstraße 30 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf den 1. April oder auch früher zu vermieten. 28115

Bahnhofstraße 16 ist eine Wohnung im 2. Stock, 3 Zimmer, Badezimmer, Mansarde u. Keller, auf 1. April zu vermieten. Anzusehen zwischen 10—12 Uhr Vormittags. Näh. 1 St. 2679

Vertramstraße 14 sind schöne Wohnungen, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Part. r. 4890

Blücherstraße 14 ist die Vel-Etage-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 310

Blücherstraße 18 schöne gesunde Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie ein Flaschenbier-Keller zu vermieten. 23758

Per April 1893.

Große Burgstraße 4, dicht bei der Wilhelmstr., ist die 4. Etage, eine Wohnung von 3 Zimmern mit Glasabschluß nebst Küche u. Zubehör zu vermieten. Näh. Wilhelmstr. 42a, 3. Et. 6803

Gr. Burgstraße 8, 3 St., eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche, per 1. April an ruhige Leute zu vermieten. 1435

Delaspeystraße 6 3 Zimmer und Küche zu vermieten. 246

Elisabethenstraße 3, Gartenhaus, Wohnung von 3 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. 2. Etage. 1189

Faulbrunnstraße 9 ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1053

Frankenstraße 23, Hth., abgeschl. Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf gleich zu vermieten. Näh. Vorderh. Part. 4922

Frauenstraße 26, 3. St., eine schöne Wohnung, 3 gr. Zimmer und Küche, Preis 420 M., zum 15. April od. 1. Mai zu vermieten. 5162

Göthestraße 1, Ecke der Adolfsallee, Part.-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Anzusehen von 11—1 Uhr. 559

Gustav-Adolfstraße 4, 1 St., bequeme Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, große Mansarde, Balkon und Gartenbenutz. preisw. auf 1. April od. 1. Juli zu verm. 4371

Gustav-Adolfstraße ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Balkon, Küche und Zubehör, für 475 Mark zu vermieten. Näheres Platterstraße 12, bei E. Kneisel. 24591

Helenestraße 14 eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Glasabschluß, zu vermieten. 5983

Helenestraße 20 ist eine Wohnung im 1. Stock von drei Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 2181

Hermannstraße 9 3 Zimmer, Küche, Keller sof. zu vermieten. 6652

Hermannstraße 19 3 Zimmer, Küche, 1 Manf. auf April z. verm. 193

Hirschgraben 16, Part., eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Keller auf 1. Juli, event. auch früher zu vermieten. 6405

Jahnstraße 12 ist die Vel-Etage von 3 großen Zimmern nebst Zubehör u. Garten a. 1. April z. verm. W. Nocker, Helenestr. 10, 1. 24204

Jahnstraße 17 ist die Vel-Etage von 3 großen Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst oder Rheinstraße 78, 2. 2408

Jahnstraße 19 2 Wohnungen (1. u. 2. Etage) von je 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Seitenb. Part. 3697

Jahnstraße 21 ist eine freundliche Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, im 1. Stock zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 4117

Jahnstraße 46, Hth. Part., 1 Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zub. auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 3424

Kaiser-Friedrich-Ring 12,

im 3. Stock, schöne Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und Mansarde Wegzugs halber billig zu vermieten. Näh. daselbst. 1107

Kaiser-Friedrich-Ring 20,

Ecke der Adelhaidstraße, Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst reichl. Zubehör und der Knecht entspr. ausgestattet, per 1. April, auch früher zu vermieten. Näh. das. o. Kaiser-Friedrich-Ring 18. 593

Kaiser-Friedrich-Ring 23, Sib., abgeschlossene Wohnungen von 3 bis 2 Zimmern und Zubehör an ruhige Mieter zum 1. April zu verm. Näh. daselbst oder Drägenstraße 31 bei Georg. 641

Karlstraße 6 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 665

Karlstraße 17, 2 St., sch. Wohn., 3 Zim. m. Balkon u. Zub., Wegzugs halber gleich od. sp. z. v. N. b. Eigenth. Schmidt, Rheinstr. 89, 1. 3670

Kirchgasse 9, Hth., Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u., an ruhige Leute per 1. April zu vermieten. 5161

Langgasse 31 sind 3 Zimmer mit besonderem Abschluß auf 1. April zu vermieten. 4785

Lehrstraße 3, 1 St. h., ist eine Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. 4702

Lehrstraße 12, Wdh., febl. Wohnung, 3 Zimmer mit Zub. zu v. 5172

Louisenstraße 12, 3. St., sind 2 elegante Wohnungen mit Balkon, von je 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April d. J. an ruhige Familien zu vermieten. 3630

Michelsberg 6 Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller, 1 Stiege hoch, auf 1. Juli oder früher zu vermieten. 6383

Moritzstraße 23 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller u. per 1. April zu vermieten. Mittelbau. 4997

Moritzstraße 25, Hinterh. 1 St., 3 Zimmer mit Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. 3083

Moritzstraße 41 ist eine Wohnung von 3 resp. 4 Zimmern z. verm. 2667

Moritzstraße 44, Vel-Etage, 3 Zimmer und Küche nebst Zubehör per 1. April anderweit zu vermieten. Näh. das. Part. 1706

Moritzstraße Verhältnisse halber sehr schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche, mit oder ohne Mansarde, auf 1. April billig zu vermieten. Näh. bei Albert Eitel, Albrechtstraße 25, 2. 4904

Nerostraße 32 ist auf 1. April eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern u. Küche, und eine Wohnung im Seitenbau, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, zu vermieten. 456

Neugasse 9, im Neubau, ist in d. Vel-Etage eine elegant hergerichtete Wohnung, aus 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden bestehend, per 1. April oder später zu vermieten. A. H. Linneke, Elisenbogensgasse 15. 6501

Oranienstraße 33 3 Zimmer und Küche nebst Zubehör (Hinterhaus). Näh. im Hinterhaus Part. 1460

Philippstraße 2 schöne gef. abgeschl. Wohnung, S.-S., 3 Zimmer, 1 Küche, 2 Keller, Bleiche und Garten, auf sofort zu verm. 114

Philippstraße 3 eine Wohnung, Vel-Etage, 3 Zimmer mit Balkon und Zub. auf 1. April zu verm. 24870

Philippstraße 10 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 6613

Philippstraße 11 ist in ruhigem feinen Hause eine neu hergerichtete freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller an eine einzelne Dame zu vermieten. 3915

Philippstraße 21 Wohnung, 3 Zimmer, Balkon, Küche, Keller, billig zu vermieten. 2217

Roonstraße 3, Neubau, sind mehrere Wohnungen von 3 Zimmern, Küche, Balkon, Trockenpfeiler und allen Bequemlichkeiten, auf sofort od. später zu vermieten. Näh. Hermannstraße 1. 5819

Schulberg 15, 1. St., Wohnung, 3 schöne Zimmer, Küche u. Mansarde, auf sofort zu vermieten. 3869

Schwalbacherstraße 17 schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 47. 5152

Schwalbacherstraße 25 (Neubau), Mittelb. Parterre, eine Wohnung von 3-4 Zimmern mit Zubehör per 1. April zu vermieten. 2533

Schwalbacherstraße 28 (Altefeste), Hth., eine Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche, Mansarde und Keller auf 1. April 1893 zu verm. Näh. Part. 24881

Schwalbacherstraße 57, 1. St., Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zum 1. April für 480 M. zu vermieten. 606

Stiftstraße 5, 2, drei Zimmer und Zubehör auf 1. April zu verm. 602

Stiftstraße 21 Vel-Etage, 3-5 Zim., Küche, 2 Keller, Mansarden u., per sofort zu vermieten. Näh. Sib. 1 St. 1763

Stiftstraße 24, Gartenhaus, Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. zu erfahren im Vorderhaus 1. Et. 546

Taunusstraße 2b ist die Frontis-Wohnung, bestehend aus 3 geraden Zimmern, zu vermieten. 2155

Waldmühlstraße 24 eine Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Part. bei Maus. 5482

Walramstraße 13 Wohnung im 1. Stock, 3 Zimmer, mit Zubehör, auf 1. April event. früher zu vermieten. Näh. im Laden. 2427

Webergasse 4, Mittelbau, 1 Mansarden-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, pr. 1. April z. v. 24762

Webergasse 24 Wohnung von 3 Zimmern u. Zubehör auf 1. April zu vermieten. 4695

Webergasse 50 3 Zimmer, Küche und Zubehör im Vorderh. 1 St. h. auf 1. April zu vermieten. Näh. im Messerladen. 1025

Weißstraße 10, 1 St., Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Hinterh. 1 St. 6588

Weißstraße 43 Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 8417

Weißstraße 44 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör, im 1. St., Vorderh., auf 1. April zu vermieten. 521

Westendstraße 20 schöne Wohnungen, 3 und 4 Zimmer, Balkon, Garten u., auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 20680

Wörthstraße 1 Wohnung, 3 Zimmer u. Zubehör, zu vermieten. 3727

Wörthstraße 10 Vel-Etage, 3 auch 2 Zimmer, mit und ohne Küche, per 1. April zu vermieten. 3972

Zimmermannstraße, nahe d. Dohheimerstraße, sind verschiedene Wohnungen von je 3 Zimmern, Zubehör und Balkon zu vermieten. Näh. Rheinstraße 52, Part. bei Heinrich Pötz. 1416

Zimmermannstraße, Neubau Schön, sind im Vorder- und Hinterbau Wohnungen von 3 Zimmern, Küche, nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1743

Im Neubau Louis Bauer, Zimmermannstraße, sind Wohnungen von 3 Zimmern, Küche nebst Balkon auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst oder Römerberg 7. 187

Eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör Umzugs halber sofort zu vermieten Moritzstraße 41. 22013

In meinem neuen Hause Zimmermannstraße 3, sind 6 Wohnungen von je 3 Zimmern, Balkon, Küche, 2 Kellern und Mansarde auf 1. April zu vermieten. Näh. Dogheimerstraße 24, Seitenb. 1 St. 1042
Eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näh. bei E. Schweisguth, Gärtner, Frankfurtstraße. 824
Wohnung von 3 Zimmern u. Küche zu verm. Näh. Kirchgasse 24. 5192
Eine schöne Parterrewohnung, 3 Zimmer mit Zubeh., auf 1. April zu vermieten. Näh. Weillstraße 14. 24676
Bel-Etage, 3 Zimmer, Balkon, Küche und Zubeh., in gesunder Lage. Kristian Moeller, Wiesbadener Ch. 11, Adolphshöhe 1. 4602

Wohnungen von 2 Zimmern.

Dogheimerstraße 28, Part., 2 Zimmer, 2 Cabinets und Keller an eine bis zwei Personen billig zu vermieten. 4594
Feldstraße 9 ein Logis, 2 Zimmer u. Küche, mit Glasabschluß, auf 1. April oder später zu vermieten. 5747
Göthestraße 3, Hinterhaus, 2 Zimmer, Küche, Dachkammer und Keller auf 1. April 1893 zu vermieten. 5293
Gelenenstraße 19 sind Wohnungen von 2 u. 1 Zimm. mit Zub., sowie große helle Werkstätte, auch als Lagerraum zu vermieten. Näh. Dännergasse 19, H. Koch. 6041
Gumboldtstraße 24 Mansardewohnung, 2 Zimmer nebst Zubeh., an ruhige Leute. Näh. Seitenb. 1. 3953
Gumboldtstraße 5, Souterrain, 2 große Zimmer u. Küche zum Einrichten von Möbeln, event. als Bureau zu vermieten. Näh. Gumboldtstraße 3, Seitenbau. 6406
Jahnstraße 44 sind Wohnungen von 2, 3 und 5 Zimmern im Vorder- und Hinterhaus auf gleich oder 1. April zu vermieten. 5214
Kellerstraße 20 Wohn. mit Abschluß, 2 Zimmer, Küche, zu verm. 6039
Lehrstraße 27 Parterrewohnung, 2 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubeh., sofort zu vermieten. 6085

Nerostraße 13 eine Mansardewohn. (2 Zimm.) a. 1. Apr. zu verm. 4652
Nerostraße 34 c. Mani.-Wohn., 2 Zim. u. Küche, p. 1. Apr. zu verm. 2415
Nerostraße 35-37 eine Wohnung, 1 St., von 2 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubeh. auf 1. April zu vermieten. 1801
Rheinstraße 36, 2 St., sind 2-3 Zimmer mit Balkon und Erker zu vermieten. Näh. daselbst. 6036
Ecke der Röderstraße und Steingasse ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Näh. im Gassen Röderstraße 21. 590
Schiersteinerstraße 18 ein Log. v. 2 Zimmern auf 1. Apr. zu verm. 2182
Schulgasse 9 sind 2 Zimmer, Küche, Keller per 1. April zu vermieten. Näh. bei W. Zollinger, Mauritiusplatz 3. 1191
Schwalbacherstraße 45a ist im 1. Stock eine Wohnung von 2 Z. u. auf 1. April 1893 zu verm. Näh. Schwalbacherstr. 47, Part. 24753
Stiftstraße 21 Frontis-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, an ruhige Leute per 1. April zu vermieten. Näh. Seitenb. 1. 2952
Stiftstraße 22, Frontis, 2 Zimmer und Zubeh. zu vermieten. 6345
Walraustraße 19 Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. hinter Glasabschluß, per 1. April zu vermieten. 514
Walraustr. 32 2 Z. u. Küche mit Glasabschl. (300 M.) gl. od. später zu v. Näh. das. 2. r. 2781
Weillstraße 18, Hinterbau, 2 Zimmer, Küche auf 1. April zu verm. Auch sind daselbst 2 Mansarde-Zimmer an alleinstehende Personen zu vermieten. 2705
In meinem Neub. Westendstr. 5 sind Wohnungen v. 2 u. 3 Zimmern mit Zubeh. u. Balkon a. gl. od. sp. zu verm. N. 3 St. b. W. Noll. 1766
Zwei Wohnungen von je 2 und 3 Zimmern zu vermieten. Näheres Kirchgasse 28. 6700
Zwei Zimmer nebst Zubeh. an kleine ruhige Familie zu vermieten. Näh. Hochstraße 31, 1 St. 4595
Zu vermieten 1 Salon, 1-2 Schlafzimmer, vis-à-vis dem Kurbaule. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 6047

(Fortsetzung f. 2. Beilage.)

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Am Fuße des Karmel.

(2. Fortsetzung.)

Roman von Christian Benhard.

(Nachdruck verboten.)

Mit diesen Worten wendete sich Bruder Antonio zum Gehen, als sein Blick durch das offene Fenster auf die Straße fiel. Das war Christel, die dort mit einem etwa dreijährigen Kinde an der Hand auf das Haus zugeht. Ihr entgegen kam ein rothhaariges derbes Bauernmädchen, das sie ansprach und mit ihr eintrat. Jetzt galt es vorsichtig sein. Rasch verließ er die Mansarde.

„Bärble heißt Du und bist vorgestern erst angekommen?“ rief er unten im Hausflur eine weiche Frauenstimme.

Die schüchtern Antwort lautete: „Ja, der Christoph ist mit mir aus demselben Ort und hat mich als klein's Mädele nach einem Wolfenbruch aus dem Dorfbach herausgezogen, wo ich sonst drin verdrunken war.“

„Und da willst Du jetzt nach ihm sehen, weil er krank ist? Brav so, geh' hinauf in die Mansarde, ich geb' der Martha hier ein Stück Brod und komme dann auch.“

Unten wurde eine Zimmerthür zugemacht, Bärble kam die Treppe herauf. An ihr vorbeileidend, hörte der Karmeliter noch im Begleichen den langen Christoph sagen: „Nu schau, die rothe Bärble isch auch hier in Basäschina!“ und dann strebte er mit großen Schritten dem Berge zu.

3.

Ibn Baitar begab sich, wie er den Deutschen gesagt hatte, anderen Tages nach Akka, um mit der Behörde zu verhandeln; er war ja im Konak, dem Regierungsgebäude, welches die Wohnung des Paschas und eine große Anzahl meist verböterter Amtsräume umschloß, kein Fremdling. Der reiche Kaufmann aus Haifa hatte sogar sehr oft dort „zu thun“. Einmal handelte es sich um eine Klage eines seiner Landpächter, der sich von seinem Gutsherrn bedrückt, ausgebeutet glaubte, ein anderes Mal bewarb er sich um eine Lieferung für die in Akka garnisonirenden Truppen, und stets erreichte er seinen Zweck in eitel Sanftmuth und Güte, denn er hatte immer Geld zur Verfügung, der Pascha hingegen niemals.

Heute trat Baitar in die große Amtsstube und verlangte, ohne nach dem übrigens noch nicht anwesenden Pascha zu fragen,

denn vom 10. Januar 1869 datirten, die deutschen Einwanderer betreffenden Ferman der Pforte zu sehen. Erstaunt über die ihm gestellte Zumuthung, meinte der Bureauchef, man könne doch unmöglich wissen, wo sich ein Schriftstück befinde, das schon länger als ein Jahr im Hause sei. Ob es denn nicht ein anderes thue? Dort lägen beispielsweise einige ganz neue Erlasse; oder wo lagen sie eigentlich? Der Bureaubedienter mußte es wissen, aber der war vorhin ausgegangen.

Nein, es sollte gerade der Ferman über die Deutschen sein; ein eigensinniger Mensch, dieser Baitar! Der Bureauchef mußte sich eben mit dem gesamten Personal auf die Suche begeben und, mochte man es glauben oder nicht, nach einer knappen Viertelstunde hatte man das Gesuchte gefunden. Baitar setzte sich ans Fenster, entfaltete das Schriftstück und las es aufmerksam durch. Dazu gehörte freilich viel Hingebung, denn die Herren am Bosphorus, die bekanntlich auch in der Amtssprache der orientalischen Phrasensucht fröhnen, hatten den Erlaß berart umschrieben, daß des Pudels Kern schwer zu entdecken war. Einige Familien aus Württemberg in Preußen seien um die Erlaubniß eingekommen, sich in Syrien ansiedeln zu dürfen und zwar im Sandschak Akka der Provinz Beirut. Dagegen hatte man in Stambul nichts einzuwenden, sofern die Leute nicht den westeuropäischen Einfluß zu fördern suchten, überhaupt Politik trieben. Von den den Einwanderern in Aussicht gestellten Landzuweisungen brauche kein Mensch zu reden, fernermaßen die hohe Pforte nicht fürs Verschonen; in Betreff der zu zahlenden Steuern mache die Regierung ihren Organen keine besonderen Vorschriften, bemerke jedoch, daß ein naher Verwandter des Führers Christoph Hoffmann ein hochgestelltes Mitglied der evangelischen Geistlichkeit in Berlin und eine bei Hof hochangesehene Persönlichkeit sei, und daß sie mit dem preussischen Votschafter keinen Streit wolle.

So etwas hatten die Herren in Konstantinopel sagen wollen, wie Baitar richtig vermuthete. Zufrieden faltete er das Schriftstück wieder zusammen, schob es in die Tasche, damit es nicht wieder verlegt werde, und empfahl sich. Als er die Thür öffnete, trat ihm ein behäbiger alter Herr in Schlafrock und Pantoffeln entgegen, Meschid-Pascha, der Statthalter von Akka, welcher Bai-

tar freundlich begrüßte und sagte: „Ich glaube, meine Frau wünscht Sie zu sprechen.“

„Sie hat mich schon gesprochen, und jetzt gehe ich wieder zu ihr, inzwischen habe ich hier von einem Herrn der Regierung Einsicht genommen.“

„Doch nichts Unangenehmes?“ fragte der Pascha besorgt. Zu seiner Gemüthung erfuhr er aber, daß es sich um eine alte, ganz harmlose Geschichte handelte, und als Baitar gegangen war, begab er sich langsam in sein an die große Amtsstube grenzendes Privatcabinet.

Unter seinen schlurfenden Schritten wirbelte Staub auf; es war vor einiger Zeit eine tüchtige Portion Kalk von der Wand gefallen. Der Büreaudiener vergaß nun einmal immer das Reinmachen; wenn der garstige Staub aber nicht bald fortgeschafft wurde, dann erinnerte der Pascha den Mann einmal an diese Pflicht; Meschid-Pascha konnte auch streng sein.

Was Baitar und die schöne Dschelila wohl miteinander zu sprechen hatten? Sie behielten den Inhalt ihrer Gespräche immer für sich und doch — „Alla alima — Gott weiß es am besten,“ sagte er; „die Neugierde ist eine unmännliche Schwäche.“

Aber die Neugierde plagte ihn dennoch gar sehr, ja er ließ sich von ihr zu einer Handlung hinreißen, die er sich nur äußerst selten zu Schulden kommen ließ — er dachte. Zunächst an seine Vergangenheit.

Als Bey von Canea auf der Insel Krete hatte er damals — es war schon lange her — ganz gut leben können, und er wäre auch im Besitze dreier legitimer Frauen und einer schnell sich mehrenden Kinderchaar dauernd zufrieden gewesen, hätte ihn nicht eines Tages der Anblick einer zwölfjährigen Griechin aus Rand und Band gebracht. „Allah ist groß, und dieses Weib ist schön,“ sagte er zu seinen Frauen, und als diese erwiderten, er dürfe die Ungläubige nicht ehelichen, sprach er dreimal das scheidende „Du bist verstoßen“ aus, die Griechin trat zum Islam über, nannte sich Dschelila, und er ehelichte sie. Zum Dank dafür schenkte sie ihm einen Sohn, im Uebrigen aber mußte er ihr Alles schenken, was er besaß, und schließlich auch das, was er anderen Leuten mit List oder Gewalt erst abnehmen mußte. Das setzte böses Blut, Meschid-Bey wurde abberufen und wäre bettelarm geworden, hätte er nicht eine so schöne, kluge Frau gehabt, die nach Konstantinopel zum Großvezier reiste und vier Wochen später ihren Mann mit einem anderen Posten, ja sogar mit dem Paschatitel, überraschte. Der Großvezier verstand sich auf schöne Frauen, und die schöne Frau verstand sich auf die türkischen Würdenträger. Selbst zum Regieren hatte sie Talent, und sie verwerfete es, indem sie dem alternenden Pascha von Alfa alle wichtigen Geschäfte abnahm und selbst erledigte; dies setzte sie in den Stand, das viele Geld zu beschaffen, das sie für sich sowie für die Erziehung und Ausbildung ihres Sohnes Ali benötigte. Reichten die Steuern nicht hin, dann mußte irgend ein Wittstiller, ein vornehmer Fremder herhalten, oder Ibn Baitar machte Vorschüsse, wofür er beim Regieren mithelfen durfte. Gegenwärtig war wieder etwas im Werke, da es die Weiden so wichtig hatten. Wenn sie nur nicht so eifrig regierten, daß sie darüber mit der hohen Pforte in Konflikt geriethen Dschelila war zwar noch immer schön, der Großvezier aber ein anderer, und Meschid-Pascha verspürte keine Lust, in seinen alten Tagen abgesetzt zu werden.

„Uff!“ — Jetzt war er fertig mit Denken; er schwikte ordentlich nach der Anstrengung, und nun wollte er ein Bad nehmen. Gestern hatte er es schon vorgehabt, da hing aber zum Zeichen, daß Damen badeten, ein fast noch reines Handtuch über der Thür des Badehauses und Abu-lis, d. i. der Vater des Filzlappens, der sonst die badenden Männer mit Filzlappen frottirt, erklärte, die Paschasgattin habe heute das Lokal gemiethet, um befreundete Damen darin zu feiern. Nun, das war eben Landes-sitte, und heute gab ja Dschelila keine Gesellschaft.

Meschid-Pascha gähnte laut und machte Anstalten, sich zu erheben. Da kam der Büreauchef, um seinen Vorgesetzten einige Berichte unterschreiben zu lassen.

Dschelila warf einen flüchtigen Blick nach der in der Ecke kauenden Dienerin und entgegnete: „Mein Sohn hat nichts mit seinem Vater gemein, er ist gewissenhaft, gelehrt, ein in jeder Hinsicht vorzüglicher Mensch und viel zu gut, um, wie andere Paschasöhne, sich der Beamtenlaufbahn zu widmen. Ich will ihn glücklich sehen, ich will —“

Hier brach sie ab, denn Baitar brauchte ja nicht zu wissen, wie sehr sie sich nach der Schwiegermutterwürde sehnste. Wohnte das junge Paar erst im Konak, dann gab der reiche Damaszener auch sicherlich Geld heraus, Ali konnte studiren, reisen, reformiren, und für seine Mutter blieb wohl auch noch etwas übrig. Wie aber diesen Baitar überreden? Bitten und Drohungen fruchteten nichts bei ihm und — sie hätte ihm die Augen austragen mögen! — ihre feurigsten Blicke ließen ihn kalt.

Endlich wurden sie dennoch einig. „Ich will die Heirath vermitteln und die betreffende Summe zahlen,“ sagte Baitar langsam. „Meine Bedingungen sind: Fünzigtausend Franken zahlen Sie mir in zwei Jahren zurück, für die restlichen fünzigtausend verpfänden Sie mir die Abgaben der Deutschen auf fünf Jahre und außerdem gehen alle die Kolonie betreffenden Korrespondenzen mit Konstantinopel — ich meine die amtlichen — durch meine Hände. Dies ist mein letztes Wort.“

„Sind es wichtige Sachen?“

„Nein, aber sie liegen schon vier Wochen bereit.“

„Hm! Wo wohl meine Feder sein mag?“

Der Büreauchef reichte ihm die seinige. Aber das Tintensaf war ausgetrocknet, darum legte der Pascha die Feder wieder weg und sagte: „Ich sehe, es soll nicht sein; warten wir also bis auf ein anderes Mal. Maschallah! wie Gott will; gegen das Schicksal soll man nichts unternehmen.“ Dieser Ansicht pflichtete der Büreauchef bei und beeilte sich, mit dem Vorgesetzten die Amtsräume zu verlassen. Die übrigen Beamten folgten ihnen eilends schnell, ja es entstand ein wahrer Wettlauf nach der Thür, denn der Letzte mußte zuschließen.

In dem von der Paschasfamilie bewohnten Flügel des Konaks verhandelte Baitar noch immer mit einer verschleierte Frau, die, auf einem Divan sitzend, halb trotzig, halb bittend den Araber anblickte, wie er die Achseln zuckte und wiederholt erklärte: „Diese Eingewanderten haben einflußreiche Leute hinter sich, man darf sie daher nicht bedrücken, so wird in dem Herrn angedeutet. Die Steuern, welche die Templer zahlen und noch zahlen sollen, bieten mir also für eine Summe von hunderttausend Franken keine genügende Sicherheit.“

„Dann will ich Ihnen die Hälfte der Summe nach und nach zurückzahlen, die zweite Hälfte sammt Zinsen können wir in fünf Jahren mit Leichtigkeit aus den Deutschen herauspressen.“

„Dieses Geschäft ist mir zu unsicher, Madame. Warum soll ich ein Vermögen aufs Spiel setzen, um die Morgengabe zu beschaffen, welche Hanum vorsichtiger Weise für seine Tochter fordert? Vorsichtiger Weise sage ich, denn der Mann will eine Garantie haben, daß Ali-Offendi seine Frau nicht kalten Blutes verstoßt, wie Meschid-Bey drei Frauen und sieben Kinder auf einmal verstoßen hat.“

Zögernd schlug Dschelila ein, indem sie sagte: „Daß Ali von alledem keine Ahnung haben darf, ist selbstverständlich; erfährt er es dennoch, dann haben wir von seinem Rechtsgefühl das Schlimmste zu befürchten.“

Nach Sonnenuntergang begab sich Dschelila auf das platte Dach des Hauses, wo sie sich in einen niederen Schankelstuhl niederließ, während sich die ihr folgende Dienerin auf eine steinernen Handwage setzte, wie sie auf den meisten Dächern syrischer Häuser zu finden ist. Dieses Gerath wird nach jedem Regenguß eifrig gehandhabt, um die aus Holzstäben, Meißig und Erde bestehende Dachfläche zu glätten und zu festigen. Freilich hängt die Abnutzung des Daches zumeist von der Zahl der Frauen ab, welche der Hausherr sein eigen nennt, die Frauen sind durchweg gewichtiger als die Männer, die in der körperlichen Fülle des Weibes dessen höchste Schönheit erblicken.

Auch die Paschasgattin neigte ein wenig zur Korpulenz, aber das schöne Ebenmaß der Glieder wurde dadurch nicht gestört. In ihrem Sessel mehr liegend als sitzend, hätte sie auch auf abendländische Männer durch ihre Erscheinung Eindruck gemacht, trotzdem sie bereits an der Schwelle der Vierziger stand und Mutter eines fünfundzwanzigjährigen Sohnes war. Wie türkische Frauen im Hause zu thun pflegen, hatte sie ihr prächtiges Nabenhaar mit einer weißen Binde so geschickt umwunden, daß der Farbenunterschied überraschend wirkte. In ihrem Blick lag etwas Sirenenhaftes, jener nicht zu schilbernde Reiz, welcher die Abendländer gelegentlich veranlaßt, sich gegenseitig Pistolentugeln in den Leib zu jagen. (Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 153. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 31. März.

41. Jahrgang. 1893.

In einigen Tagen Eröffnung der



Günther-Ausstellung.

Turn-Gesellschaft.

Heute Charfreitag, Nachmittags 1½ Uhr:

Turnmarsch nach Idstein.

Abmarsch 1½ Uhr von unserer Turnhalle. Abfahrt unserer Radfahrer nach Idstein um 2 Uhr ebenfalls von der Turnhalle.

Sonntag, den 2. April c. (1. Ostertag):

Turnfahrt auf die Hallgarter Zange.

Abmarsch Morgens 7½ Uhr von unserer Turnhalle. Wir ersuchen um rege Betheiligung.

Der Vorstand.

Wiesbadener Militär-Verein.



Am zweiten Osterfeiertage, von Nachmittags 3 Uhr ab:

Zusammenkunft und gesellige Unterhaltung

bei Kamerad Seebold (Schützenhaus unter den Eichen). Die verehrlichen Mitglieder nebst deren Angehörigen laden wir zu dieser Veranstaltung ergebenst ein. Für Musik, Vorträge u. s. w. ist bestens gesorgt.

Der Vorstand.

NB. Den Mitgliedern zur gefl. Kenntnissnahme, daß der Feiertag halber die General-Versammlung auf Samstag, den 8. April cr., verlegt ist.

D. D.

Gesellschaft „Fidelio“.

Ostersonntag, den 3. April cr.:

Familien-Ausflug

nach

Niederwalluf, Gasthaus „Zum Gartenfeld“

(Frau Flick, Ww.).

Mitglieder und Freunde der Gesellschaft können Eintrittskarten bei unserem Schriftführer Herrn Franz Grünthaler, Schulberg 10, in Empfang nehmen.

Der Vorstand.

NB. Abfahrt Rheinbahn 2³⁰ Sonntagsbillet (M. G. S.).

7. Marienburger Geld-Lotterie

Ziehung schon am 13. u. 14. April.

Gewinne: Mark 90,000, 30,000 etc.

Originalloose à 3 Mark

Porto u. amtliche Liste 30 Pf. versendet

J. Rosenberg,

BERLIN S., Kommandantenstrasse 51.

(Man.-No. 10049) 4

Apfel (Heinrich) per 100 Stk. 20 Pf. zu haben Geisbergstrasse 26.

Turn-Verein.

Morgen Samstag, Abends 9 Uhr:

Gesellige Zusammenkunft

im Vereinslokal Hellmundstraße 33.

Um zahlreiches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

291

Wirtschafts-Übernahme.

Restauration Turnverein

Hellmundstraße 33.

Allen meinen werthen Freunden und Bekannten, sowie einem verehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich die Restauration des Turnvereins am Samstag, den 1. April c., übernehme. Es wird stets mein eifrigstes Bestreben sein durch gute Speisen und Getränke, sowie aufmerksame Bedienung die verehrten Gäste nach jeder Richtung hin zufrieden zu stellen und bitte ich ergebenst um recht zahlreichen Besuch.

Hochachtungsvoll

Carl Schumacher,

bisher langjähriger Oberkellner des Park-Hotels.

Reichshallen-Theater.

Heute Freitag geschlossen.

345

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Täglich Abends 8 Uhr große Specialitäten-Vorstellungen.

Engagiertes Personal vom 1.-15. April: Brothers Pantzer, die großartigsten und einzig dastehenden Phänomene der Acrobatie und Stoppbalancen. Bis jetzt noch unerreicht, das Vollendetste, was in diesem Genre besteht. Mr. Bertel Letrepp in seinen unübertrefflichen Leistungen an Vertical-Seilen, zum Schluss der große Niesensprung. (Ohne Concurrenz.) Fräulein Alice Gerda, Concertsängerin. Miss Bertholletti, Jongleuse auf rollender Kugel. Herr Morkow, Humorist. Mr. Benedetti, Waffentänzer u. Schwertacrobate. (Phänomenal.) Auf seine Phänomalität von Herrn Prof. Virchow untersucht.

Sonn- u. Feiertage: 2 Vorstellungen, um 4 und 8 Uhr. Nachmittags-Vorstellung zu halben Preisen. Kinder unter 12 Jahren die Hälfte. — Donnerstags Vorstellung bei Nichttrauen.

Billetverkauf bei den Herren L. A. Maske, Wilhelmstraße 30, Bernh. Cratz, Kirchgasse 50, H. Reifner, Tannusstraße 7. 345

Frische Sendung

Glas 18 Pf.

Salvator

Flasche 50 Pf.

(Sanderbräu).

Gasthaus zur Sonne, Mauritiusplatz.

Miethgesuche

Schmiedewerkstätte gesucht. Näh. Hefenstraße 18. 6147
Eine aus 6-7 Zimmern, Dienstbotengelass, Küche etc., Balkon oder Veranda bestehende Wohnung, möglichst Bel-Etage, nebst Garten, Stallung für 1-2 Pferde und Wagenremise, in der Nähe des Kurparks oder der Bahnhöfe zum Mai gesucht. Offert. unt. N. V. 423 an den Tagbl.-Verlag.

Beamten-Familie ohne Kinder sucht freie Wohnung gegen die Verwaltung eines Hauses zu übernehmen. Offerten unter N. V. 434 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht für Anf. April
drei zusammenhängende möbl. Z. in d. Nähe d. Museums, am liebsten m. Gartenbenutzung.Adr. m. Preisang. unter N. V. 452 an den Tagbl.-Verlag. 6686

Möbliertes Zimmer
per 5. April von jungem Kaufmann gesucht. Gest. Offerten mit Preisangabe unter P. W. 455 an den Tagbl.-Verl. erb.

Weinkeller im südlichen Stadtteil gesucht
Nicolasstraße 7.

Fremden-Pension

Schüler oder Schülerinnen finden gute Pension Bleichstraße 2, 3 r.

Pension Elisabethenstraße 19.

Vorzügliche Küche. Bäder im Hause. 2181

Pension. Haus Emserstraße 13, in schönem Garten gelegen, Südl., sind Zimmer, mit und ohne Cabt., mit voller Pension zu haben. 2685

Emserstraße 19, Villa Friede, möbl. Zim., p. Woche 5-15 Mk., Pens. p. Tag 2 Mk. u. h., b. monatl. Miete Ermäß. Bad i. G. 2822

Louisenstraße 14 elegant möblierte Familien-Wohnung u. einz. Zimmer mit Balkon. Vorzügliche Pension. Bad. 4776

Villa Nerothal 7

(am Friederdenkmal).

Möblierte Zimmer und Wohnung m. f. guter Pension zu vermieten. Gartenbenutzung. 5187

Park-Villa Sonnenbergerstr. 6

möblierte Wohnungen verschiedener Größe. Pension. 3285

Pension Feodora,

Sonnenbergerstraße 29.

Elegant möblierte Zimmer, vorzügliche Küche, Bäder im Hause. 2092

Familien-Pension Villa Wera.

Elegant möbl. Zimmer und Etage.

Bäder im Hause.

23902

Sonnenbergerstraße (Höfnerstraße 5.)

Lannusstraße 45, Hochparterre und Bel-Etage, Zimmer mit oder ohne Pension frei geworden. 1621

Schüler f. g. Pension, nahe d. d. Gymn. Näh. i. Tagbl.-Verl. 1124

Schüler f. g. Pension, nahe d. d. Gymn. Näh. i. Tagbl.-Verl. 2957

Schülerinnen finden g. Pension. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4891

Zwei Herren find. i. e. Villa schönes Logis u. a. Wunsch gute Pens. z. mäß. Preis. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6614

Vermiethungen

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Geschäftslokale etc.

Wirthschaft.

Die Lokalitäten Al. Schwalbacherstraße 16 sind vom 1. April ab zu verm. Näh. Kirchgasse 28. 6699

Der Laden (jetziger Inhaber L. Strauss) ist per 1. April zu vermieten.

Hotel „Zum Adler“,

Langgasse 32. 1493

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Rheinstraße 79 Parterre-Wohnung, 8 Zimmer mit Zubehör, ganz oder auch getheilt in 2 Wohnungen à 4 Zimmer, per 1. April zu vermieten. 8390

Wohnungen von 6 Zimmern.

Schlichterstraße 7 ist die dritte Etage, Balkon, 6 Zimmer, Bad, Speisekammer und Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend und auf das Comfortabelste eingerichtet, per sofort oder später zu vermieten. 427

Wohnungen von 5 Zimmern.

Serrngartenstraße 9 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Balkon, Küche, 2 Manjarden nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Anzu- sehen von 2-5 Uhr Nachmittags. Näh. Hinterhaus. 468

Zahnstraße 42, Neubau, sind schöne Wohnungen, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 24864

Villa Kapellenstraße 79, gesund. Höhenl., a. Walde, 5-8 Zim., Ball. u. Gart. preisw. zu v. Näh. Wilhelmstraße 42a, b. Wegner. 815

Mainzerstraße 16, Hochpart., 1 Salon, 4 Zimmer nebst Zubehör pro April zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stod. 2315

Moritzstraße 44, 2. Et., bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 5594

Müllerstraße 4 sind 1. und 2.

Stod., nachdem Closets in die Etagen verlegt, auf gleich od. später z. verm. Sonnenl., Ball., Gart., freie u. gef. Lage, ob. Hinterhäuser, Bade- u. elektrische Gmr., Speisel., 2 Manj., schöne Keller, ebenf. sämtl. 5 Zim. und Zub. auf Neu hergerichtet, der Neuzeit entsprechend, preiswerth z. h. 6629

Möhringstraße 5 Parterre-Wohnung u. Bel-Etage von je 5 Zimmern u. Badezimmer nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1130

Landhaus-Wohnung in schöner Lage,

5 Zimmer, Küche und Zubehör, mit großem Balkon, ev. mit Garten, v. sofort zu vermieten. Preis Mk. 850. Näh. Dogheimerstr. 11, P. 6214

Wohnungen von 4 Zimmern.

Adelheidstraße 36, Hochpart., eine sehr schöne Wohnung, 4 Zimmer, mit gr. Balkon u. Vorgarten u. schönem Zubehör, für j. 760 Mk. zu verm. Näh. 1 Treppe. Morg. bis 12. Ab. bis 6 anzusehen, mit nur 3 Z. 620 u. ohne Manj. 600 Mk. 5551

Adolphstraße 5, Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche, 2 Manjarden auf gleich oder 1. April zu vermieten. 956

Bismarck-Ring 1 (zwischen Bleich- und Frankfurterstraße), 2 Wohnungen von 4 Zimmern mit Zubehör. Näh. daselbst. 5480

Goethestraße 1f 4 Zimmer, Küche, Balkon und Zubehör sofort zu verm. 6320

Goethestraße 62 eine Parterre-Wohnung der Neuzeit, 4 Zimmer, reichliches Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 22891

Philippstraße 35, reizende Lage, 4 Zimmer, Küche, 2 Manjarden, 2 Keller, Garten und Bleiche zu vermieten. Näh. das. Part. r. 6529

Philippstraße 43 u. 45

ist eine Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Speisekammer u. Gartenbenutzung, auf sofort oder 1. April zu verm. Näh. Philippstraße 20, P. 1. 2814

Etage der Röder- und Nerostraße 46 ist die Wohnung in 1. Etage mit Balkon, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Manjarden u. f. m., Abreise halber auf 1. April 1893 zu vermieten. Näh. daselbst. 22890

Louis Kimmel.

Villa Walzmühlstraße 27 ist eine vierzimmer-Wohnung mit Balkon, Garten, auf gleich oder später zu vermieten. 2909

Westendstraße 16 (Gehaus) sind schöne Wohnungen von 4 Zimmern, Balkon und allem Zubehör sofort zu verm. Näh. im Hause. 4601

Wohnungen von 3 Zimmern.

Adelheidstraße 71 ist im Hinterhaus eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Bordenh. B. 2297

Bleichstraße 37 freundliche Bel-Etage von 3 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf 1. April billig zu verm. 6897

Blücherstraße 16

schöne Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten; daselbst 1 leeres Zimmer an eine ruhige Person zu vermieten. 4957

Feldstraße 17 ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, auf 1. April vermietet. 519

Goethestraße 1 c hochlegante neue Wohnung von 3 großen hellen Zimmern, Balkon mit schöner Aussicht, großer Küche mit Kalt- und Warmwasser-Einrichtung, Speisekammer, 2 Manjarden, 2 Keller u. sofort oder 1. April an ruhige Mieter zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 3872

Goethestraße 38 freundliche Parterrewohnung von 3 Zimmern u. a. Zubehör auf 1. Juli oder später zu verm. Näh. daselbst 1. St. 6601

Jahnstraße 43, nächst dem Kaiser-Friedrich-Ring, eine sch. Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, im 2. Stock, vom 1. Juli zu vermieten. Näh. Part. 1. 5506

Kellerstraße 11, Gartenhaus, 3 Zimmer, Küche und Keller, Closes im Glasabschluß, auf 1. April zu vermieten. Näh. Nerostraße 25, beim Spengler Sauter. 1707

Kirchgasse 9 schöne abgeschl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April, event. früher zu vermieten. 280

Stiftstraße 11, Part., ist eine abgeschlossene Wohnung von drei Zimmern, Küche, Manjard, 2 Kellern an einzelne ruhige Leute zum 1. April zu vermieten. Näh. im 2. St. 1380

Taunusstraße 41 Manjardm., 3 kl. Zimmer u. K. (220 M.), zu verm. 1. April zu vermieten. Näh. im 2. St. 1380

Wendstraße 15 i. Wohnung von 3-4 Zimmern mit Zubehör und etwas Gemüsegarten auf Juli oder Oktober zu vermieten. Näh. Hellmündstraße 62, 1. oder Humoldstraße 3. 6489

Wörthstraße 1, Part., elegante Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör sofort zu vermieten. Preis 500 M. 6387

Wohnungen von 2 Zimmern.

Karstraße 1 ist eine Frontispiz-Wohnung mit schöner Aussicht, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näh. daselbst. 5195

Kaiser-Friedrich-Ring 12 eine schöne Manjard-Wohnung, 2 Zimmer, 1 Küche, per 1. Mai zu vermieten. 3172

Niederstraße 23 unmöblierte Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Abschluß, auf sofort oder später zu vermieten. 5450

Al. Schwalbacherstraße 8 2 gr. helle Zimmer (unmöbliert), mit oder ohne Küche. 5450

Wohnungen von 1 Zimmer.

Bermannstraße 9 1 Zimmer, Küche, Keller v. April zu verm. 6651

Karstraße 22, Seitend. 1. 1 Zimmer, Küche, Manjard, Keller u. monatl. 20 M., an ruhige Mieter zu vermieten. 5216

Niederstraße 32, 1. 3. Küche, Keller a. Leute ohne K. zu v. 4591

Nerostraße 27 ein Zimmer und Küche im Vorderh. zu verm. 5839

Wendstraße 60, Unterh. 1 Tr. h., Manjard-Zimmer und Küche auf sogleich oder später an eine einzelne ruhige Person zu vermieten. Näh. Vorderh. Part. 1032

Ein kl. Frontispiz-Wohnung, 1 Zimmer, Küche und Keller, auf gleich zu verm. Näh. Albrechtstraße 5, Part. 6681

Ein Part.-Zimmer m. Küche sogl. zu verm. N. Wörthstr. 22, i. S. 6574

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Karstraße 4 geräum. Wohnung m. Waschlüche (für Wäscherei) auf 1. April zu vermieten; daselbst 2 Manjarden, Küche u. Schlafzimmer (monatl. 10 M.) per sofort. 87

Wendstraße 15 a Bel-Etage, Küche, Manjard und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Einzuweisen von 3-5 Uhr. 2418

Wendstraße 27 Manjard-Wohnung an kl. Familie zu verm. 4386

Emserstraße 46 ist eine Frontispiz-Wohnung nebst Zubehör an ruhige Leute per sofort zu vermieten. Näh. No. 44, 1. St. hoch. 1768

Kirchgasse 8 eine Frontispiz-Wohnung zu vermieten. 6304

Rheinstraße 51 ist eine schöne Manjard-Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 1241

Schlachthausstraße 23 eine Wohnung mit Stallung per 1. April oder später zu vermieten. **Gebrüder Kahn.** 3889

Schulberg 2 ist ein freundliches Dachlogis an ruhige Leute auf den 1. April zu vermieten. 4632

Schulstraße 5 eine kleine Wohnung sofort zu vermieten. 6584

Steingasse 17 eine schöne Dachwohnung zu vermieten. 6592

Wörthstraße 8 schöne Manjardwohnung auf 1. April zu verm. 5012

In dem Neubau (gegenüber dem Sanatorium) Victoriastraße 15 sind zwei hochherrschaftliche Wohnungen zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5950

Eine kleine Dachwohnung, Preis 200 M., eine Werkstatt, Preis 120 M., ein großer Keller, für jeden Geschäftsbetrieb geeignet, Preis 150 M., zu vermieten. Näh. Wörthstraße 1, Part. 6886

Bel-Etage in schöner Lage (Balkon, Sonnenseite) ist Verh. halber auf gleich oder später zu vermieten. Preis 1200 M. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6783

Auswärts gelegene Wohnungen.

Biebrich, Ziersteiner Chaussee 20 Bel-Etage von event. Stallung u. Remise, Eintritt in den Garten, herrliche Aussicht auf Rhein und Taunus, zu vermieten. 1591

Elville. Eine Wohnung, 4 große Zimmer, Küche u., mit schönem großer Veranda, ist per 1. März zu verm. Näh. bei **Ferdinand Kremer, Elville.** 1591

In einer Villa am Rhein ist in einem Nebengebäude eine kleine Wohnung, 3 Zimmer u. Küche, an eine Person oder kinderlose Familie abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3980

Möblierte Wohnungen.

Geisbergstraße 5 gut möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer zu vermieten. 5438

Nicolastraße 22 möblierte Parterre-Wohnung mit Bad und großem Balkon zum 1. April zu vermieten. 4979

Ob. Rheinstraße, in feiner, herrschaftl. möbl. Wohnung, 7 Zimmer, gr. Balkon, Bäder, Küche, Speisek., Manj., Keller, wegen Abreise der Herrschaft per 1. Mai oder später zu vermieten. Angewiesen zw. 11 und 1 Uhr. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6492

Taunusstraße 13 möbl. Wohnung, m. allem Comfort der Neuzeit eingerichtet, 9 bis 11 Zimmer, ganz od. geteilt mit od. ohne Pension zu vermieten. 21798

Taunusstraße 41, Kochparterre, 4 Zimmer, Küche, Zubehör, möbliert zu vermieten. 5022

Taunusstraße 43 fein möblierte Wohnung, 1. Etage, zu verm. 5022

Wilhelmstraße 18 möblierte Bel-Etage, Balkon, 5 Zimmer, Küche und Zubehör per 1. Mai zu vermieten. Näh. bei **Georg Bücher Nachf.** Ecke der Friedrich- u. Wilhelmstraße. 6595

Möblierte Villa Sonnenbergerstraße 40, 2 Salons, 10 Zimmer, Küche u., mit allem Zubehör zu vermieten. Einzuweisen Vormittags 11-1 Uhr. Auskunft im Hause oder in No. 37, Dinterb. 2409

Eine feine möbl. Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon, Küche (compl. eingerichtet), ist sehr preiswürdig per sofort zu vermieten. Die Lage ist eine sehr schöne und in der Nähe des Hochbrunnens u. Näh. b. **Otto Engel, Friedrichstr. 26.** 5249

In e. Villa, Höhenlage, 2-4 Z., Küche, eleg. möbl., billig z. verm. Näh. Tagbl.-Verlag. 6297

Möblierte Zimmer.

Adelheidsstraße 18, 1. Etage, möblierte Zimmer zu vermieten. 1772

Adelheidsstraße 57, 1. Et., 1-2 schön möbl. Zimmer auf 1. April preiswürdig zu vermieten. Näh. Part. 4600

Adelheidsstraße 65 ein Part.-Zimmer, möbliert oder unmöbliert, zu vermieten. 1694

Adolphstraße 5, Seitend. r., 1. Et. r., ist ein freundliches möbliertes Zimmer zu vermieten. 4160

Adolphstraße 5, 1. Stb. 2 St. l., ein gut möbl. Zim. auf gl. z. verm. 4160

Albrechtstraße 21, 2, nahe Adolphsallee, möbl. Zim. sofort u. später abzugeben. 5745

Albrechtstraße 32, Parterre, ein hübsch möbliertes Zimmer zu verm. 6314

Bahnstraße 5, 1. Et., ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 24033

Bärenstraße 2, 2. Et. r., möblierte Zimmer, fein möbl. Erstwohnung mit Schlafzimmern, Salon mit Balkon, Schlafz. zu verm. 4894

Berramstraße 12, 2 St. l., ist ein schönes möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer, auch geteilt, preisw. zu vermieten. 4894

Wendstraße 3, 1. möbl. Zimmer gleich oder per April zu verm. 6333

Wendstraße 7, 1. Et. r., ein f. möbliertes Zimmer auf 1. April zu vermieten. 6257

Wendstraße 16, 1. St., möbliertes Zimmer mit sep. Eingang u. ganzer Pension zu vermieten. 6597

Wendstraße 16, Stb. 2 St., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 21855

Capellstraße 1 können ein auch zwei reinliche Herren ein möbliertes Zimmer haben. Näh. 1 St. 21855

Capellstraße 6, 1 l., sch. möbl. Zimmer billig zu verm. 6413

Dambachthal 5 ein freundlich möbl. Zimmer mit oder ohne Pension vom 15. April ab. 6146

Dohheimerstraße 18, 1. Et., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 6324

Dohheimerstraße 26, 1. Et. l., freundl. möbl. Zimmer zu verm. 6714

Dohheimerstraße 26, 3 r., möbl. Zimmer (mit einem oder zwei Betten) mit Kost zu vermieten. 6146

Elisabethstraße 14 möbl. Part.-Zimmer (nach dem Garten zu), neben Badest. u. Closes, besonderer Glasabschluß, besonderer Eingang. 5567

Emserstraße 4 a, Part., ist per 1. April ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 4698

Emserstraße 10, 1. St., sch. möbl. Zimmer billig zu vermieten. 6677

Frankenstraße 2 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 16

Frankenstraße 5, 1, bei Diehl. 5571

Frankenstraße 10, 3 St., ein fr. möbl. Zimmer zu verm. 6502

Frankenstraße 19, 2 St., ist ein möbl. Zimmer sofort zu verm. 4809

Frankenstraße 23, 2 St., möbl. 3. mit u. ohne Penf. z. verm. 2801
Friedrichstraße 46, Hinterh. 2. fchl. möbl. Zimmer zu verm. 5985
Geisbergstraße 20, Part., find gut möblierte Zimmer zu vermieten.
Goldgasse 2a, 2 St. l., möbl. Zimmer mit 1—2 Betten zu verm. 4977
Goldgasse 17, 1. fein möbl. Zimmer mit Frühst. (monatl. 25 Mk.) zu vermieten. 6160

Grabenstraße 24, 1 St., möbl. Zimmer mit guter Pension (50 Mk.).
Gartenstraße 6, Part., möbliertes Zimmer zu vermieten. 3275
Hellmundstraße 39, 1 St., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 4607
Hellmundstraße 40, Part., 2 möblierte Zimmer billig zu vermieten.
 Nähere Auskunft Frankenstraße 24. 6031

Hellmundstraße 43, 2. schön möbliertes Zimmer zu vermieten.
Hellmundstraße 47, 1 St., ist ein gut möbl. Zimmer zu verm. 6300
Hellmundstraße 48, Part., ist ein gut möbliertes Zimmer mit separat. Eingang zu vermieten. 4926

Hermannstraße 2, 1 St., möbl. Zimmer zu vermieten. 4605
Hermannstraße 2, 2 St., möbl. Zim. mit od. ohne Penf. zu verm. 3601
Hermannstraße 5 ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten.

Dirschgraben 18 a, 1 St., möbl. Zimmer mit Kost z. vermieten. 6119
Dirschgraben 24 gut möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten. 6148
Zahnstraße 19, Stb. Frontl., erh. ein bess. Arbeiter einf. möbl. Zim. 6103
Zahnstraße 20, Part., ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 6103
Zahnstraße 25, 3 l., zwei schöne möblierte Zimmer mit separat. Eingang (Wohn- und Schlafzimmer mit 1 auch 2 Betten) zu vermieten. 3884

Kaiser-Friedrich-Ring 23, Part., ein schön möbl. Zimmer, separat. Eingang, an einen anständigen Herrn zu vermieten. 6716

Napellenstraße 8, Villa Siefa, f. möbl. 3. mit Ball. u. Garten pr. z. verm. 4143
Karlstraße 7 schönes möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten. 6617

Karlstraße 23, Part., ein Zimmer, möbliert oder unmöbliert, per April zu verm. 4850
Karlstraße 25, 2. zw. Rhein- und Adelhaidestraße, Wohn- und Schlafzimmer, gut möbliert, mit separat. Eingang zu vermieten.

Karlstraße 44, 2 r., möbliertes Zimmer zu verm. 5440
Kellerstraße 10, 3, 1 m. 3. mit 1 oder 2 Betten zu vermieten. 4100
 bei Schand. 4878

Kirchgasse 29 schön möbl. Zimmer a. e. Herrn zu verm. 5267
Kirchhofgasse 3 möblierte Zimmer zu vermieten. 3324
Langgasse 2 ein fein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten.

Lehrstraße 5 möbl. Zimmer, m. 2 Betten, mit Pension b. z. verm. 3610
Louisenstraße 2, 2. zum 1. März e. g. möbl. Zim. 5388
Louisenstraße 5, Gartenhaus 3. St. r., schön möbl. Wohn- u. Schlafzimmer auf 1. April billig zu vermieten. 4658

Louisenstraße 7, Hochparterre, ein schönes möbl. Zimmer zu verm. 4999
Louisenstraße 12, Seitenb. 3. möbl. Zimmer zu verm. 3364
Louisenstraße 14, Stb. 3 Tr., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 1775
Louisenstraße 24, Neub. 2 St. l., ein g. möbl. 3. m. sep. Eing. z. verm. 6082
Louisenstraße 36, Gde Kirchgasse, möbl. Zimmer zu verm. 16017

Louisenstraße 41, 2. St. r., ein großes gut möbl. Zimmer an sol. Herrn zu verm. 23477
Louisenstraße 43, 3 l., 2 möbl. Zimmer, auf. oder einzeln, zu verm. 6074
Mainzerstraße 24 möbl. Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 6259
Mainzerstraße 44, Part., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 6074
Marktstraße 11, 2 St., möbl. Zimmer zu verm. 6259
Mauergasse 19, Wdh. 2 St., möbl. Zimmer zu vermieten. 5646
Moritzstraße 12, Mittelb. Part. r., möbl. Zimmer zu vermieten.

Nerostraße 4, 2, einfach. freundl. möbl. Zimmer billig zu vermieten. 5174
Nerostraße 12, 3. sep. möbl. Zimmer zu vermieten. 6671
Nerostraße 18, 2. großes möbl. Zimmer (nahe dem Kochbrunnen) zu vermieten. 6448

Nerostraße 23, 2 l., gut möbl. Zimmer an eine anständige Dame zu vermieten. 5815
Nicostraße 16 möblierte Zimmer zu vermieten. 1776
Nicostraße 20, 3. möbl. Zimmer an Herren zu vermieten. 6668
Oranienstraße 8, 2 St., 1 auch 2 möbl. Zimmer zu verm. 6075
Oranienstraße 21, Seitenb. 1., ein möbl. Zimmer billig zu vermieten. 1777
Oranienstraße 25, Stb. 2 St. l., ein möbl. Zimmer z. verm. 6075

Philippstraße 4, o. Penf. sof. Auch geth. 1777
Philippstraße 9 bei Frau Rücker, Wwe., ein großes freundl. möbliertes Zimmer auf 1. April billig zu vermieten. 6542
Philippstraße 12, 2 r. sch. Lage, h. möbl. u. leere 3. sehr bill. 5744
Philippstraße 33, 2 Tr., sind 2—3 gut möblierte Zimmer mit Balkon zu vermieten.

Röderallee, Eingang Feldstraße 1, 1 Tr., ein freundlich möbliertes Zimmer mit guter Pension sofort billig zu vermieten. 6527
Röderstraße 13, 1 St. hoch, ist ein sch. möbl. Zimmer a. gl. o. später zu vermieten. 5596
Saalgasse 22 ff. möbl. Zimmer mit Kost zu vermieten. 5820
Schulberg 11, 1 r., schön möbl. 3. (22 Mk. m. Kasse) zu verm. 4969
Schulberg 13, Bel-Etage, ein schön möbliertes Zimmer auf 1. April an einen anständigen Herrn zu vermieten.

Schulberg 19, 2. schön möbl. Wohn- und Schlafzimmer zus. od. geth., an einen bess. Herrn zu verm. Separat. Eingang. Freie Aussicht. Sonnenseite. 6428

Schwalbacherstraße 5, 1 St. b., schön möbl. Zimmer zu verm. 20853
Schwalbacherstraße 29, 1 r., sch. möbl. 3. (S. S.) m. zwei B. z. verm. 6610
Schwalbacherstraße 33, Part., ist ein gut möbl. Zimmer an ein Fräulein, welches in ein Geschäft geht, billig zu vermieten. 6655
Schwalbacherstraße 51 ein möbliertes Parterre-Zimmer mit separat. Eingang (mit oder ohne Kost) zu vermieten. 6794
Schwalbacherstraße 55, 1 r., ein einfach möbl. Zimmer zu verm. 6308
Schwalbacherstraße 65 einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. 6774
Sedanstraße 3, 3 r., 1 auch 2 hübsch möbl. 3. an e. Herrn zu v. 6442
Steingasse 12, 1 St., schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 6079
Steingasse 13, Part. r., Neubau, ein schön möbl. Parterre-Zimmer mit separat. Eingang, mit oder ohne Pension, sofort oder 1. April zu vermieten. 1778

Stiftstraße 14, Part., ist ein einf. möbl. Zimmer zu vermieten. 1780
Taunusstraße 27, 2 St., möbl. gr. Zimmer zu vermieten. 5852
Walramstraße 6, 2 St. r., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6702
Walramstraße 12, 2 r., zwei große fein möbl. Zimm., zusammen oder einzeln, mit oder ohne Pension billigt zu verm. 6408

Walramstraße 14/16, 2 l., hübsch möbl. Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 6561
Walramstraße 23 möbl. Zimmer (1—2 Betten) zu vermieten. 6011
Webergasse 45, 2 Tr., ein möbliertes Zimmer zu verm. 6715
Webergasse 13 möbliertes Zimmer mit einem oder zwei Betten zu verm. 5486
Wellrichstraße 1 gut möbl. oder unmöbl. Zimmer zu verm. 4348
Wellrichstraße 7, 2 St., möbl. Zimmer mit oder ohne Pension. 6038
Wellrichstraße 18 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 5715
Wellrichstraße 22, 3. St. l., möbl. 3. an anst. Herrn o. Fr. sof. 2083
Wellrichstraße 22, 1 r., f. Beamt. o. e. anst. G. g. möbl. 3. bill. 5418
Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 2521
Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 2521

Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 2521
Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 2521
Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 2521
Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 2521

Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 2521
Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 2521
Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 2521
Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 2521

Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 2521
Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 2521
Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 2521
Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 2521

Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 2521
Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 2521
Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 2521
Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 2521

Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 2521
Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 2521
Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 2521
Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 2521

Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 2521
Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 2521
Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 2521
Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 2521

Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 2521
Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 2521
Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 2521
Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 2521

Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 2521
Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 2521
Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 2521
Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 2521

Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 2521
Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 2521
Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 2521
Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 2521

Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 2521
Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 2521
Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 2521
Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 2521

Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 2521
Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 2521
Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 2521
Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 2521

Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 2521
Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 2521
Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 2521
Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 2521

Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 2521
Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 2521
Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 2521
Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 2521

Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 2521
Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 2521
Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 2521
Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 2521

Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 2521
Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 2521
Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 2521
Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 2521

Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 2521
Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 2521
Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 2521
Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 2521

Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 2521
Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 2521
Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 2521
Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 2521

Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 2521
Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 2521
Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 2521
Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 2521

Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 2521
Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 2521
Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 2521
Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 2521

Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 2521
Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 2521
Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 2521
Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 2521

Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 2521
Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 2521
Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 2521
Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 2521

Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 2521
Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 2521
Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 2521
Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 2521

Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 2521
Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 2521
Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 2521
Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 2521

Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 2521
Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 2521
Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 2521
Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 2521

Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 2521
Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 2521
Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 2521
Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 2521

Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 2521
Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 2521
Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 2521
Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 2521

Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 2521
Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 2521
Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 2521
Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 2521

Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 2521
Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 2521
Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 2521
Wörthstraße 18, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 2521

Selenenstraße 4, 2. St., sind 2 Zimmer mit oder ohne Manfarge auf 1. April zu vermieten. 410
Germannstraße 17 ist ein schönes leeres Zimmer auf 1. April zu vermieten. Näh. 1. St. 3655
Sartstraße 37 großes unmöbl. Frontpizimmer zu verm. 6057
Kerstraße 18 ein l. Zimmer n. d. Garten zu vermieten. Näheres im Laden. 6367
Oranienstraße 8 sind 2 Zim. zu verm. Anzuj. von 11—8 Uhr. 5853
Platterstraße 42 ein Zimmer zu vermieten. 5476
Röderallee 20, 1. ist ein gr. l. Zimmer an anst. Fr. zu v. 6725
Schlichterstraße 16, Part., sind ein oder zwei leere Zimmer auf 1. April zu vermieten. 4194
Schwalbacherstraße 31, Vorderh. 1 r., 1 Zimmer mit oder ohne Manfarge nur an einzelne ruhige Dame zu vermieten. 4617
Taunusstraße 47 ist e. helles großes Parterre-Zimmer im Hinterhaus zu vermieten. 6299
Walramstraße 6, 3. St. l., Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 6376

Zwei schöne Zimmer

zu vermieten. Näh. Kirchstraße 37, im Laden. 5165
Albrechtstraße 34 ist eine kleine Manfarge zu vermieten. 6291
Reichstraße 15 gr. heizb. Manfarge zu verm. Näh. Part. r. 5256
Reichstraße 22, Part., zwei leere Manfargen zu vermieten. 6752
Saulbrunnenstraße 12 gr. Manfarge zu vermieten. 5720
Frankenstraße 8 eine Manfarge an eine ruhige Person zu verm. 4659
Göthestraße 1 f Manfarge an ein anst. Mädchen zu vermieten. 5766
Jahnstraße 6, Part., eine Manfarge für 5 Mk. zu vermieten. 6799
Kirchgasse 23 große Manfarge an eine einzel. Person zu verm. 6294
Drumstraße 38 ist ein Dachzimmer an eine einzelne Person zu vermieten. Näh. Hth. Part. 6064
Röderallee 6 sind im Hinterhaus zwei kleine Manfargen an eine oder zwei Personen zu vermieten. Näh. baselst Part. rechts. 5726
Schwalbacherstraße 10 Manfarge an eine Person zu vermieten. 20604
Walzmühlstraße 19 schöne heizbare Manfarge auf gleich oder später zu vermieten. 4889
Walramstraße 19 ist eine heizbare Manfarge zu vermieten. 4889

Kemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Adelheidstraße 60 a Stall für zwei oder vier Pferde und Kemise nebst Manfarge zu vermieten. 1784
 Ein Stall (für ein Pferd) mit großem Futterraum auf 1. April zu vermieten. Näh. Hochstraße 26. 978
Jahnstraße 46 ist ein großer Keller mit separatem Eingang, sehr geeignet für ein Flaschenweingeschäft, sofort zu vermieten. Näh. baselst. 3425
Moritzstraße 32 Weinkeller zu vermieten. 1786
Moritzstraße 64 ein großer Keller per sofort auch später zu vm. 23474
Trod. hell. großer Keller zu vermieten Adelheidstraße 10, Hth. 4135
Weinkeller, 35—40 Stück haltend, zu vermieten Kirchstraße 30. 3172
 Der von den Herren **Wollweber & Co.** seit 6 Jahren innegehabte **Weinkeller** Louisenstraße 43 ist mit oder ohne Parterre-Wohnung (3 Zimmer u. Küche) auf den 1. Juli anderwärts zu vermieten. Näh. Meggergasse 15, im Laden. 6676
Weinkeller, circa 35 Stück lagernd, zu vermieten 19945
Weinkeller zu vermieten Welltriststraße 46. 1787

(Fortsetzung f. 3. Beilage.)

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabestages im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstleistungen und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr ab Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 1/2 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Ein tüchtiges einfaches **Ladenmädchen** in eine feine Conditorei gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4496

Eine mit der Kurzwaaren-Branche vertraute junge Dame als **Kassiererin** gesucht. Prima Zeugnisse erforderlich. 6412
Simon Meyer.

Für mein Korsetten-Geschäft suche eine angehende **Verkäuferin**. Näh. zwischen 12 und 1 Uhr. **S. Winter Nachf.**
 Ein junges **Mädchen** aus achtbarer Familie wird in die Lehre gesucht bei **P. Metzner, Marktstraße 26.** 4887

Für unser Weißwaaren- und Ausstattungs-Geschäft ein

Lehrmädchen

gesucht. **Geschwister Strauss, Kleine Burgstraße 6.** 6768

Tüchtige **Mod- u. Tailleurarbeiterinnen** gesucht Webergasse 48. 6175

Ein **Lehrmädchen** aus achib. Familie für die **Manufactur-Branche** gesucht. 6828
Joseph Haas,
 4. Michelsberg 4.

Mädchen können das Kleidermachen gründlich und unentgeltlich lernen Sealgasse 4/6, 2. St.

Mädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden gründl. erlernen Rheinstraße 52, S. 2.

Ein **Mädchen** kann das Kleidermachen gründlich erlernen Frankenstraße 24, 2.

Ein **ja. Mädchen** kann das Kleidermachen erlern. Kirchgasse 44, 3. 5328

Ein **Monatsmädchen** gef. Taunusstraße 24, P. 6605

Monatsfrau zum 1. April gesucht Wörthstraße 3, 2 l.

Braves **Monatsmädchen** gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6836

Gesucht eine gut empfohlene Monatsfrau. Bür. Germania, Häfnerg. 5.

Jemand zum Bedtragen

gesucht. Näh. Göthestraße 30, im Laden. 6724

Ein junges braves **Mädchen** zu zwei Kindern für Vormittags gesucht **M. Hassler, Langgasse 48.** 6394

Gesucht ein junges **Mädchen** für Nachmittags zum Ausfahren eines Kindes. Näh. Kirchhofsgasse 7, Part. l.

Ein braves **Mädchen** tagsüber zu einem Kinde gesucht Schillerplatz 2, Seitenb. l. 1 St.

Ein **j. Mädchen** Morgens zu zwei Kindern gef. Römerberg 6, Hth. 2 r.

Ein **jung. zuverl. Mädchen** für mehrere Stunden tagsüber in Monatsstelle gef. Partweg 6, Part.

Gesucht

ein ehrl. kräftiges **Mädchen** tagsüber Philippsbergstraße 9, 2. 6744

Eine **tüchtige Köchin** (fein bürgerliche) wird gesucht. Anmeldungen zwischen 4 und 5 Uhr Nachmittags. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6491

Fein bürgerliche jüngere Köchin, die solid ist, auch etwas Hausarbeit übernimmt, sogleich

gesucht Kapellenstraße 53, „Villa Felix“.

Eine **gute Köchin**, die etwas Hausarbeit übernimmt, findet für den 15. April Stelle Adolphsallee 33, 1 Tr. h. Anmeldungen des Vormittags von 8 bis 1 Uhr.

Köchin gesucht.

Eine ältere gefeste Person, welche die gut bürgerliche Küche perfect versteht, wird in ein größeres Fabrikantenhause auf das Land baldigst

gesucht. Näh. Reichstraße 6, 1.

Gesucht acht **Hotellköchinnen**, zwei **Kaffeeköchinnen**, eine **Küchenhaushälterin**, **Hotelzimmerm.**, **Beisöchinnen** u. **Kaffeeköchin**. B. Germania, Häfnerg. 5.

Gesucht eine fein bürgerl. **Köchin** zu Herr und Dame zum 4. und ein **Zimmermädchen** zum 4. Näh. **Bureau Germania, Häfnergasse 5.**

Restaurationsköchin, **Hotellköchin**, **Kindersfrau**, englisch spr., ein **Fraulein**, franz. und musik., 3. gr. Kindern nach Frankfurt und Mainz, **Kitter's Bureau (Znh. Löb), Webergasse 15.**

Bei- und **Kaffeeköchin** gesucht **Weppe's B., Webergasse 35.**

Jüngere fein bürgerl. Köchin,

die auch Hausarbeit übernimmt, auf gleich oder nach Ostern gesucht Langstraße 10, Nerothal. Meldung 8—10 Morgens u. 2—6 Nachmittags.

Köchin, bürgerliche, i. Geschäftshaus, fein bürgerl. in Pension, Mädchen allein, w. kochen l., mehrere einfache

Dau- und Zimmermädchen, **Kaffeeköchin**, **starke Küchenmädchen** sucht **Kitter's Bureau (Znh. Löb), Webergasse 15.**

Ein **Mädchen** vom Lande gesucht Feldstraße 15. 6407

Karl Schweissguth.

mit besten Zeugnissen gesucht zu **Kindersfrau** Mitte April oder früher gegen

guten Lohn Partstraße 5. 6545

Ein **Mädchen** für Küchen- u. Hausarbeit gesucht Rheinstraße 27. 6546

Ein **Mädchen**, welches etwas kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird gesucht Göthestraße 1, Part. 6585

Mädchen, tücht., g. empf., gegen hohen Lohn gef. Emserstraße 31. 6785

Ein besseres zuverlässiges **Mädchen** zur Pflege eines drei Monate alten Kindes sofort gesucht Wilhelmstraße 12, 2. 6582

Ein **besseres Mädchen** mit guten Zeugnissen, welches kochen kann und jede Hausarbeit versteht, wird für eine

einzelne Dame gesucht. Lohn 15 Mk. Betreffende können sich melden Vormittags von 9 bis 11 Uhr Herrngartenstraße 14, Part.

Gesucht sechs fein bürgerl. **Köchinnen**, **Herrschafköchinnen**, acht **Zimmermädchen** für Herrschaftshäuser, mehrere **Meinmädchen**, welche die

Küche verstehen, drei **Köchinnen** für Pension, zwei angehende Jungfern, ein besseres **Kindermädchen**, eine perfekte **Kammerjungfer**, eine **Erzieherin**, **Hotelzimmermädchen**. Bür. Germania, Häfnergasse 5.

Gesucht stets gutes Herrschaftspersonal. Für. Germania, Häfnergasse 5.
Ein junges Mädchen zu Kindern gef. Dantenstraße 25, St. 2. St. r.
Hausmädchen wird Souffrenstraße 14, 2. St., gebraucht.
Ein kräftiges Mädchen gesucht Blatterstraße 38, im Laden. 6764

Gesucht zum baldigen Eintritt für mein vierjähriges Töchterchen ein bescheidenes gebildetes

Fräulein

evangelischer Confession, welches Erfahrung in der Kinderpflege hat und ähnliche Stellungen bereits bekleidete. Muß gut englisch sprechen und willens sein, auf Reisen kleine Toilette-Dienste zu verrichten. Zeugnisse und Photographie erbeten. Frau W. R. Mauritsweg 62, Rotterdam. 6750

Ein j. Mädchen auf gleich gesucht Hermannstraße 13, Part.

Ein reinliches tüchtiges Mädchen vom Lande gesucht. Näh. Räderstraße 21, Geladen. 5813

Gesucht

als Stütze der Hausfrau ein gebildetes älteres Mädchen, evang., welches in gut bürgerlicher Küche u. in Haus- u. Handarbeiten gründlich erfahren ist. Dauernde angenehme Stellung. Off. u. M. T. 386 a. d. Tagbl.-Berl. 6317

Gesucht gegen guten Lohn ein in allen Hausarbeiten erfahrenes evangelisches Alleinmädchen, welches reinlich und zuverlässig ist, gut bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse besitzen muß. Alwinenstraße 5, 1.

Hausmädchen, fleißiges und tüchtiges, gesucht. Näh. Geisbergstraße 26.
Ein geübtes Kinderfräulein zu drei größ. Kindern für sofort gesucht. Deutscher Hof, Goldgasse 2a.

Eine zuverl. Kinderfrau

oder ein in Kinderpflege erfahrenes Mädchen wird für ein drei Monate altes Kind gesucht. Näh. zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 6849

Ansehnliches Mädchen, welches fein bürgerl. kochen kann, gesucht. Nerobergstraße 22 (Grubweg). 6847

Ein sehr reinliches ordnungsliebendes Mädchen, das perfect nähen und bügeln kann und gute Zeugnisse besitzt, wird zu zwei Kindern von 4 und 7 Jahren gesucht. Offerten oder persönliche Vorstellung bei Frau Director Thomas, Mainz, Bahnhofplatz 2, 1. St. 6859

Ein solides tücht. Hausmädchen

wird für Anfang April gesucht. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Taunusstraße 39, 1. 6890

Ein reinliches braves Mädchen für Haus- und Küchenarbeit sofort gesucht Souffrenstraße 37. 6888

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, gesucht Steingasse 23, Part.

Ein Mädchen auf gleich gesucht Welltrichstraße 5, Hinterh.

Ein kräftiges Mädchen für Hausarbeit gesucht Hellmündstraße 35, 2. =

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Für eine gewandte Verkäuferin im Kurzwaren-Geschäft wird auf sofort hier in Wiesbaden Stellung gesucht. Näh. zu erfahren bei Miss Patrick, Bürgerstraße 15, Frankfurt a. M.

Ein Mädchen aus besserer Familie sucht baldigste Stelle als Verkäuferin in einem Colonialwaren-Geschäft. Offert. erbitte unter W. S. 100 hauptpostlagernd hier.

Eine Frau i. Beschäftig. (Waschen u. Putzen). Walramstr. 20, Bdh. M.

Eine Wasch- u. Putzfrau sucht Beschäftig. Walramstr. 12, Bdh. Dhl.

Eine Putzfrau sucht noch Beschäftigung. Marktplatz 3, Stb. B.

Ein reinliches Mädchen sucht Monatsstelle. Adlerstraße 30, Stb. Part.

Ein Mädchen ge. Alt. sucht St. als Haushält. zu einz. Herrn. Offert. unter O. M. 70 postlagernd.

Perfekte Köchin i. Stelle, auch zur Aushülfe. N. im Tagbl.-Berl. 6826

Ältere Herrschafts-Köchin, ordentlich, treu und zuverlässig, sucht sofort Stelle. Zu erfragen Mädchenheim, Zahnstraße 14.

Eine Köchin mit guten Zeugnissen sucht Stelle hier od. auswärts. Näh. Stüttsstraße 14, Stb. 2. St. 1.

Köchin sucht Aushülfsst. über die Feiertage. Zahnstraße, Mädchenheim.

Ein französisches Fräulein (aus Paris) sucht sofort

eine Stelle zu einem oder zwei Kindern in besserer Familie oder als Reisegehilfin. Gest. Off. u. N. W. 453 an den Tagbl.-Verlag.

Junges fleißiges williges Mädchen, welches noch nicht gedient hat, sucht Stelle zum 15. April. Näh. Vehrstraße 25, Part. 1.

Ein feines Mädchen aus sehr guter Familie, welches in allen Hand- u. Hausarbeiten bewandert ist, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stelle als besseres Hausmädchen oder Jungfer. Offerten unter D. E. U. 199 an den Tagbl.-Verlag.

Ein tüchtiges, zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht Stelle, am liebsten allein. Näh. Adlerstraße 49, Mittelbau 1. St. links. (F. ept. 197/3) 179

Ein anständiges

besseres Mädchen,

welches in Küche und Haushaltung erfahren, gute Zeugnisse besitzt,

sucht Stelle

zu Anfang April. Off. sub A. D. Frankfurt a. M., Lindenstr. 10.

Ein erfahrenes älteres Mädchen, welches die Pflege eines kleinen Kindes gut versteht, sucht Stelle. Näh. Mädchenheim, Zahnstraße 14.

Br. nett. Kindermädchen (Baie), 17 Jahre alt, welches nähen, bügeln u. jede Handarbeit verli., i. Stelle. Näh. Frau Volk, Häfnergasse 7.

Ein junges Mädchen vom Lande, welches noch nicht gedient hat, wünscht Stelle in einer A. Familie. Näh. Friedrichstraße 28.

Ritter's Bureau (Znh. L86), Webergasse 15,

empfohlenes Hotel- und Herrschaftspersonal.

Stern's Placirungs-Bureau,

Langgasse 33, 1. St. (gegr. 1872), empfiehlt und placirt stets gut

empfohlenes Personal jeder Branche. 6795

Männliche Personen, die Stellung finden.

Reisebeamte, Haupt- u. Special-Agenten für eine erste deutsche Versicherungs-Anstalt sofort

gesucht. Gest. Offerten unter P. H. M. 199 an den Tagbl.-Verlag.

Stellenlose Kaufleute werden um ihre Adressen gebeten. Abzugeben unter F. Z. 465 im Tagbl.-Verlag. 6722

Tüchtige Abonnentensammler per sofort gesucht 6835

27. Friedrichstraße 27.

Tüchtige Schlossergehilfen

gesucht. E. Steimmel, Döbemerstraße 48. 6855

Einreichender oder Ladierer gef. Ellenbogengasse 7. 6829

Ein Gärtnergehilfe gesucht von Neglein, Schiersteinerweg 14

(früher Hoffmann'sche Gärtnerei). 6306

Koch, 3., in Hotel 1. Rang zum sofortigen Eintritt sucht

Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Bäcker gesucht,

welcher selbstständig einer Brod-Bäckerei vor-

stehen kann. Nur Solche, welche schon selbst-

ständig Bäckerei geführt haben und gute

Zeugnisse besitzen, werden bevorzugt. Näh.

im Tagbl.-Verlag. 6858

Ein kräftiger Bierkellner in eine sehr besuchte

Wirthschaft auf sofort gesucht. Auskunft im

Tagbl.-Verlag. 6792

Für meine Eisenwaarenhandlung mit Magazin für Haus- und Küchengeräthe suche per 1. April einen

Zehrling, der höhere Schulen besucht hat und gute Zeugnisse besitzt. 6844

D. Bleyler,

früher A. Willms.

Ein br. Knabe mit guten Vorkenntnissen für ein kaufm. Engros-Geschäft als Zehrling gesucht. Offerten unter C. Z. 465 bei der Tagbl.-Verlag.

Zehrling mit guter Schulbildung sucht die Buch- und Kunsthandlung

Gisbert Noertershaeuser, Wilhelmstraße 10. 8617

Ein Zehrling mit guter Schulbildung von einer Weinroßhandlung unter günstigen Bedingungen gesucht. Offerten sub H. Z. 478 an den Tagbl.-Verlag. 6745

Für meine Buchhandlung

suche ich zu Ostern oder früher einen Zehrling. 3384

Hermann Schellenberg.

Uhrmacherehrling aus guter Familie sucht 6707

Gustav Walch, Franzplatz 4.

Wir suchen für unser Manufacturwaaren- und Damen-Confections-Geschäft einen Zehrling. 4908

Gebrüder Rosenthal, Langgasse 39.

Braver Junge unter günstigen Bedingungen gesucht. 6650

G. Collette, Friedrichstraße 14.

Zehrlinge unter günstigen Bedingungen gesucht. 5997

Gebr. Bangert, Gelbigkeier, vorm. Metz, Adlerstr. 29.

Lehrling mit guter Schulbildung sucht die Buchhandlung von **Heppel & Müller** (Inh. **Bossong**). 6902
Kräftiger Junge in die Lehre gesucht. 6844
Louis Becker, Glärlerei u. Bronzwaarengeschäft, Römerberg 6.

Schlosserlehrling gesucht. **C. Unkelbach**, Schachstraße 9. 5949

Ein Schlosserlehrling

gesucht. **E. Steimmel**, Dohheimerstraße 48. 6879
 Friedrichstraße 88. 4400

Schreinerlehrling gesucht. **Winterwerb**, Lehrstraße 12, Part. 5716

Schreinerlehrling gesucht. **Helenenstraße 25**. 4639

Sattlerlehrling gesucht bei **H. Jung**, Langgasse 39. 5176

Tapezierlehrling gesucht bei **W. Klein**, Albrechtstraße 30. 5856

Ein Tapezierlehrling gesucht. **Goldgasse 8**. 5398

Braver Junge kann das Tapezier-Geschäft erlernen. **L. Best**. 4846

Braver Junge als Tapezierlehrling gesucht. **Langgasse 9**. **Strauss**.

Schneiderlehrling sucht. **G. Nölker**, Schwalbacherstraße 45. 6845

Friseur-Lehrling

gesucht. **Kleine Burgstraße 12**. 6145

Ein Bäckerlehrling gesucht. **Ludwigstraße 10**. 6547

Ein Bäckerlehrling gesucht. **Hotel Vogel**. 6683

Ein Braver Junge kann als **Schreifer-Lehrling** eintreten. **Buchdruckerei W. Zimmer**, Faulbrunnstraße 3.

Ein Lehrling für Gärtnerei ges. **Neglein**, Schierf. Weg 14, früher Hoffmann's Gärtnerei. 5916

Gärtnerlehrling sucht **Fritz Singer**, Blatterstraße 88. 5714

Gärtnerlehrling sucht **A. Seibert**, Walmühlstraße 41. 6843

Ein Metzgerlehrling gesucht. **Nicholsberg 21**. 6778

Gesucht ein Herrschaftsdienster und ein junger Diener mit guten Zeugn., um Krankenwagen zu schieben. **Bär. Germania**, Gafnergasse 5.

Gesuch.

Ich suche einen zuverlässigen Mann, am liebsten gebildeten Militär, als

Hausburschen. Nur absolut brave Bewerber mit

guten Zeugnissen wollen sich — Vormittags — melden. 6848

C. Malkreiner, Friedrichstraße 12.

Als **Ausläufer** wird ein braver ehrlicher Junge im Alter von 14—15 Jahren gesucht. 6845

Ch. Memmer, Webergasse 11.

Ein braver Junge von 14 J. z. z. Ausführen eines Herrn gesucht. Näh. Mauerstraße 12, 2 rechts. 6787

Ein **Hausbursche**, der auch mit einem Pferd fahren kann, wird gesucht beim **Bäcker Ph. Fritz**, in Sonnenberg. 6879

Ich suche per sofort einen tüchtigen stadtkundigen **Hausburschen**. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6891

Ein **Bursche** gesucht. **Oranienstraße 4**, Flaschenbier-Handlung.

Ein stadtkundiger **Kutscher** gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6878

Ein Bursche zum Fahren und anderer Arbeit gesucht. Langgasse 5, im Metzgerladen.

Ein **Knecht**, welcher bei Pferden gewiesen und Feldarbeit versteht, zum sofortigen Eintritt gesucht. Zeugnis-Copien und Photographie einreichen an **Darmstädter Hof**, Müdesheim a. Rh. 6746

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Junger Kaufmann i. Nebenbeschäft. in schriftl. Arbeiten. Gesl. Off. unt. **V. W. 460** an den Tagbl.-Verlag.

Ein jg. Mann, welcher ein Jahr gereist hat, wünscht Stellung als Comptoirist, Lagerist od. Reisender. Gesl. Off. **N. W. 100** postl. hier.

Tüchtiger Buchhalter mit sehr guten Zeugnissen sucht Stellung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6889

Junger Mann, 27 Jahre alt, militärfrei, unverheiratet, in einer Priv.-Heilanstalt thätig, im Besitze guter Zeugnisse, sucht Stellung als **Bademmeister**, **Krankenwärter** oder ähnliche Lebensstellung. Gesl. Off. unter **N. P. 318** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein j. cautionst. verh. Mann sucht Stellung irgend w. Art. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 6140

Beschäftigung gesucht für einen jungen Mann (Ausgänge und Schreibereien). Näh. **Röderstraße 21**.

Ein Mann mit langjährigen Zeugn., der alle Haus- u. Gartenarbeiten versteht, sucht bei einer Herrschaft Stellung. Näh. **Helenenstr. 11, 1 St.**

Junger Mann sucht Stelle als **Dienst od. Hausbursche**. **Wilhelm Stieglitz**, Faulbrunnstraße 9.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 29. März.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	756.3	754.2	753.2	754.6
Thermometer (Celsius)	0.0	+14.3	+6.1	+6.6
Dampfspannung (Millimeter)	3.4	2.9	3.8	3.4
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	74	24	55	51
Windrichtung u. Windstärke	N.O. stille.	S.O. schwach.	S.O. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	völlig heiter.	völlig heiter.	völlig heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Ritgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

1. April: veränderlich, wolfig, windig, meist trocken, wenig wärmer, Nachfröste, Sturmwarnung für die Küsten. **2. April:** wolfig, theils heiter, Strichregen, sehr windig, normale Temperatur, Sturmwarnung für die Küsten.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Samstag, den 1. April.

Versteigerung von **Schuhwaaren**, **Henden 2c.** im Versteigerungssaal **Rhein-Hof**, Mauerstraße 16, Vorm. 9½ Uhr. (S. Tagbl. 153, S. 2.)

Schiffs-Nachrichten.

(Nach der „Frankf. Ztg.“)

Angelommen in **Newport** der **White Star D. „Cific“** von **Liverpool**, **D. „Didam“** von **Rotterdam**, **D. „La Touraine“** von **Havre** und **D. „Furnessia“** von **Glasgow**; in **Queenstown** der **White Star D. „Majestic“** von **Newport**; in **Southampton** der **Norddeutsche Lloyd-Dampfer „Lahn“** von **Newport**; in **Barbados** der **Mon. M. D. „Mirato“** von **Southampton**; in **Melbourne** der **B. u. O. D. „Arcadia“** von **London**; in **Athen** **D. „Jarra“** von **Marseille**.

Fremden-Verzeichniss vom 30. März 1893.

Adler. Schmitzer, Kfm. Berlin Mohr, Kfm. Berlin Rauh, Kfm. Solingen Daniel, Kfm. Offenbach	Einhorn. Gossmann, Kfm. Augsburg Sauer, Kfm. Ob.-Labenstein Grüner Wald. Passavant, Fbkb. Michelbacherhütte Gräff, Fbkb. Elberfeld Thier, Kfm. Leipzig Kampe, Kfm. Köln Classen, Kfm. Hamburg Raphaeli, Kfm. Berlin	Ebbink, Frl. Gerlach, Frl. Hilversum Nassauer Hof. Hampohn, Kfm. Köln Loewe, Berlin	Hilversum Hilversum Nonnenhof. Marc, Kfm. Fürth Königs, Apoth. Herbede Eggeling, Schausp. Lübeck Pariser Hof. Wuttke, Dir. Moskau Treppenbauer, Danzig	Anschutz, Baumstr. m. Fr. Wilhelmshafen v. Renz, Fr. m. T. B.-Baden Koch, Fr. B.-Baden	Hotel Victoria. Ihre Durchl. Fr. Prinzessin Heinrich zu Carolath Ammnitz, m. B. Ammitz Popp, Lieut. Metz Häusser, Fr. Solingen Hoppe, Fr. Solingen
Belle vue. Quelle, Gutersloh Schwarzer Bock. Erdloff, Frl. Rent. Stettin Grossmann, Ludwigshafen	Hotel Bristol. Moser, London Central-Hotel. Pfähler, Kfm. Leipzig Kopp, Kfm. Stuttgart	Hotel Hoppel. Brunner, Kfm. Hannover Vier Jahreszeiten. Orgler, m. Fam. Posen	Pfäizer Hof. Rech, Kfm. Medebach Jollasse, Fr. Hanau Frohmeberg, Fbkb. Selters Schmidt, m. Fr. Hanau v. Vogel, Fr. Frankfurt Schneider, St. Goarshausen Glockner, Kfm. Putzbach	Schützenhof. Waldeck, Corbach Zur Sonne. Alban, Kfm. Steinfurt Grau, Kfm. Frankfurt Wieble, Redact. Hannover Rabus, Redacteur. Mainz	Hotel Vogel. v. Friedrichs, Forbach Hotel Weiss. Groll, Spanien Kring, Forstass. Weilburg Gerth, Kapellm. Frankfurt Jakobs, Rent. Boppard
Deutsches Reich. Borchardt, m. Fr. Magdeburg Cremer, Kfm. Elberfeld Bauer, m. Fr. Barmen Mayer, Rent. Amerika Seligmann, Karlsruhe Stute, Kfm. Geissert Niemburg, Kfm. Köln Klein, Dr. Königsberg Sembau, Willich	Hotel Kaiserbad. Göring, Rent. Düsseldorf Giersberg, m. Fr. Libau Schneider, Offiz. Osterode Pitschky, Fr. Swinemünde Sanator. Lindenhof. Redslob, Apoth. Polzin Luftkurort Neroberg. v. Beeck Vollenhoven Leem- brunnen, Fr. Hilversum	Ritter's Hotel garni und Pension. Lynch, Frl. England Rhein-Hotel. Friedenthal, Berlin Siebel, Kfm. Berlin	Tannhäuser. Sasse, Halle Wagner, Insp. Frankfurt Greef, Dr. Frankfurt Schmidt, m. Fr. Offenbach Tannus-Hotel. Gassor, m. Fr. Beckum Raupp, m. Fr. München Schlessinger, m. S. Windsor Kleyer, Kfm. Worms Merland, Kfm. London	In Privathäusern: Parkstrasse 19. Bühl, Fr. Kirchheimbolanden Villa Victoria. Hildesley, Fr. m. Fam. u. Gouvernante. Panjab Villa Wera. Junker, Fr. Petersburg Hartwig, Frl. Petersburg Zuckschwerdt, Fr. Heidelberg Wilhelmstrasse 36. Gunning, m. Fr. Amsterdam	

Freitag, den 31. März 1893.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Turn-Gesellschaft. Nachmittags 1½ Uhr: Turnmarich.
Samstag, den 1. April.
Kurbau. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Verein Germania. Versammlung im Vereinslokal.
Koffer'scher Stenographen-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Übung.
Wagern-Verein Bavaria. Abends 8½ Uhr: Zusammenkunft.
Gesellschaftlicher Verein. Abends 8½ Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokal.
Verein Wiesbadener Bildhauer. 8½ Uhr: Vereins-Abend.
Männer-Turnverein. Abends: Fechten und Bücher-Ausgabe.
Turn-Gesellschaft. Abends 8½ Uhr: Fechten.
Turn-Verein. Abends 9 Uhr: Bücher-Ausgabe u. gesellige Zusammenkunft.
Sieger- u. Militär-Verein. Abends 8½ Uhr: Gesangsprobe.
Evangelischer Kirchen-Gesangsverein. Abends 8 Uhr: Probe.
Katholischer Gesellen-Verein. Abends 8 Uhr: Gesangsprobe.
Männer-Gesangsverein Union. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Quartett Misaria. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft Gloria. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Gesellschaft Victoria. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft.
Gesellschaft Fidelitas. 9 Uhr: Vereins-Abend.
Gesellschaft Edelweiß. Abends: Gesellige Zusammenkunft.
Gesellschaft Fidelio. Abends 9 Uhr: Gesellige Zusammenkunft.
Gesellschaft vereinigter Bogenbauer. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Maier- u. Lachner-Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Gesellschaft Wiesbadensia. Abends 9½ Uhr: Sitzung.
Andersclub Wiesbaden. Gesellige Zusammenkunft.
Wohlfahrtsvereine für höhere Schulen (Platterstr. 2, 1). Nachm. 2½ Uhr:
 Gesell. Zusammenk. — Gesellschaftsspiele. (Beigünst. Witterung Ausflug.)
Evangelischer Männer- und Jünglings-Verein. 8½ Uhr: Gebetsstunde.
Christlicher Verein junger Männer. Nachm. 3—6 Uhr: Versammlung. der
 Schüler auf höheren Schulen. Spiele u. Abends 8½ Uhr: Gebetsstunde.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Samstag, den 1. April.

Marktkirche. Vorm. 10 Uhr: Pfr. Friedrich. (Vorbereitung zum heil. Abendmahl.)
Bergkirche. Vorm. 11 Uhr: Pfr. Lieber. (Vorbereitung zum heil. Abendmahl.)

Sonntag, den 2. April. 1. Oftertag.

Marktkirche. Militärgemeinde 8½ Uhr: Div.-Pfr. Hunge. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Bickel. (Nach der Predigt Beichte und heil. Abendmahl.) Nachm. 5 Uhr: Pfr. Biemendorf.
Bergkirche. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Grein. (Nach der Predigt Beichte und heil. Abendmahl.) Nachm. 5 Uhr: Pfr. Beesenmeyer.
Clarenthal. Vorm. 10 Uhr: Pfr. Beesenmeyer.

Die Kirchencollecte am ersten Ofterfeiertage ist für die bedürftigen Gemeinden des Confl.-Bezirks bestimmt.

Montag, den 3. April. 2. Oftertag.

Marktkirche. Frühgottesdienst 8½ Uhr: Predigamt-Kandidat Korthener von hier. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Friedrich. (Confirmation und heil. Abendmahl.) Nachm. 3 Uhr: Pfr. Biemendorf.
Bergkirche. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Lieber. Confirmation und heil. Abendmahl.)
Antwoche: Marktkirchengemeinde: Pfr. Bickel: Sämtliche Amtshandlungen; Bergkirchengemeinde: Pfr. Grein: Sämtliche Amtshandlungen; Neufkirchengemeinde: Pfr. Friedrich: Sämtliche Amtshandlungen.

Evangelisches Vereinshaus, Platterstraße 2. Sonntagschule: Vorm. 11½ Uhr. Sonntagschule. 2. Abtheilung. Vorm. 11½ Uhr: Wellrißstraße 2. Abendandacht: Sonntag 8½ Uhr. Gebetsstunde: Montag, Vorm. 10 Uhr.

Katholische Kirche.

Oftern.

1. Pfarrkirche. Erste heil. Messe 6½, Militärgottesdienst 7½, Kindergottesdienst 8½, feierliches Hochamt 10 Uhr, letzte heil. Messe 11½ Uhr. Nachm. 2½ Uhr: Feierliche Vesper, darnach Gelegenheit zur Beichte.

Oftermontag.

Die Gottesdienste zu derselben Zeit. An den Wochentagen sind heilige Messen um 6½, 7½, 7½, 9½ Uhr. Zu der dritten heil. Messe werden die Erstcommunicanten eingeladen.

2. Kapelle im St. Josephshospital (Langenbeckstr.). Sonntag ist Morgens 8 Uhr heil. Messe, Nachm. 3½ Uhr: Andacht.
 3. Kapelle der barmherzigen Brüder. Sonntag ist Vorm. 8 Uhr Hochamt; Nachm. 5 Uhr Andacht.

Katholischer Gottesdienst. Kirche: Friedrichstraße 28.

Oftersonntag, 2. April. 10 Uhr: Hochamt mit Predigt und Ofter-communion. Lieber: No. 67, 65, 3. B. Krimmel, Pfr.

Evang.-luth. Gottesdienst. Adelsbühlstraße 23.

Sonntag, den 2. April. (1. Ofterfeiertag.) Vorm. 9½ Uhr: Hauptgottesdienst. Pfr. Staudenmeyer.
 Montag, 3. April. (2. Ofterfeiertag.) Vorm. 9½ Uhr: Vespertgottesdienst.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Am ersten Ofterfeiertage, Vorm. 10 Uhr: Erbauung (Jugendweihe und Abendmahl) im Bürgerlaale des neuen Rathhauses (Eingang durch das Thor, gegenüber dem „Grünen Wald“). Prediger Voigt aus Offenbach a. M. Der Zutritt ist Jedermann gestattet.

English Church Services.

April 2. Easter Day. 8. 30. Holy Communion. 11. Morning Prayer and Holy Communion. 3. 30. Litany. 6. Evening Prayer. April 3. Monday in Easter Week. 11. Morning Prayer and Ante-Communion. 5. Evening Prayer. April 4. Tuesday in Easter Week. 8. 30. Holy Communion. 5. Evening Prayer. April 5. Wednesday. 11. Morning Prayer and Litany. April 6. Thursday. 11. Holy Communion. April 7. Friday. 5. Evening Prayer. J. C. Hanbury, Chaplain.

Gottesdienst in der Synagoge, Michelsberg.

Besuchst 1. und 2. April.

Besuchst Vorabend 6½ Uhr, Besuchst Morgens 9 Uhr, Besuchst Predigt 9½ Uhr, Besuchst Nachmittags 3½ Uhr, Besuchst Abends 7½ Uhr. Festwoche Morgens 7½ Uhr. Festwoche Nachmittags 6 Uhr. — Die Gemeindebibliothek ist Sonntags von 5—6 Uhr geöffnet.

Alt-Israelitische Cultusgemeinde. Synagoge: Friedrichstraße 25. Gottesdienst: Freitag, Abends 6 Uhr, Besuch Morgens 8 Uhr, Besuch Predigt 9½ Uhr, Besuch Nachmittags 4 Uhr, Besuch Abends 7½ Uhr. Chol Hamoad Morgens 6½ Uhr. Chol Hamoad Nachmittags 6 Uhr. Chol Hamoad Abends 7½ Uhr. — Montag, Vorm. 9 Uhr Prüfung in der Religions-Schule.

Fahrten-Plan.

Vom 1. bis 30. April 1893.

Hessische Eisenbahn.

Taunusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
522 612+ 642 727 817 832+ 927 1037+	558+ 701+ 740 849 1005 1022+ 1114
1112 1156 1237 127 212+ 307 407 422+	1150 1240+ 124 138 251 358 422+
532 643 687 757+ 814 859 927 1001+	521 600 702 742+ 851+ 813 823 1053
1100+.	1114 1121+ 1212.
† Nur bis Castell.	† Von Castell.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
714 830 942 1123+ 1202 1259 132 237	532 650+ 742+ 1142 1233+ 1256 330
247+ 407 540 742 903+ 1157.	430+ 621 704 823 920 952+ 1053
† Bis Rüdesheim.	† Von Rüdesheim.
* Nur Sonn- und Feiertags.	* Nur Sonn- und Feiertags.

Bahn Wiesbaden-Schwalbach. (Rheinbahnhof.)

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
822 1102 217 402 752 937.	557 806 1057 837 622 902.

Hessische Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niederrhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
553 851 1152 236 717.	731 1029 156 433 806 951.

Königliche Schauspiele.

Freitag, den 31. März und Samstag, den 1. April, bleibt das Königliche Theater geschlossen.

Sonntag, den 2. April. (114. Vorstellung im Abonnement.) **Heimath.** Anfang 7 Uhr.

Montag, den 3. April. (115. Vorstellung im Abonnement.) **Anders.** Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater.

Freitag und Samstag bleibt das Theater geschlossen.

Sonntag, 2. April, Nachm. 3 Uhr: **Die Puppenfee.** Vorher: **Helly.** Abends 7 Uhr: **Die Ehre.**

Montag, 3. April, Nachm. 3 Uhr: **Die Puppenfee.** Vorher: **Hamzelle Nitouche.** Abends 7 Uhr: **Die sieben Schwaben.**

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Odenhaus. Samstag: „Die Meisterfinger.“ Sonntag, Nachm. 3½ Uhr: „Die Reise um die Erde in 80 Tagen.“ Abends 7 Uhr: „Mignon.“ — **Schauspielhaus.** Samstag: „Zwei glückliche Tage.“ Sonntag: „A santa Lucia.“ — „Der eingeblendete Kranke.“

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 153. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 31. März.

41. Jahrgang. 1893.

In einigen Tagen Eröffnung der

6887



Günther-Ausstellung.

Geschäfts-Verlegung.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich mein Bureau und Lager von Bleichstraße 4 nunmehr nach meinem Hause

33. Oranienstrasse 33

verlegt habe.

Indem ich nicht verfehle, für das mir bisher bewiesene Wohlwollen an dieser Stelle besonders zu danken, knüpfe ich gleichzeitig die höfliche Bitte an, dasselbe mir auch fernerhin zu erhalten.

6895

Hochachtungsvoll

Ludwig Usinger Nachfolger

(Inh. J. B. Zachler).

Ausschließliche Niederlage der Mettlacher Mosaikplattenfabrik von Willeroy & Boch, Mettlach.

Hierdurch die ergebene Anzeige, das wir unser seit dem 1. Januar 1873 bestehendes

Bank- und Wechsel-Geschäft

nach Mohrenstrasse 40, Ecke Charlottenstrasse, verlegt haben.

(actio 1224/3 B.) 179

Rott & Schünemann,

Berlin W., Mohrenstrasse 46.

Mit dem heutigen Tage habe ich dem Herrn

Ernst Gerhard, Friedrichstraße 27,

die General-Vertretung für Wiesbaden und Umgegend übertragen und bitte ich meine werthen Kunden, sowie ein hochgeschätztes Publikum event. Aufträge oben genanntem Herrn gefl. überweisen zu wollen.

6900

Mit vorzüglicher Hochachtung!

Peter Wolf,

Weinbau,

Winkel im Rheingau.

Bekanntmachung.

Einem verehrlichen Publikum machen wir hierdurch die ergebene Mittheilung, daß das hiesige

Rurhaus

von jetzt ab als Gastwirthschaft

geschlossen bleibt.

In dasselbe wird ein best renommirtes, seither in Coblenz geführtes Mädchen-Pensionat (Victoria-Pensionat, Leiterin Fräulein v. Griesheim), das unter dem Protektorat S. M. der Kaiserin Friedrich steht, verlegt. Die Eröffnung desselben findet in den ersten Tagen des Monat April statt. 6888

Bad Kronthal i. Taunus, im März 1893.

Die Direction der Kronthaler Mineralquellen.

Schuh-Lager G. Treitler,

Faulbrunnenstraße 3.

Empfehle eine große Frühjahrs-Sendung von

Schuhwaaren und Stiefeln

außerordentlich billig. Confirmanden-Stiefel von M. 4.75 an, Kalbleder-Damen-Stiefel von M. 6.50; bestes Leder.

6881

Turn-Verein.

Am 2. Oster-Feiertage:

Ausflug nach Eltville

in die Burg Crass,

wozu die Mitglieder, deren Angehörige und Freunde des Vereins freundlichst eingeladen werden.

Abfahrt Nachmittags 2 Uhr 27 Minuten mit der Rheinbahn Sonntags-Fahrtkarte).

291

Der Vorstand.

Männer-Turnverein.

Am 1. Oftertage: Frühjahrs-Turnfahrt durchs Weiltal. Zusammenkunft früh 8 Uhr am Ludwigs-bahnhof.

Am 2. Oftertage: Familien-Ausflug nach Nauenthal. Abfahrt 1 Uhr 50 nach Chausseehaus.

Um zahlreiche Betheiligung wird gebeten.

281

Der Vorstand.

Friedrichs-Halle,

Mainzer Landstraße 2.

Heute Samstag: Meßessuppe.

Zum Besuche ladet höflichst ein A. Wimmer.



Möbel-Ausverkauf.

Wegen baldigem Umzug nach meinem Hause verkaufe zu bedeutend herabgesetzten Preisen: Complete Nußbaum-, Tannen- und eiserne Betten, sowie einzelne Betttheile, alle Sorten Schränke, Tische, Stühle, Verticows, Gallerie-schränke, Küchenschränke, Buffets in Nußbaum und Eichen, Ausziehtische, Kommoden, Herren- u. Damen-Schreibtische, Secretäre, Waschkommoden mit und ohne Marmorplatten, Nachtschränke, alle Arten Sophas, Ottomanen, Patent-Schlafsofas, Garnituren in Plüsch unter Garantie für nur gute Arbeit. 5620

Philipp Lauth, Marktstraße 12, 1 St.

Frühjahr = Bedarfs = Artikel.

Schneefeln, Spaten, Rechen, Hacken, Damen- u. Kinder-Gartengeräthe, Nebenschere, Baum-schere, Heckenschere, Baum-sägen Rindenreiniger 2c. 2c.,



empfehl

verzinkte
Drahtgeflechte,
Stachelzaun Draht,
und
Drahtspanner
6559

M. Frorath,
Eisenwaaren-Handlung,
Kirchgasse 2c.

Ph. Lendle's Polstermöbel-Fabrik,
22. Marktstraße 22, 1. Stock, neben „Gambrius“.

Zu bevorstehendem Umzug allerbilligste Preise.
6 Stück Plüsch-Garnituren, je 1 Sopha u. 4 Fauteuils, v. 180 Mk. an,
ganz complete fertige Betten 70-150 Mk.,
30 " Matratzen: Stroh, Seegras, Rohhaar, 5, 6, 10-50 Mk.,
10 " Kleiderschränke 18-32 Mk., Küchenschränke 25-34 Mk.,
12 " Küchentische, Eßtische, polirte Sophas 7-24 Mk.,
6 " Canapes von 38 Mk., Stühle, Spiegel, Verticow billigst.
Emir-Plüsch-Garnitur m. 6 Fauteuils, hochfein, 550 Mk.
Complete Braut-Ausstattungen 270, 689 und 1072 Mk.

**Fussbodenlacke,
Oelfarben,**

streichfertig u. rasch
trocknend,

Parquetbodenwachs
in bekannt
vorzüglicher Qualität,
la elast. Stahlschneide,
Terpentinöl, Pinsel
empfehl zu billigsten Preisen 5962
A. Berling, Droguerie, Gr. Burgstrasse 12.

Telephon-Anschluß 162.

Telephon-Anschluß 162.

Alle Sorten Gartentief

empfehl

6022

A. Momberger,
Mörizstraße 7.

In den ersten Tagen entlade mehrere Waggon silbergrauen Gartentief und stellt sich davon der Starren billiger wie ab Lager. Proben stehen zu Diensten.

Schierstein.

Am 2. Osterfeiertage findet im „Gasthof zu den drei Kronen“

Große Tanzmusik

statt, wozu höflichst einlabet

6872

A. Rössner Wwe.

Garantirt rein und ächten

Malaga, Sherry und Portwein

anerkannt vorzügliches Stärkungsmittel für Kinder und Kranke

Als Dessert- u. Frühstückswein das Feinste

empfehlen in Flaschen à 1/2 u. 1 Liter in Wiesbaden Hch. Dörr, Friedrichstrasse 45, W. Montpelier, Albrechtstrasse 14. und Ph. Steinemann, Ecke Stift- und Mälerstrasse, sowie Hch. Faust in Niedernhausen.

E. Jlgas,

Philippstraße 12, Part.

6874

Deutsche Roth- und Weißweine.

Ich empfehle als äußerst preiswürdig und reingehalten:

1888er Jüngelheimer Rothwein pr. Fl. ohne Gl. Mk. 1.-	
1888er	—85.
1888er Taubenhäuser Weißwein " " " "	—80.
1888er	—65.

Vorzüglichen Mittagstisch in und außer dem Hause verabreicht zu mäßigen Preisen 5538

Frau Weigand,
Röderstraße 37, Part.

Roth-Geßchäft W. Petri,

Lieferung von Dinern und Soupers,
befindet sich jetzt Friedrichstraße 31, Part.

Geßchäfts-Verlegung.

Meinen werthen Kunden und Nachbarschaft zur Mittheilung, daß ich unter dem heutigen mein Spezerei-Geßchäft von Karlstraße 33 nach

Karlstrasse 32

verlegt habe und bitte das bisher geschenkte Vertrauen mir auch nach dorten folgen zu lassen. 6868

Achtungsvoll

Georg Rossel.

Rob! Kaffee, Gebrannt!

eigene Brennerei, in vorzüglicher Qualität bei Anton Berg, Michaelsberg 22. 6748

Prima Kalbfleisch

empfehl

6854

H. Mondel, Ellenbogengasse 6.

Schöne Sek-Kartoffeln,

schöne Salat-Kartoffeln per Kumpf 16 St. Kaiser, Meßgergasse 80.

Vorzügliche neue Malta-Kartoffeln,

per Pfd. 13 St. heute eingetroffen bei C. W. Leber, Bahnhofstraße 8. 6870

Apfel, Madäpfel zu 12 St. und Reinette zu 20 St. zu haben Römerberg 18.

Saatfrühhafer

empfehl in bester Qualität

5881

S. J. Meyer, Kirchgasse 20!

Eleganter Landauer (Zweispänner) billig zu verkaufen 538

gegen Einspänner zu vertauschen Frantenstraße 17.

Rheinfels, Hotel und Restaurant, 3. Mühlgasse 3.

Pa. Bier und Wein, vorzügliche Küche, Zimmer mit und ohne Pension empfiehlt

Th. Dietz.

Wirthschafts-Uebernahme.

Freunden, Bekannten, der werthen Nachbarschaft, sowie einem verehrten Publikum zur gest. Nachricht, daß ich mit dem heutigen die

Baum'sche Wirthschaft,

Ecke der Faulbrunnen- und Schwalbacherstraße, übernommen habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch Verabreichung nur guter Speisen und Getränke der besten Qualitäten die volle Zufriedenheit der mich besuchenden Gäste zu erwerben.

Hochachtungsvoll

6806

Joseph Muth,
Restaurantenr.

Restauration Kohlstädt,

21. Römerberg 21, Ecke der Schachtstrasse.



Nehme heute und während der Feiertage prima Vorkbier der Wiesbad. Brauerei-Gesellschaft in Zapf und lade Freunde und Gönner zum Besuche ergebenst ein.

6884

Hochachtungsvoll

C. Kohlstädt.

Heidelberger Faß.

Von heute an während der Feiertage



Bock-Bier.

Zum Kl. Gambrinus, Römerberg 23.

Empfehle gute Logierzimmer von 60 Pf. an.

6899

Th. Ding.

Gasthaus zum Goldenen Löwen, Dohheim.

Am zweiten Osterfeiertage:

Große Tanzmusik.

Es ladet ergebenst ein

6897

Carl Wintermeyer.

ff. Thüringer Rühmelkäse Pfd. 40 Pf.

ff. Limburger Rahmkäse Pfd. 40 Pf.

6811

K. Erb, Nerostraße 12.

„Tarragona“

vorzüglicher span. Süßwein, ähnlich wie Portwein, a Mf. 1.30 per Flasche mit Glas empf.

5922

J. Rapp, Goldgasse 2.

Ich empfehle:

Conserven

der Elb. Conserven-Fabrik (Straßburg—Schiltigheim)

Original-Engros-Fabrikpreisen,

Braunschweiger Stangen- und Brech-Spargel, Schneide-, Brech- u. Wachs-Bohnen bei bester Qualität zu den billigsten Preisen.

J. C. Keiper,

Kirchgasse 33.

Kirchgasse 33.

Conserven-Abichlag!

2-Pfd.-Dose	Weber Erbsen (mittel)	54 Pf.
1 "	do.	25 "
1 "	do. (mittelfein)	63 "
1 "	do.	40 "
2 "	prima Schnittbohnen	40 "
1 "	do. (ohne Fäden)	30 "

sowie sämtliche Gemüse und Früchte, um damit zu räumen, zum billigsten Preis.

6716

Adolf Wirth,

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

Feinstes Confect- u. Nuchenmehl,

Seriebene Mandeln,
Rosinen, Corinthen,
Citronat und Orangeat,
Citronen, Drangen

empfehle billigt

6598

Peter Quint,

am Markt.



Ostender Fischhandlung

3. Delaspeestrasse 3.

Empfehle für die bevorstehenden hohen Feiertage täglich frisch eintreffenden Winter-Rheinfalun, Elbfalun, Weserfalun, feinste Ostender Seezungen, Steinbutt, Limandes, Pluhander, Bratander, Merlan, Schollen, Rothbart (Rougets), Cablian, Schellfische, lebende Hechte, Rheinfalun, Aale, Austern u. c. zu billigsten Preisen.

Joh. Wolter.

In allen
Sorten



in allen
Sorten

der Handlung chines. und ostind. Waaren
von **J. T. Ronnefeldt** in Frankfurt a. M.
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M.

bei

H. & R. Schellenberg,

2 Webergasse 2.

284

Oster-Lämmer,

ganz oder getheilt, werden Freitag und Samstag abgegeben bei

6853

H. Mondel,

Ellenbogengasse 6.

Ein Kegelspiel, 2 Kugeln, 1 Blatte und polirte Schiefer-Blatte dazu, sowie 1 große Waschbütte und 2 Säulendfen sind preiswürdig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

6727



Günther-Ausstellung.

Lorbeer = Bäume.

Sechs Paar kleinere Lorbeer-Bäume, für Balcons etc., 4 Paar Lorbeerbäume, Pyramiden, 6 Paar Menba, für Gärtner etc., 2 große Kirch-Lorbeer-Bäume, sämmtlich in guten Kübeln, verkaufe ich

morgen Samstag,

Vormittags von 10—1 Uhr,

im Auctionshofe Kirchgasse 2b freihändig gegen baare Zahlung. 402

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator u. Taxator.

Bureau Kirchgasse 2b.

Wegen Geschäfts-Auflösung

werden, um rasch damit zu räumen,
circa 100 fertige Herren-Paletots,
mit und ohne Pelerine,
circa 80 fertige Knaben-Paletots,
mit und ohne Pelerine,
zur Hälfte des wirklichen
Werthes abgegeben.

Gebrüder Süß,
am Kranzplatz. 6438



Radfahrer - Schuhe,



neuestes System, zu haben bei

S. Ullmann,

Langgasse 34. 6865

Eine Partie neuer blauer prima Sammgarn-Anzüge zu 20 Mk.
bei S. Landau, Neßberggasse 31. 6880

Blumentohl, ganz große,
sowie kleinere von 20 Pf. an, Drangen von 6—10 Pf., Blutorange
12 Pf., Citronen 8 Pf., im 100 Mk. 6.50. Pariser Kopfsalat für
die Feiertage frisch eingetroffen bei

Scheuerer, Marti.

Nichtblühende Frühkartoffeln zu verkaufen bei

W. Hitzel, Bierstadt. 6846

Verpachtungen

Sechs Lagerplätze, je 30—40 Ruthen, oberhalb
längere Reihe von Jahren zu verpachten. der Rheinstraße, auf eine
Neugasse 3. 6760

Verloren. Gefunden

Verloren am Dienstag Abend in der Kirchgasse 'ein Portemonnaie mit
ca. 18 Mk. Gegen Belohnung abzugeben Adlerstraße 58, 1 links.

Eine goldene Uhr mit Chatelaine-Kette auf
dem Wege Neroberg nach
der Trauerbuche Mittwoch Morgen verloren. Die Uhr trägt die
No. 34307. Abzug. gegen Belohn. bei **Gebr. Adler, Neroberg.**

Ein schwarzer Pelz (über einen Kinderwagen) verloren. Dem
Wiederbringer eine gute Belohnung Drantenstr. 37, Bel.-Et.
Ein Pincher entlaufen. Abzugeben
Bierstädterstraße 19. gegen gute Belohnung

Zugelassen ein mittelgroßer gelber Hund. Sofort abzu-
holen Kaiser-Friedrich-Ring 6, 3.

Kanarienvogel entfl. Bitte geg. Belohn. abg. Wellstr. 45, G. 2 St.

Entflogen ein grauer Papagei.
Abzugeben gegen Belohnung Adelhaidsstraße 66, Part.

Unterricht

Brink'sche Militär-Vorbereitungs-Anstalt
zu Görlitz (seit 1878)

bereitet für Fähnrichs-, Marine-, Kadetten-, Primaner- und Frei-
willigen-Examen vor. Sehr gut empfohlen.

Neuestes ausführliches Programm durch den Dirigenten 5560
G. Brink.

Institut St. Mariä,
Unterrichts- und Erziehungs-Anstalt
der Englischen Fräulein.
Haushaltungs-Venfonat.

Beginn des Sommer-Semesters am 17. April.
Näheres durch die Vorsteherin 6088

Wiesbaden. Wilhelmsplatz 3.

Privat-Schulunterricht. Ein bis zwei Kinder i. Alter v. 7—8 J.
zur Mitbertheiligung gesucht. N. Emierstraße 19. 6888

English lessons wanted in exchange for German, Latin,
French or Greek lessons. Apply to this paper
under N. Z. 475 Tagbl.-Verlag.

English Lessons by an English Lady. Apply to
Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 1474

English Lessons by a young English lady. Terms very moderate.
Miss **Sharpe**, Geisbergstrasse 20, parterre. 22112

Ein italienischer Kursus für Anfänger, ein zweiter für Vor-
geschrittene beginnt nach Ostern.

Prof. L. Mueller, Wellstraße 11.

Italienisch, Spanisch durch erf. Lehrkräfte der betreff. Vändet.
Französisch, Englisch i. Int. Sprach-Institut Geisbergstr. 10, 1.

Dame professeur diplômée à Paris donne des leçons de français dans toutes les branches. Louisenplatz 3, Part. chez elle de 12 à 1 h.
Leçons de Français d'une Institutrice française s'adresser chez Feller & Geck. 2071

Gejang- u. Clavier-Lehrerin ertheilt gründl. Unterr. z. mäß. Preise. Off. u. B. B. 530 a. d. Tagbl.-Verl. 4339

Pietor'sche Kunstgewerbe- u. Frauenarbeits-Schule
 Haltestelle der Straßen- **Tannusstraße 13** und Pferde-
 Aufnahme neuer Schülerinnen für alle Fächer:
Montag, 10. April. 6439

Das Maßnehmen, Zeichnen u. Zuschneiden
 der Damen-Garderobe lehre gründlich. Lehrzeit 4 Wochen; Nachmittags von 2-5 Uhr. Schülerinnen fertigen ihre eigenen Sachen an.
Frau Heidecker, Quersstraße 3, 3.

Familien-Nachrichten

Anna Schwank
August Liesebrück
 Verlobte.

Ems

im März 1893.

Wiesbaden

Codes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die traurige Mittheilung, daß Frau

Henriette Gierig, Wwe.,

nach langem Leiden heute Mittag sanft entschlafen ist.

Wiesbaden, den 29. März 1893.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Samstag, den 1. April d. J., Abends 5 Uhr, von der Leichenhalle aus auf dem neuen Friedhofe statt. 6908

Freunden und Verwandten die traurige Nachricht, daß unsere gute Mutter und Schwiegermutter, Frau

Wilhelmine Fischer, geb. Mayer,

nach langem, schwerem Leiden im Alter von 58 Jahren sanft dem Herrn entschlafen ist. Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Kinder.

Die Beerdigung findet Samstag, den 1. April, Nachm. 4 Uhr, statt.
Rambach, den 30. März 1893.

Danksagung.

Für die große Theilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste meines lieben Sohnes, **Carl**, sage ich hiermit herzlichsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Wilhelmine Wintermeyer, Wwe.
Sonnenberg, den 29. März 1893.

Immobilien



Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art. 2072
 Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslokalen.



Meyer Sulzberger,

Schwalbacherstraße 10,
 Central für Immobilien u. Hypotheken-
 Capitalien.
 Verkauf — Vermietung — Verwaltung.
 Prompte gewissenhafte Ausführung. 5563

Immobilien zu verkaufen.

Haus, Nicolastraße, 110,000 M., rent. 6%, Haus, nahe Adolphsallee, 80,000 M., rent. 5 1/4%, 2 Häuser, Rheinstr., 68,000 M. u. 71,000 M. feil. Näh. Rheinstraße 71, Erb. Part.

Sonnenbergerstraße, die beiden Villen No. 56 und 58, enthaltend je 8 schöne große elegant ausgestattete Zimmer mit Balkon, Bad, Garten um das Haus u., sind sehr preiswürdig zu verkaufen. Näh. bei 5394

Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Das Landhaus Alwinenstraße 3,

bestehend aus 2 Etagen-Wohnungen mit je 6 Zimmern, Küche, Bade-
 cabinet, Balkon und reichem Zubehör an Manjarden und Kellern, ist
 preiswerth zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres darüber Nero-
 straße 16 oder Philippsbergstraße 13. 4474

**Schönes rentables Haus in sehr guter Lage, mit Thor-
 fahrt und großem Hofraum, zur Errichtung eines schönen
 Hinterhauses geeignet, preisw. zu verk. Ausg. Specu-
 lationsobject. Näh. in dem Immod.-Bureau von** 5998
Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Villa Balmühlweg 25 zu verkaufen oder ungetheilt zu vermieten.
 Näh. Dranienstraße 22, 2 rechts. 6518

Ein Haus mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Off. u. T. L. 238
 an den Tagbl.-Verlag. 5712

Al. Villa Mainzerstraße 32a,

3 Zimmer, 2 Giebel-Manjardezimmer, Küche u., zu verkaufen. Näh.
 Schwalbacherstraße 41, 1. 5006

Das Haus Ponisenstraße 8, mit einem

Flächengehalt von 39 1/2 Ruthen, ist zu verkaufen. Näheres bei
 Gebr. Esch, Balmühle. 6163

**Alwinenstraße 16 neu erbaute Villa, zehn bewohnbare Räume nebst
 allen Bequemlichkeiten, schönste Höhenlage, herrliche Aussicht, zu ver-
 kaufen oder zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 43.** 2075

**Villa, beste Lage, 17 Wohnräume, Garten, wegen Wegzug
 unter Normalwerth gegen Ratenzahlung zu verkaufen.**
 Anfragen unter W. V. 433 an den Tagbl.-Verlag.

Eine hübsche Villa in gesunder hoher Lage, an
 nahe der Dampfstrassenbahn, mit prächtiger Farnicht, Promenade,
 ca. 750 Qmtr., 1 Küche, 4 Keller, 14 Zimmer, 1 Badezimmer, große
 bedeckte Veranda, zu verkaufen. Preis: 70,000 M. Anfragen unter
 N. L. 233 befördert der Tagbl.-Verlag. 5585

Landhaus zu verkaufen,

6% rentirend, 3 Etagen, 4 Minuten vom Kurhaus. Näh. Adolphs-
 straße 6, Baubureau. 4796

Kleines Landhaus am Kurgarten, geeignet für Pension oder Institut,
 für 50,000 M. zu verkaufen. Näh. Vorm. Nerothal 4, Part. 1331

Villa Nerothal 17 mit Garten ist zu verkaufen oder zu verm. 4897

Villa Mainzerstraße 32, 9 Zimmer u., zu verk. Näh.
 Schwalbacherstr. 41, 1. 5009

**Geschäftshaus, feinste Lage, in nächster Nähe d.
 Kurhauses und der ersten Hotels, preisw. zu verkaufen. Selbst-Res. belieben ihre Adresse u.
 N. N. L. 496 an den Tagbl.-Verlag einzufenden.** 6335

**Landhaus Philippsberg, schönste gesündeste Lage,
 gut rentir., unter günstigen Bedingungen
 zu verkaufen. (Annahme v. g. Restkaufsch.) Anfragen
 unter N. O. K. 497 an den Tagbl.-Verlag.** 6334

Al. Haus mit Wirthschaft u. Spezereiwarengech., nachweisb. sehr gut geh., mit 4000 Mk. Anzahl. sof. z. vt. **Mittel. Dohheimerstr. 30 a.** 6868
 Zu verk. **Haus mit gut gehendem Wein-Restaurant in Mainz**, mit Inventar, Preis 60,000 Mk. (ger. Anzahl.), durch **J. Chr. Glücklich.** 5798

Zu verk. sehr preiswerth **Villa mit Stallung u. Garten**, Stapellenstraße, durch **J. Chr. Glücklich.** 5795

Zu verk. billig schöne **Villa mit Garten**, Bierbacher Höhe, durch **J. Chr. Glücklich.** 5794

Zu verk. **Villa am Leberberg**, mit Garten u. Stallung, Wegzugs halber, durch **J. Chr. Glücklich.** 5793

Zu verk. **prachtvolle Villa**, Frankfurterstraße, durch **J. Chr. Glücklich.** 5792

Zu verk. **Villa**, geeignet für Pension, Sonnenbergerstraße, durch **J. Chr. Glücklich.** 5791

Zu verk. **prachtvolles Haus** mit Garten in Schlangenbad, nächst dem Kurhaus, billigt, durch **J. Chr. Glücklich.** 5790

Zu verk. **Haus mit Garten**, Emserstraße, 50,000 Mk., durch **J. Chr. Glücklich.** 5789

Zu verk. **schöne Villa mit Garten**, Mainzerstraße, durch **J. Chr. Glücklich.** 5788

Zu verk. **schöne Villa mit Garten**, Hainertweg, ev. Etagen zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich.** 5784

Zu verkaufen eleg. **Villa bei Sonnenberg** durch **J. Chr. Glücklich.** 5783

Weingut.

Ein kleines **Weingut** (Haus mit Deconomiegebäuden nebst Garten, sowie etwa 10 Morgen Weinberge), in der Nähe von Mainz, rheinwärts gelegen, ist zu verkaufen. Näh. Auskunft erteilt (No. 24161) 63
Dr. Lucius, Rechtsanwalt in Mainz.

Villenbaupläne, Mainzerstraße 28 u. 32 b, nebst Straßentafeln). Näh. Schwalbacherstraße 41, 1. 5003

Victoriastraße u. verlängerte Neumühlwegstraße (15 Meter breit) sind Baupläne, incl. Straßentafeln, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Victoriastraße 28, Part. 22914

Ein **schöner Bauplatz**, an einer ebenen fertigen Straße gelegen und zu Doppelhäusern eingetheilt, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Bei Ausführung der Gebäude könnte auch Bauliquidität bis zur gewissen Höhe geschaffen werden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2951

Immobilien zu kaufen gesucht.

Rechtliches gutes Haus gegen sehr guten Restkaufschilling zu kaufen gesucht. Angebote unter **G. V. 425** an den Tagbl.-Verlag.

Rechtliches Haus

gegen hohe Anzahlung zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis unter **K. L. N. 494** befördert der Tagbl.-Verlag.

Zu kaufen gesucht ein **Haus mit Bäckerei**. Gefl. Offerten sofort an **J. Chr. Glücklich** zu richten. 6901

Geldverkehr

Ein **säddentisches Hypotheken-Institut** aller ersten Ranges bezieht im Stadtbering Wiesbaden belegene **Gauegrundstücke** zur Hälfte der Tage mit 4 % amortisationsfrei unter den günstigen Bedingungen. Die zu errichtende Hypothek genießt **Stempelfreiheit!** Offerten sub **J. H. 425** postlagernd erbeten. 4895

Hypotheken-Bauanlehen

gewährt auf Objecte aller Art und in allen Stadttheilen bei höchster Beleihung zum niedrigsten Zinsfuß u. ohne jedes Hinhalten unter vorthellhaftesten Bedingungen in alleiniger direkter Vertretung erster Hypotheken Institute das

Hypothekengesch. v. Herm. Friedrich, Marktstr. 12, Entresol.

Erledigung vom Tage der Antragstellung an schon in 3-4 Tagen. 22745

Capitalien zu verleihen.

20-22,000 Mk. auf 1. Hypothek zu 4 % auszuleihen. 60 Mth. Ucker, Mainzerstr., gegenüber Stadthaus, zu verpacht. N. Höderallee 39, i. Z.

Capitalien zu leihen gesucht.

24,000 Mk. vorzogl. 2. Hypothek gesucht. Offerten unter **N. V. 435** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 38,000 Mk. 1. Hyp. (4 1/2 %) auf e. Villa gesucht. Offerten unter **V. V. 438** an den Tagbl.-Verlag.

Restkaufschilling von 7000 Mk. zu verkaufen. Offerten unter **J. S. 25** postlagernd.

Miethgesuche

Zum Falzen einer Zeitung

und als Sammelpunkt für die Austräger derselben wird für die Nachmittagsstunden von 3 bis 5 Uhr ein **geeignetes größeres Lokal** (Vereinsszimmer, Wirthschafts-Sälchen) in der inneren Stadt zu mieten gesucht. Anerbieten unter **T. 27** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 5708

Für eine stille Familie, aus vier Erwachsenen bestehend, wird zum 1. Juli eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern mit Zubehör im Preise von 900 bis 1200 Mk. jährlich gesucht. Offerten sind Elisabethenstraße 4 bei Frau Dr. Velten abzugeben. 6816

Wohnung von 5 Zimmern

nebst Zubehör und geräumigem Keller für Flaschenwein-Lager, vom 1. April ab zu pachten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **Z. Z. A. 506** an den Tagbl.-Verlag.

Wohnung gesucht.

Junge Leute suchen Wohnung im unteren Stadttheil, 3-4 Zimmer etc. Offerten m. Angabe d. Preises u. f. w. unt. **V. W. C. 504** a. d. Tagbl.-Verl. Ein f. Ehepaar o. R. sucht 2 einfach möblirte Zimmer und Küche mit ungetrenntem separatem Eingang im 1. Stock oder Hochparterre (Dinterh.) auf 1. April. Off. u. **O. P. J. 498** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein **Fräulein** sucht sofort ein **ganzlich ungenirtes möbl. Zimmer mit separatem Eingang**. Offerten unter **R. S. G. 500** an den Tagbl.-Verlag.

Ein kl. möbl. Zimmer sofort gesucht nahe der Marktstraße. Offerten unter **U. V. D. 503** an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pension

Ein gebild. alleinst. Fräulein sucht ein gleiches Fräulein, um sich an einer Pension zu betheiligen oder eine solche zu errichten. Offerten u. **J. M.** postlagernd Schützenhofstraße.

Pension Taunusstraße 1, m. Pension. Preis mäßig. Ecke d. Wilhelmstr., ich. J.

Vermietungen

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Geschäftslokale etc.

Bärenstraße 4 u. 6 sind mehrere Läden, Geschäftsräume und Wohnungen zu vermieten und können Vormittags von 11-12 Uhr besichtigt werden. Näh. durch d. Eigentümer **Otto Freytag**, Nerobergstraße 14 oder Herrn Architekten **von Roessler**, Friedrichstraße 42. 6818

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Villa Stapellenstraße 79, gel. Födenl., a. Walbe, 8 Z., Ball., Gart. Bleichpl., Stall. preisw. zu verm. Wilhelmstr. 42a. **Wegner.** 6812

Wilhelmstraße 14 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 großen Zimmern mit reichlichem Zubehör (Corridor etc. mit Centralheizung), auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hause selbst im 2. Stock. 6822

Wohnungen von 7 Zimmern.

Emserstraße 6, Part., 7 Zimmer, Veranda, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller auf Juli zu vermieten. Einsehen Vormittags. 6830

Wohnungen von 6 Zimmern.

Selenenstraße 26 Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Mansarden und sonstigem Zubehör nebst Garten, bis 1. Juli oder später zu vermieten. 6862

Wilhelmstraße 14 ist der 3. Stock, bestehend aus 6 Zimmern mit reichlichem Zubehör (Corridor etc. mit Centralheizung), auf gleich oder später zu verm. Näh. im Hause selbst im 2. St. 6821

Wohnungen von 5 Zimmern.

Zahnstraße 26, 2 St., eine schöne freundl. Wohnung von 5 Zimmern, Manjard u. sonst. reichl. Zub. auf 1. Juli zu verm. Näh. 1 St. 6880
Schwalbacherstraße 9 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 gr. freundl. Zimmern mit allem Zubehör, gleich oder später zu v. N. 2 St. 6856

Wohnungen von 4 Zimmern.

Albrechtstraße schöne Wohnung, 4 Zimmer, Zubehör, für 750 Mk. per 1. Mai oder Juni zu verm. **Mück.** Dohheimerstraße 30 a. 6867
Kaiser-Friedrich-Ring 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Balkon und Zubehör, auf 1. Juli billig zu vermieten. Näheres bei **Carl Philipp Wwe.**, Hellmündstraße 45, Part. 6805

Wohnungen von 3 Zimmern.

Albrechtstraße 9 eine Wohn. (Dordh.), 3 Zimmer, Küche, Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Vorderh. Part. 6860
Philippstraße 12, 1. Et. 1., ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und allem Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 6864
Rheinbahnstraße 4, Hochpart., eine Wohnung, 1 Salon, 2 Zimmer, mit allem Zubehör (neu hergerichtet) auf gleich oder später zu vermieten. 6819
 Wohnung im 1. Stock von drei Zimmern, Küche, Glasabschluß, Manfarge u. sonstigem Zubehör, im Preise von 400 bis 880 Mk., ist auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen Hellmündstraße 29, im Laden. 6885

Wohnungen von 2 Zimmern.

Neugasse 3 sind im Seitenbau 2 Zimmer mit Küche und Zubehör per sofort oder 1. Juli zu vermieten. 6817
Erststraße 1 Manfarge-Wohnung, 2 Z., Küche, a. gl. zu verm. 6814

Wohnungen von 1 Zimmer.

Philippstraße 20 ist eine gr. Manfarge mit Küche an ruhige Leute zu vermieten (gleich oder später). 6888

Wohnungen ohne Zimmer-Ausgabe.

Goethestraße 5 1. und 2. Etage für 1. Juli oder früher zu vermieten. 6831
Steingasse 35 ist eine Wohnung (Frontispiz) zu vermieten. 6875

Möblierte Zimmer.

Adlerstraße 13, Hinterh. B. r., ein möbliertes Zimmer an einen Herrn preiswürdig zu v. 6818
Albrechtstraße 4, Hth. 1. St., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 6818
Albrechtstraße 25, 1. Et., ein möbl. Salon und Schlafzimmer mit Balkon zu vermieten.
Albrechtstraße 25, 1. möbl. 3. preisw. z. verm., pass. f. ein. Beamten. zwei freundl. möbl. Zimmer (ineinander gehend, auch einzeln) sofort zu vermieten.
Albrechtstraße 28, 2 Tr. 1., ein möbl. Zimmer billig zu vermieten. Daselbst eine schöne Manfarge mit und ohne Möbel zu verm. 6882
Bleichstraße 8 möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 6823
Emserstraße 19 m. Zimmer m. B. monatl. 50, 60 u. 70 Mk. z. v. 6810
Friedrichstraße 10, Hth. 1. St., freundl. möbl. Zimmer zu verm. 6872
Lehrstraße 33 möbl. sep. Parterrezimmer zu v. Näh. P. 6896
Louisenstraße 43, 1 r., 2 gut möbl. Zimmer sofort zu verm. 6886
Oranienstraße 31, 5. 1. Et., 2 schön möblierte Zimmer zu vermieten.
Römerberg 7 ein möbl. Zimmer m. sep. Eing. preisw. zu vermieten.
Römerberg 21, 3. Et., ist ein möbliertes Zimmer zum 1. April zu vermieten. 6868
Schachtstraße 6 kann ein jg. Mann Theil an einfach möbl. 3. haben. Näh. Part. 6894
Sedanstraße 9, Hinterh. B., ein möbliertes Zimmer zu vermieten.
Sedanstraße 9, 5. 1 r., f. e. b. Herr Theil an e. 3. m. 2 B. haben.
Wörthstraße 20, Part., ist ein freundl. möbl. Zimmer mit sep. Eing. zu vermieten. 6876
 Möbl. Zimmer zu vermieten Kaiser-Friedrich-Ring 23, Et. 1.
Karlstraße 27 eine möblierte Manfarge zu vermieten. 6893
Kirchgasse 7 möblierte Manfarge billig zu vermieten. Näh. im Laden. 6825
Seidenstraße 16, Frisp., erhält ein reinf. Arbeiter gute Schlafstelle.

Leere Zimmer, Manfarden, Kammern.

Moritzstraße 64, Hth., hübsches leeres Zimmer zu vermieten. 6906

Nachdruck verboten.

Der alte Chevalier.

Aus den Erinnerungen eines Pariser Advokaten.

Von Karl Ed. Klopfer.

(Schluß.)

Am darauffolgenden Mittag kam ich in Monte Carlo an. Ohne mir Zeit zur Erholung zu gönnen, machte ich mich auf die Suche. In keinem Hotel oder Miethshaus war der Name Thausanne zu erforschen. Ich fürchtete schon, mich getäuscht zu

haben. Meine einzige Hoffnung beruhete jetzt nur noch — auf dem Spielsaal. Ich brachte den Rest des Nachmittags daselbst zu — vergebens, von dem Chevalier war nichts zu entdecken. Da ich bis aufs Aeußerste erschöpft war, legte ich mich bei einbrechender Dämmerung in meinem Hotelzimmer ein wenig zur Ruhe, entschlossen, Nachts noch einmal die Spielbank aufzusuchen, da ich wußte, daß die Hauptfrequenz derselben erst gegen Mitternacht stattfand. — Meine Ermüdung ließ mich länger schlummern, als ich gewollt. Als ich erwachte, war es schon nahe an elf. Ich machte, so rasch es ging, Toilette und eilte in den Spielsaal, in das Pandämonium von Monte Carlo, das man so bezeichnend „das Paradies des Teufels“ genannt hat.

Ich konnte mich in dem bunten, geräuschvollen Gewühl, das im Lichtmeer der herrlichen Brunnenräume und unter den rauschenden Klängen der Musik den Opferaltar des Dämons Hazard umwogte, nur langsam zurechtfinden. Endlich gelang es mir, am Roulette-tisch einen Platz zu erobern. Ich war wie geblendet von all dem nervenaufregenden Treiben rings um mich her. Erst nach geraumer Zeit konnte ich meinen Blick mit einiger Sicherheit zur Musterung durch die Reihen der Kopf an Kopf gedrängten Spieler schweifen lassen, die da unter dem Banne des Molochs standen. Da sah ich plötzlich — mir schräg gegenüber — ein Gesicht austauschen, bei dessen Anblick mich ein elektrischer Schlag durchzuckte. Es war ein blasses, feingehauchtes Antlitz, von schneeweißen Haaren umrahmt. Ich sah dieses Gesicht im Gebränge verschwinden — rasch wie ein Blitz —, aber der Bruchtheil der Sekunde hatte genügt, um mich erkennen zu lassen, was den Eigner dieses charakteristischen Kopfes zu einem so eiligen Nückzug trieb. Es war ja durchaus nichts Ungewöhnliches hiersebst: es ging eben wieder einmal Einer — hantrott vom Spielstisch.

Mir rückstichtslos mit dem Ellenbogen Bahn brechend, gelang es mir, denselben Ausgang zu erreichen, den Herr v. Thausanne benutzt hatte. Draußen im Parke sah ich ihn, Dank seiner hohen Figur, durch die Gruppen der Spaziergänger schreiten — ohne auffallende Hast, aber doch so, daß ich wußte, ich hatte keine Zeit zu verlieren. Er bog jetzt zwischen den prächtigen Bosclets in einen einsameren Laubengang ein, wohin nur wenige Lichtstrahlen der elektrischen Parklampen drangen. Ich erspähte die Gelegenheit und durchlief einen geschwungenen Seitenpfad, der mich aller Berechnung nach ihm entgegenführen mußte.

Eine Viertelminute später stand ich dem Chevalier gegenüber — auf einem von Mondeln und Nabatten umgebenen Kiesplätzchen — in der Beleuchtung der vollen Mondscheibe und der einzelnen Lichtstreifen, die durch das Laubwerk von der nächsten Hauptallee her durchbrachen. Ich begrüßte ihn und nannte ihn bei Namen. Er stugte und maß mich, halb ängstlich, halb herausfordernd. Mein Gesicht mochte ihm wohl bekannt vorkommen, aber er schien sich nicht gleich meiner erinnern zu können.

„Doktor Claude Vortier,“ stellte ich mich kurz vor, „der Freund Ihres Schwiegersohnes, der Sie um eine Unterredung bittet.“

„Ich habe mit Ihnen nichts zu verhandeln,“ entgegnete der Chevalier schroff und wollte an mir vorüber. Seine elegante, jugendlich schlanke Gestalt war ungebrochen wie sonst, jeder Zug seines distinguirten Greisengesichtes athmete aristokratische Ruhe; nur der rosige Teint, der mir früher stets so sehr an ihm gefallen hatte, war dahin, und in seinen dunklen Augen glomm eine heimliche Fieberguth. Die schneeweiße, wohlgepflegte Hand, die an seinen silberglänzenden Bartkoteletts zupfte, zitterte leicht.

„Ich muß mit Ihnen sprechen, Herr Chevalier,“ sagte ich bestimmt, ihm den Weg vertretend. „Ich weiß, was Sie jetzt vorhaben — und werde es verhindern!“

Er trat einen Schritt zurück und fuhr nach der Brusttasche seines fashionablen Sommeranzuges. Im nächsten Moment sah ich den Lauf eines Taschenrevolvers im Mondlicht blitzen. Mit einem jähen Griff fing ich sein Handgelenk auf und entwand ihm die Waffe.

„Halt da! Sie sind mein Gefangener, Chevalier! Ich fordere Sie auf, mich zu begleiten — an einen Ort, wo wir uns in Frieden auseinanderlegen können!“ Wenn Sie sich weigern, so zwingen Sie mich, Sie polizeilich verhaften zu lassen.“

„Mit wem — Recht?“ stammelte er. Sein Gesicht war aschfahl geworden.

„Ich weiß, daß Maximilien Racquet den Verlust von zwanzigtausend Francs zu beklagen hat,“ raunte ich ihm zu.

Dies äußerste Mittel wirkte. Thausanne zuckte zusammen. Ein schmerzliches NACHZEN entschlüpfte seinen Lippen; seine Hand fuhr an die Augen. Ich unterwarf seinen Arm, in der That befürchtend, ihn in der nächsten Sekunde niedertaumeln zu sehen. Dabei flüsterte ich ihm einige beruhigende Worte zu, um ihm Vertrauen zu mir einzusößen.

„Kommen Sie!“ flüpfte er dann mit gebrochener Stimme. „Nun ist's ja gleich. So mach' ich eben — später — ein Ende!“

Der Mann war wie verwandelt. Arm in Arm mit ihm geleitete ich ihn, einen hilflosen Greis. Er sprach auf dem ganzen Wege kein Wort, aber zuweilen röchelte etwas in seinen schweren Athemzügen, wie ein tief innerliches Schluchzen. Er führte mich nach seinem Hotel, wo er, wie ich aus dem Gruß des Portiers entnahm, als ein „Herr Capin“ gemeldet war. Wir stiegen in sein Zimmer hinauf. Dort ließ er sich kraftlos auf den Divan fallen, während ich auf den Metallknopf in der einen Wand drückte, der die elektrische Deckenlampe in Funktion setzte. — Dann ergriff ich Thausannes eiskalte Hände und ließ dem heißen Strom der Beredsamkeit, der mir aus dem Herzen quoll, freien Lauf. Aber ich hatte lange zu thun, bis ich ihn dazu brachte, mir sein Inneres zu eröffnen.

„Doktor, bin ich denn wirklich ein Verbrecher — ein Dieb? Ich habe es selbst nicht geglaubt, bis vorhin — als Sie mir meine Schuld in zwei Worten vorwarfen — als ich aus fremdem Munde das vernahm, was ich mir selbst nicht gestehen wollte. Aber hören Sie nur, wie das kam! — Wissen Sie, daß ich erst jetzt — jetzt, wo ich vor meinem Tode stehe — unterbrechen Sie mich nicht! — Wissen Sie, daß ich erst jetzt zur Vernunft und zum eigentlichen Bewußtsein komme? Mein ganzes Leben war halbe Blindheit. Der Chevalier Aristide de Thausanne — wer ist das? Ein mauvais sujet. Der Chevalier Thausanne — was war er? Ein unmögliches Geschöpf, eine Maske. In meinen vier Wänden war ich ein Knicker, durch tausend Sorgen raubte ich mir den Schlaf der Nächte — um in den Salons meiner Standesgenossen den Chevalier zeigen zu können, der Gewinn oder Verlust am Spieltisch mit gelassenem Lächeln hinnimmt. — Doch ich will Ihnen Alles erzählen! — Ich habe in der Nacht von Freitag auf Sonnabend im Maison Rouge zwanzigtausend Francs im Pharaon verspielt. — Adrienne und Maximilien glaubten mich auf der Soirée des Marquis v. Bassompierre — es war Wahnsinn — ich kannte nicht einmal meinen Partner — aber die beiden Grafen St. Croix, die mich nach der Soirée in das Etablissement zogen, behaupteten, ihn zu kennen — ah! ich will den Fremden nicht ungerecht beschuldigen — aber es war kein Gentleman — ich war toll, trunken — was weiß ich — und gegen Morgen hatte ich zwanzigtausend Francs an den anröcheligen Burschen zu bezahlen auf Ehrenwort. . . Und den ganzen Tag lief ich herum, auf ein Mittel sinnend, wie ich diese Schuld tilgen sollte — am Abend holte ich Racquet aus dem Bureau ab — ich war mehr als einmal auf dem Sprung, mich ihm zu entdecken — die falsche Scham schnürte mir die Kehle zusammen. — Nach dem Diner in Meudon nahm ich doch wieder einen Anlauf und suchte Maximilien in seinem Zimmer auf — ihm Alles zu sagen. Ich traf ihn bei einer Arbeit — mit Geld, viel Geld, und — mir sank wieder der Muth. Wir plauderten ein wenig, ich sah ihm zu, wie er zwölf Pakete machte — jedes gerade die Summe enthaltend, die ich brauchte. Mir kamen diese farbigen Kassenscheine, wie ich sie durch seine Finger laufen sah, wie Teufelsverträge vor, in denen wir unsere Herzen und Seelen der Hölle verschrieben. . . Racquet wurde abgerufen — ich war allein — ich saß am Schreibtisch und stierte gedankenlos auf die Banknotenpakete. Da führte ein Diener einen Fremden ein, der soeben gekommen sei und mich dringend zu sprechen wünsche. Es war der Italiener, der angebliche Capitano, der mir Nachts zuvor die zwanzigtausend Francs abgenommen. Er hatte mich in meiner Wohnung vergeblich gesucht und dort nur erfahren, daß ich zur Zeit bei meinem Schwiegersohn in Meudon Domizil habe und — am nächsten Tage nach Spanien abzureisen gedenke.

Der Mann imputierte mir mit höhnischer Miene die gemeinsten Absichten und forderte in einer Weise sein Geld — das ich laut

Ehrenwort schon Mittags hätte abliefern sollen —, so daß ich mein Leben darum gegeben hätte, dem Schuft die Summe hinwerfen zu können. — Glauben Sie nicht an eine momentane geistige Umnachtung, in der uns ein bestialischer Instinkt nur das Allernächste ergreifen läßt? Mir schwoll das Blut in den Adern, mein getrübbes Auge sah nur noch das kalte Gaunergesicht dieses Menschen, der von Cavalierehre und betrogenem Vertrauen sprach — und das Geld auf dem Schreibtisch vor mir.

Der Schurke drohte mit Skandal — und ich rief mir zu: Maximilien wird Dir helfen, er muß! — und da fühle ich schon das knisternde Päckchen Bankbills in meinen fiebernden Fingern — ich warf's ihm hin — er ging — ich hörte die Thüre hinter ihm zusallen — und ich war ein Dieb. . .

„Ja, ein Dieb, obwohl ich fest entschlossen war, Maximilien sofort Alles zu gestehen. — Und als er eintrat — da blieb mir das Wort in der Kehle stecken — er legte die Mappe weg, er merkte noch nichts. — „Nach dem Souper!“ sagte ich mir — und nach dem Souper sagte ich: „morgen früh — aber dann gewiß!“ — Und in der Nacht glaubte ich wahnsinnig zu werden — ich war es auch faktisch, denn nur Verrücktheit konnte die Idee gebären: der Dämon des Spiels hat Dich unehrlich gemacht — er soll Dich rehabilitiren — im Hazard mußt Du das Geld zurückgewinnen — und dann entdeckst Du Dich Maximilien — er merkt vielleicht den Verlust gar nicht gleich — und — ach, ich weiß ja gar nicht mehr, was mir Alles durch den Kopf ging. . .! — Morgens reiste ich von Paris ab — mit fünftausend Franken, mit denen ich die zwanzigtausend zurückerobern wollte — und jetzt. . .“

„Jetzt haben Sie Alles verloren?“ warf ich ein.

„Ich besitze keinen Sou mehr.“

„Nun wohl,“ sagte ich aufstehend, „und jetzt glauben Sie es Ihrer Cavalierehre schuldig zu sein — zur Pistole zu greifen? Das ist sehr bequem, mein bester Chevalier. Von welcher Art aber glauben Sie, daß das Andenken sein wird, das Ihnen — Ihre Tochter widmen muß, Herr Selbstmordkandidat?“

Thausanne lehnte sich zurück und bedeckte das Gesicht mit den Händen. Ich näherte mich ihm leise.

„Nun frage ich Sie, halten Sie es jetzt nicht für Ihre Pflicht, lieber die Demüthigung auf sich zu nehmen, Ihren Kindern Ihren — Knabenstreich gestehen zu müssen, um ihre Verzeihung zu bitten — als zum feigen, theatralischen Selbstmord zu greifen? — Kommen Sie mit nach Paris. Wenn Sie dann die falsche Scham überwinden und arbeiten wollen, so könnte ich Ihnen einen Platz in meiner Kanzlei einräumen. Was halten Sie davon?“

„O — auf meinen Knien wollte ich. . . Aber Adrienne — ich ertrage es nicht, wenn sie mich mit einem gewissen Blick empfangt. . . sie hat ja meine Schuld vernommen — ohne zu wissen, was mich dazu trieb, ohne meine Qualen zu ahnen. . .“

„Schon wieder die falsche Scham?! — Aber beruhigen Sie sich, Adrienne weiß noch nichts von Ihrem Streich; Sie selbst sollen ihr Alles erzählen!“

Thausanne hob sein thränenüberströmtes Gesicht empor. Und ich setzte mich an seine Seite und erklärte ihm Alles und schilderte ihm die edelmüthige Selbstverleugnung seines Eidams.

Als ich von ihm ging, hatte ich sein Ehrenwort, sich meinen noch nicht näher bestimmten Entschlüssen zu fügen. Mein nächster Weg von seinem Hotel war der — aufs Telegraphenamt. . .

Am anderen Tage führte ich — Madame Adrienne Racquet, die ich vom Bahnhof abgeholt, zu ihrem theuren Papa, den sie erkrankt glaubte, da ich sie zu seiner — Heilung herbeibeschieden hatte.

Was zwischen Vater und Tochter verhandelt wurde, das entzieht sich meiner genaueren Kenntniß, denn ich hütete mich wohl, das Zimmer zu betreten, ehe mir selbst die Thür geöffnet wurde. Als die schöne Frau endlich herauskam und mir unter Thränen beide Händchen entgegenstreckte, da empfand ich in meiner Seele etwas von dem Stolz — eines guten Kerls.

„Und jetzt,“ sagte sie dann, das blass Gesichtchen trocknend, „jetzt, Papa, kommen Sie — nach Paris, ich lechze nach dem Moment, in dem wir uns Beide meinem Maximilien zu Füßen werfen können! . . .“

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 153. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 31. März.

41. Jahrgang. 1893.

Tagblatt-Ausgabe.

An Sonntagen erfolgt die Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ im Verlag Langgasse 27 nur bis 9 Uhr Vormittags.

Die Lieferung von ca. 300 Rgr. frischem,
80 Rgr. geräuchertem Schweinefleisch,
30 Rgr. Bratpfad,
200 Rgr. Rindfleisch

(pro Monat) für die Mannschaf-Menage der 2. Abtheilung Feld-Artillerie-Regiments No. 27 soll für die Zeit vom 1. April bis einschl. 30. Juni 1893 von Neuem vergeben werden. Gest. Offerten sind bis zum 31. März 1893 an die unterzeichnete Commission einzureichen, woselbst auch die Lieferungs-Bedingungen eingesehen werden können.

334

Die Menage-Commission
der 2. Abtheilung Feld-Art.-Rgts. No. 27.

Mobilien-Versteigerung.

Dienstag, den 4. April d. J.,
Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend,

lassen die Vormünder der minderjährigen Kinder des verstorbenen Lindermeisters **Friedrich Kaus** von hier in dem Hause Thalstraße 3 dahier folgende Haus- und Küchengeräthschaften, als:

3 vollständige Betten mit Sprungrahmen, Matrage u., Canape, Kommode, verschiedene Uhren, Spiegel, mehrere Kleiderschränke, 1 zweithür. Küchenschrank mit Glasaufsatz, Tische, Stühle, Weißzeug, Bettwäsche, Kleidungsstücke u. u.,
gegen Baarzahlung öffentlich versteigern.

336

Sonnenberg, 30. März 1893.

Der Bürgermeister.
Seelgen.

Samstag

bleiben meine Geschäftslokaltäten bis

9 1/2 Uhr Abends

geöffnet.

Louis Rosenthal,

Consum-Geschäft in Damen-Confection
und Kleiderstoffen,

Kirchgasse 32,

neben S. Blumenthal & Cie.

6888

Osterkarten,

Confirmation- und Communion-Andenten, Haussegnen, Wandsprüche u.

Jos. Billmann.

Buchhandlung, Ecke der Saal- u. Webergasse.

La präservirte Gemüse

in 1/2-Pfd.-Packeten (für ca. 6-8 Portionen), in unübertrefflicher Qualität:
Schmittbohnen à 40 Pf. (1/2-Packet 20 Pf.); junge grüne Bäck-
erbsen, extra fein, à 50 Pf.; sehr schöner Wirsing 30 Pf.; Ober-
kohlrabi 30 Pf.; Kohlrabi 30 Pf.; Selleriewurzeln 30 Pf.;
Kartoffeln 60 Pf.; Grünkohl 26 Pf.; Weißkraut 18 Pf.; Carotten
15 Pf.; Zucchini (getr. Suppenträger) 18, 30, 32 Pf. empfiehlt 6903
A. Mollath, Wilsberg 14.

Gebrauchte Herren-Kleider, ganze Anzüge, sowie Frauen-Kleider
in großer Auswahl bei S. Landau, Messergasse 31.

Bekanntmachung.

Wegen Geschäfts-Verlegung läßt Herr Kauf-
mann Ludwig Hess

nächsten Dienstag, den 4. April cr.,
Morgens 9 1/2 u. Nachm. 2 1/2 Uhr
anfangend, in dem Laden

4. Webergasse 4

nachverzeichnete Waaren u. öffentlich meistbietend gegen Baar-
zahlung durch den Unterzeichneten versteigern, als:

Unterjaden, Unterhosen, Strümpfe,
mod. Kinder-Kleider, Kindermützen,
Knaben-Anzüge, Korsetts, Tricot-
taillen u. -Blousen, sonstige Woll-
waaren u., ferner Theile einer
Laden-Einrichtung, 2 dreiarmlige
Gaslüster, Korsettbiüsten und noch
viele Andere mehr.

383

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

Büreau: Adolphstraße 3.

NB. Aufträge zu Taxationen und Versteigerungen, welche
prompt und gewissenhaft ausgeführt werden, nehme jederzeit
entgegen.

D. D.

Aprilbriefe

in großer Auswahl bei

Jos. Billmann.

Buchhandlung, Ecke der Saal- u. Webergasse.

Zu

Confirmations-Geschenken:



Uhren,

Gold- u. Silber-Waaren.

W. Beuerbach,

Uhrmacher,

15. Ellenbogengasse 15.

Eduard Siebert,

Tuch-, Manufactur- und Modewaaren,

Tannusstraße 42, Part.,

beehrt sich den Eingang sämtlicher Neuheiten ergebenst
anzugeigen. Specialität: Damen-Mäntel jeder Art.
Herren-Anzüge nach Maß unter Garantie.
Seitculten. - Gardinen.

Vier vollständige Betten mit Hochhaarmatratzen, auch ohne dieselben,
werden sehr billig verkauft. S. Landau, Messergasse 31.



Günther-Ausstellung.

Confirmanden-Anzüge

in großer Auswahl, anfangend von 13 bis 30 Mk.

Complete Herren-Anzüge,

anfangend von 18 bis 40 Mk.

Knaben-Anzüge,

anfangend von 3 Mk. und höher.

Zuch-Hosen,

anfangend von 3 1/2 bis 15 Mk.

Hosen u. Westen in Zuch,

anfangend von 8 Mk. und höher.

Sämmtliche Arbeiter-Hosen,

anfangend von 2 1/2 Mk. u. höher, sowie einzelne Saccos für Herren und Knaben, Arbeiter-Hemden und Schürzen, Knaben-Hosen in Zwirn und Zuch u.

Meine sämmtliche Waare ist dem Preise entsprechend solid und gut gearbeitet und halte mich bei Bedarf bestens empfohlen.

5253

Hochachtungsvoll

Heinrich Martin Jr.,

24. Michelsberg 24,

vis-à-vis der Synagoge.

Zahn- und Nar-Zeitung.

(Diezer Tageblatt.)

Gegründet 1875.

Preis pro Quartal Mk. 1.50. Anzeigen die 4-spaltige Zeile 10 Pf. bei Wiederholungen Rabatt. Zum Inseriren in der Zahn- und Nar-Zeitung besonders geeignet.

Diez.

Die Expedition.

Geschäfts-Veränderung.

Meiner verehrten Kundschaft, sowie dem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich das Geschäft des verstorbenen Herrn Küfermeisters **Martin Klärner** käuflich übernommen habe. Das Geschäft befindet sich vom 1. April d. J. in dem Hause der Frau **Martin Klärner, Witwe, Nerostraße 29**, auch werden Bestellungen bei Herrn **Pumpenmacher Jacob, Friedrichstraße 38**, entgegengenommen. Indem ich mich dem geehrten Publikum zu allen in mein Geschäft einschlagenden Arbeiten bestens empfehle, zeichne

Hochachtungsvoll

Martin Debus, Küfermeister.

Wer sich über die Vorgänge in Nassau und der Umgebung informieren, sowie über die im Bad Nassau weilenden Kurfremden ein namentliches Verzeichniß verschaffen will, der abonnire auf den

„Nassauer Anzeiger“

verbunden mit der

Kurliste von Bad Nassau.

Derselbe ist in der Post-Zeitungs-Liste unter No. 4403 eingetragen und kostet das Vierteljahr Mk. 1.50, für zwei Monate Mk. 1.— und für einen Monat 50 Pf.

Reichhaltiger Inhalt auf allen Gebieten des Wissenswerthen.



Inserate

in dem „Nassauer Anzeiger“ sind stets von Erfolge begleitet; die 5-gelappte Zeile kostet 15 Pf., bei größeren Aufträgen Berechnung nach Uebereinkunft.

Mein Bureau

befindet sich jetzt

Rheinstraße 94,

Barterre.

Alexander Mann,

General-Agent d. Deutschen Lebens-Vers. Potsdam.

d. Unfall-Vers.-Ges. Winterthur.

Haupt-Agent d. Westdeutschen Feuer-Vers. Essen.

6645

Drucksachen aller Art,

ferner:

Düten, Beutel und Einwickelpapiere, sowie alle Papier- und Schreibwaaren empfehlen in guten Qualitäten zu mäßigsten Preisen

2171

Carl Schnegelberger & Cie.,

26. Marktstraße 26.

Fernsprech-Anschluss No. 236.

Nach England

■ ab Wiesbaden in 18 Stunden ■

reist man am besten und schnellsten über

Vlissingen (Holland) -Queenboro.

Die größten, mit allem Comfort eingerichteten und elektrisch beleuchteten Dampfer vermitteln den Dienst bei ruhiger Seefahrt — da Cours meist längst der Küste — zweimal täglich. Durchgehende Wagen. Speisewagen ab Venlo.

Directe Fahrkarten nach **London** auf allen Hauptstationen, sowie auch im

103

Reisebureau Schottenfels, Filiale Wiesbaden,

Englischer Hof, Kranzplatz 11,

woselbst jede Auskunft, Fahrpläne und Reservierung von Cabinen.

Die Direction.

M. Beck, D. D. S.,

pract. Zahn-Arzt,

Langgasse 39, 1. Et.

Sprechst. tägl. 8—12 u. 2—6 Uhr.

Zahnoperationen m. Anw. von **Schlaf-**

gas vollkommen schmerzlos u. ungefährlich.

Reparaturen an künstl. Zähnen in 3 Stunden.

6228

Geschäfts-Verlegung.

Hierdurch die ergebene Mittheilung, daß ich mein **Glas-Geschäft**, verbunden mit **Glashandlung**, von Schulberg 6 nach

Wellribstraße 18

verlegt habe.

Achtungsvoll

F. Schickel,

Glaserei und Fensterglas-Handlung.

Gelegenheitskauf.

Schmirgelleinen, Schmirgelpapier und Glaspapier, alle Nummern, offerire hiermit. Schmirgelleinen 5 Pf. und Glaspapier 4 Pf. per Bogen. 5723

Römerberg 2. N. Bibo, Römerberg 2.

Die wirksamsten Mittel
gegen

MOTTEN

empfiehlt
Eerling, Droguerie,
Grosse Burgstrasse 12. 6276

Kohlen-Consum-Verein.

Meine Wohnung befindet sich ab 1. April
13. Adelhaidstraße 13, Part.,
woselbst Bestellungen und Zahlungen nur noch entgegen-
genommen werden. 6815

A. Peters.

Kaufgesuche

Restaurant oder Gasthof.

solides Geschäft, mit 10—18,000 Mk. Anzahlung zu kaufen gesucht. Off.
unter **N. Z. 470** an den Tagbl.-Verlag.

Alte Briefmarken

und Couverts sucht zu
kaufen

Julius Ebert, Sedanstraße 5, 1.

Möbel, Teppiche, Eisenträger kaufe ich stets zu
den höchsten Preisen. Bestellung bitte per Postkarte.
A. Reinemer, Bleichstraße 25. 4218

Möbilen aller Art, am liebsten ganze Einrichtungen, werden
zu kaufen gesucht. Offerten u. **N. V. 430** a. d. Tagbl.-Verlag. 382

Ein großer vierediger **Tisch** zu kaufen gesucht. Offerten mit Größen-
und Preisangabe unter **L. M. M. 495** an den Tagbl.-Verlag. 6820

Egge zu kaufen gesucht **Abbaustraße 11**
in Mainz. (No. 24216) 63

Feldbachsteine für einen Neubau, nicht zu weit von der Karlstraße
entfernt, gesucht. Off. sub **T. K. 217** an den Tagbl.-Verlag erb. 5516

Verkäufe

Eine gut gehende **Bäckerei**, pr. Lage, Eckhaus, zu verkaufen.
Offerten unter **J. T. 383** an den Tagbl.-Verlag.

Ein fast neues Billard

billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5354

Ein leichter ganz neuer **Ueberzieher** (für mittlere Statur)
zu verkaufen **Kranenstraße 26, 3 St.**

Frühjahrs-Ueberzieher, fast neu, dunkelbraun, z. vt. Weillstr. 10, 2.
Mk. 130, zu verkaufen **Moritz-**
Strasse 50, Stb. 1.

Tafel-Clavier,

Einige gebrauchte, wie neu gehaltene **Pianos**, sowie einen fast
neuen noch concertfähigen **Ziethl'schen** verlaufe wegen Raummangel zu
sehr reduzierten Preisen. 5909

Heinrich Wolff, Wilhelmstraße 30 (Part.-Hotel.)

Zu verkaufen **Brockhaus' Conversations-Lexikon**, 17 Bände,
13. Auflage, Philippsbergstraße 7, B. 6067

Gelegenheitskauf in Uhren.

Eine Anzahl goldener und silberner Herren- und Damen-
Remontoir- und Savonette-Uhren unter Garantie sehr billig.
A. Gürlach, 16. Messergasse 16. 6907

Günstige Gelegenheit für Brantlente.

Wegen Auflösung eines Verhältnisses sind drei elegante
Zimmer-Einrichtungen (Salon-, Speise- und Schlafzimmer),
in bester Ausführung, unter Garantie zu außerordentlich
billigen Preisen abzugeben. Näheres zu erfragen **Moritz-**
straße 44, Parterre. 6066

Zwei elegante nussb. matt und blank polirte Betten (neu)
sehr billig zu verkaufen **Philippstraße 27, Part. 6819**

Zwei neue pol. Kissenb.-Betten bill. abz. **Gemeindebad 7, 2 St. 6115**

Drei fast neue **Overbetten** und 2 Kissen, 1 Waschkommode, 1 Auf-
baum-Kommode, 1 Tigersell wegen Umzug billig zu verkaufen
Messergasse 26, 1 St. 6001

Eine **Kameltaschen-Garnitur**, 1 Bett mit hohem Haupt und
1 Sopha zu verkaufen **Helenenstraße 28 bei L. Hess. 6757**

Gebrauchtes **Sopha** preiswerth zu verkaufen **Moritzstraße 26, 1. 6824**

Zwei neue **Sophas** billig zu verkaufen **Moritzstr. 1, 2 St. r. 6824**
Ein bequemes **Sopha** in gutem Polster und Bezug billig zu verk.
Goldgasse 8, 2 Tr. 6194

Schönes **Nisch-Ganape** 60 Mk., **Damast-Ganape** 40 Mk., **kleiner**
Nisch-Ganape 30 Mk., bequemer **Divan** 78 Mk., **verstellb. Balkenstuhl**
12 Mk. Gemeindebadgasse 7, 2 St. 1. 6422

Eine **Bibliothek (Prachtsch.)**, **Russb. matt,**
sowie ein schöner **Büchererschrank** preiswerth zu
verkaufen **Moritzstraße 44, Part. 3662**

Ein **fr. Kassenerschrank** zu verkaufen **Goldgasse 14. 6862**

Hausmachende fast neue **Betttücher**, **Tischtücher**, **Handtücher** u.
flannend billig abzugeben bei **S. Landau, Messergasse 31.**

Ein **Küchenschrank**, ein ovaler **Salontisch** und versch. andere
wegen Abreise billig zu verkaufen **Rheinstraße 65, 1 Tr. 6824**

Billig zu verkaufen

vier aneinanderhängende **Schränke**, passend für ein Toilettenzimmer,
Hotel oder Confectionsgeschäft. **Herrnartenstraße 9, Part. 6824**

Ein **verstellbarer Kranken-Sessel** bill. zu verk. **Kranenstr. 28, 2 r. 6824**

Ein **Geh.-Büreau**, reich geschmückt, nebst **Geh.-Büchererschrank** u. 6 **Kohr-**
lehnstühle, fast neu, wegen Umzug billig abzug. **Messergasse 15. 6726**

Gaststube, dreiarig, passend für Geschäftsfokal, preiswerth zu ver-
kaufen **Moritzstraße 26, 1. 6824**

W. Zweig, u. 2 Einp.-Gehäuse, z. vt. o. z. vt. Mauritiusstr. 3. 6904

Ein elegantes wenig gebrauchtes vierstiges
Halbverdeck
ist preisw. zu verkaufen **Kapellenstraße 4 a, Part. 6353**

Elegante leichte neue
Landauer Wagen
preiswürdig zu verkaufen bei **5535**

Theodor Lingohr, Friedrichstr. 38.

E. Karren, Pferdegeschirr, Pflug u. Egge b. z. verk. **Abeggstr. 2. 5593**

Mehrere **Schnepfparren**, 1 **Einpänner-Wagen** und 1 **Pflug**
zu verkaufen. Näh. beim Gastwirth **Ruppert, Karlstraße 44.**

Kinder-Ziwwagen zu verkaufen **Schwalbacherstraße 33, 3.**

Ein gebrauchter **Kinderwagen** zu verk. **Messergasse 15, 1 St. b.**

Ein verstellbarer **Krankenwagen** m. **Gummirädern**, sehr gut erhalten,
ist billig zu verkaufen bei Herrn **5623**

Tapetirer Sator, Bahnhofstraße 6.

Vollständiges **Pferde-Karren-Geschirr**, auch einzeln, billig zu ver-
kaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6621

Zwei **Fahrräder** billig zu verkaufen b. **Wellribstraße 6, Part. 392**

Ein gut erh. **Sicherheits-Zweirad** zu verkaufen **Sedanstraße 6, 3.**

Gehr. **Zweirad (Rugellager)** billig zu verkaufen **Kirchgasse 23.**

Ein sehr gutes **Fahrrad**, **Tourmaschine**, ist für 25 Mk. zu verk.
J. Fahr, Goldgasse 15. 6352

Eine **Obdrehpresse** und ein **Schleissstein** mit **Gestell** zu verkaufen,
Näh. **Jahnstr. 46, 2 Tr. 6480**

Ein **Milchschapparat** nach **Prof. Dr. Soxhlet** billig zu ver-
kaufen **Messergasse 2 b. Birnzwieg. 6352**

Zu verkaufen oder zu verleihen eine neue **Doppelpumpe** mit
10 lfd. Mtr. **Patenischlauch** **Platterstraße 10. 3405**

Ein Sicherheits-Zweirad, überall Kugellager, noch sehr gut erhalten, ist für 65 Mk. zu verk.
J. Fuhr, Goldgasse 15.

Für Baunternehmer.

Wegen Bauveränderung sind folgende in bestem Zustande sich befindliche Gegenstände abzugeben:

4 elegante gepresste Zintgauben für Mansardendach,
109 hochfeine gußeiserne Treppenstäbe,
8 Stück gußeiserne Posten, 85x52 Cmt., bei 6607
August Jung, Wilhelmstraße 42a.

Gebrauchte Fenster, Thüren, Rollläden etc. billig zu verkaufen
Tammstraße 42. 6646

Große eiserne Gartenlaube zu verkaufen Adelhaidestr. 55. 6911
Eiserne, mit Holz umkleidete Redfänge, event. Posten dazu, zu verkaufen Wörthstraße 9, 2.

Rollschutzwand zu verk. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 6765

Schreiner-Dien,

groß, ist Umlags halber billig zu verk. Schwalbacherstr. 29, Part. 6763

Dachziegel, Bau- u. Brennholz

zu verkaufen Römerberg 3. 6536

Ca. 20 Waggon Mist, gut vergohren, speckig,
1. Klasse, pr. Waggon offeriren ab Station Bad Nauheim.
Rosenfirma Schultheis, Steinfurth-Bad Nauheim.
Respectanten wollen sich gefl. an uns direct wenden.
Agenten gesucht. 109

Nicht St. schöne Herfel zu verk. bei Ph. Schneider, Reuhof.

Ein wackamer schwarzer Spitz zu verkaufen Wellrich-
straße 12, Part. 6909

Niederjüng. Blutinken, hochsein, und andere Vögel
offerirt Vogelhandlung Henning, Karlstraße 2. 6761

Kanarienvögel, Männchen und Weibchen, 2 Paar, zu verkaufen
Geisbergstraße 26.

Ein Sprosser mit vollem Schlag, 1 Dreifloßen u. 1 Reis-
brett mit Lineal billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 27, Frontsp.

Verschiedenes

Von der Reise zurück.

Dr. Fischenich. 6390

Ich bin von meiner Reise zurückgekehrt und wohne jetzt

Webergasse 3.

Sprechst. 8-9 Morgens, 2 1/2-4 Nachm. 6912

Dr. med. Heubes.

Dr. med. Wilh. Cuntz,

pract. Arzt,

wohnt jetzt Friedrichstrasse 21.

Telephon No. 85. 6717

Ich wohne jetzt

Stiftstraße 14, 1. Et.

Otto Dornewass.

Wohnungs-Veränderung.

Meiner werthen Kundschaft zur Nachricht, daß ich nicht mehr
Mehrgasse 35 wohne, sondern Kleine Schwalbacherstraße 14.
F. Petermann, Schuhmacher.

Vom 1. April ab befindet sich mein Bureau

18. Langgasse 18.

F. Münz, Vers.-Director.

Wohnungswechsel. Ich zeige ergebenst an, daß ich nicht mehr
Mauergasse 13, sondern Bahnhofstraße 20, Seitenbau rechts, wohne.
Franz Schmidt. 6827

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung befindet sich von heute an

Herrngartenstraße 7.

Sophie Müller-Schöler,

Robes - Confections. 6869

Wohne jetzt:

Blücherstraße 18.

Hch. Kaesebier,

Maurermeister und Baunternehmer. 6429

Eine erste Deutsche Lebens- u. Rentenversicherungs-Anstalt
sucht allerorts Herren besserer Stände als Vertreter gegen hohe Provisions-
bezüge. Gest. Off. sub T. E. 90 postlagernd Wiesbaden erbeten. 2989

Zur Inbetriebnahme eines industriellen Unter-
nehmens wird per sofort ein stiller oder mit-
wirkender Theilhaber mit Mk. 15,000 Einlage gesucht. Nach-
weisbarer Reingewinn mindestens 25 %. Off. u. W. W. 461
an den Tagbl.-Verlag.

Zincherarbeit (Neubau) in Accord zu vergeben.
Näh. Schwalbacherstraße 57. 6898

Umzüge bejorgt der Federrolle
Gustav Bree, Kirchgasse 26.

Alle Sorten Stühle werden billig geachtet, polirt und
reparirt. A. May, Stuhlmacher, Mauergasse 8. 15260

A. Platz, Ofenfeher, 14. Dohheimerstraße 14.
Berf. Kochfrau empf. f. d. Diereste (Festessen). Kirchgasse 14, 5.

Hüte

werden geschmackvoll und billigt garnirt, sowie alle Putz-Artikel
zu haben bei

Maria Löffler, Bleichstraße 4, 1. Et.

Modos. Zugarbeiten jeder Art werden in und außer dem
Hause billig angefertigt. Güte, Blumen, Band
u. f. w. vorrätig. Walramstraße 2, Part. 5467

Kleidermacherin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh.
Schwalbacherstraße 19, im Wädelaben. 4983

Strümpfe

werden neu und angestrichelt zu den bekannten billigen Preisen

Romisenstraße 14, Stb. Part. 9016

Eine perf. Büglerin sucht Privatkunden. Wellrichstraße 1, Stb. 1.

Handschuhe werd. gewaschen u. gefärbt bei Handschuh-
macher Giov. Scappini, Michelstr. 2. 2194

Wäsche zum Bügeln wird angenommen u. pünktlich besorgt
Hartingstraße 8, Souterrain. 5301

Eine geübte Friseurin sucht noch Kunden. Näh.
Römerberg 6, Stb. 2 r.

Gräber und Gräften werden geschmackvoll angelegt u. unterhalten
zu billigen Preisen durch

Fried. Singer, Gärtner,

33. Plattenstraße 33.

Sonnenbergerstraße kann Baugrund abgeladen
werden. Näh. bei W. Schütz, Röderstraße 31.

Guter Baugrund kann in nächster Nähe der Carl- u. Sonnenberger-
straße unentgeltlich abgeladen werden. Näh. Spiegelgasse 8. 6815

Es wird ein Kind aufs Land in gute Pflege genommen.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 6837

Eine anst. Familie wünscht ein Kind in Pflege zu nehmen.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 6877

Eine j. kinderlose Beamten-Witwe mit etw. Vermögen wünscht f. zu
verheirathen. Off. unter W. Z. E. 505 an den den Tagbl.-Verlag.

Wegen des Charfreitags

erscheint die nächste Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ am Samstag Nachmittags.

Oster-Anzeigen

für das „Wiesbadener Tagblatt“ beliebe man spätestens im Laufe des Samstags, bis 3 Uhr Nachmittags, zu bestellen.

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: Im Fuße des Carmel. Roman von Christian Benard. (2. Fortsetzung.)
3. Beilage: Der alte Chevalier. Aus den Erinnerungen eines Pariser Advokaten. Von Karl Ed. Klopfer. (Schluß.)

Aus Stadt und Land.

* Zur Erinnerung. Im Mittelpunkt der französischen Invasionszeit von 1792/93 steht in Deutschland die Festung Mainz. Es ist früher bereits erwähnt worden, wie schmachvoll diese Festung an die Franzosen, ohne daß deutscherseits Widerstand geleistet worden, ausgeliefert wurde und wie der Kurfürst nebst seiner sogenannten Armee dabongelassen war, kaum, daß man das Herannahen der Franzosen bemerkte. Es ist auch bereits berichtet worden, wie die Klubisten von Mainz mit Frankreich liebäugelten, wie man sich Hoffnung machte, zur französischen Republik geschlagen zu werden und ähnliche Scherze. Indes dauerte diese Herrlichkeit nicht lange, und das Ende derselben hatten die guten Mainzer nicht ihrem gefährlichen Kurfürsten zu danken, sondern den verbündeten Preußen und Oesterreichern. Am 31. März 1793 wurde die Festung von diesen eingeschlossen, und es gab nun eine harte Belagerung, die mit der Beireiung von Mainz endete.

△ Aus dem Reichs-Versicherungsamt wird uns berichtet: Der Himmelfahrer M. aus Eppstein behauptete, auf der Baustelle in einen unbedeckten Schacht gefallen zu sein und sich dabei einen Leistenbruch zugezogen zu haben, und beanspruchte daher von der Hesse-Nassauischen Baugewerks-Berufsgenossenschaft die Unfallrente. Dagegen hatte er dem Arzt, der ihn untersuchte und dabei den Bruch feststellte, erzählt, er habe sich bei der Arbeit verbrochen und dabei den Bruch bekommen. Die Berufsgenossenschaft erachtete deshalb beide Angaben für unglaubwürdig, und da er keine Zeugen für den angeblichen Unfall beizubringen vermochte, die polizeilichen Recherchen auch ergaben, daß zu jener Zeit ein unbedeckter Schacht auf der Baustelle schwerlich vorhanden gewesen sei, so wies sie den Anspruch ab. Ebenso erkannte auf die Berufung des M. das Schiedsgericht zu Frankfurt a. M. Der Kläger legte Meurs ein. Aber auch das Reichsversicherungsamt erkannte am 27. März cr. auf Befätigung der Vorentscheidung mit folgender Begründung: Aus einem Leistenbruch könne ein Rentenanspruch nur dann hergeleitet werden, wenn erwiesen sei, daß derselbe durch plötzliche Einwirkung, nicht nach und nach entstanden sei. Diesen Beweis habe der Kläger zu führen, und wenn auch nicht immer ein strikter Beweis gefordert werden könne, so müsse doch wenigstens ein ausreichender Grad von Wahrscheinlichkeit erbracht werden. Dazu könnten aber die bloßen Behauptungen des Klägers, zumal wenn sie noch dazu in sich widerspruchsvoll seien, für genügend nicht erachtet werden.

○ Die Augen müssen geschont werden und zwar besonders schon bei den kleinen Kindern, woran Mütter und Kinderschwärmerinnen nicht in gehörigem Maße denken. Hauptsächlich bei den nun wieder eintretenden warmen Tagen muß darauf Rücksicht genommen werden, daß diese so kostbaren Organe nicht durch die weibliche Eitelkeit gefährdet werden, nämlich durch die grellen Farben der Betten und Decken in und auf den Kinderwagen, die nun wieder in Menge im Freien zu sehen sind. Es ist zu bedenken, daß, je kleiner das Kind noch ist, alle Organe der Weichheit wegen um so größerer Schonung und Berücksichtigung bedürfen. Die Natur stärkt durch ihr Grün die Augen; die Menschen sollten sich nach

ihr richten und bedenken, daß strahlend-weiße oder rothe Betten mit ihrem Reize das Auge in nächster Nähe treffen. Am unschädlichsten ist mattes Grün und Blau. Vor allen Dingen sind die Augen vor dem hellen Sonnenlichte zu schützen, überhaupt bei ganz kleinen Kindern immer in schwacher, schattiger Beschattung zu halten und greller Wechsel zu vermeiden. Auch sind bei warmen Tagen zu warme Betten, nachtheilig, und besonders der Kopf ist kühler zu legen, da zu große Wärme das Blut dahin drängt, was auch leicht den Augen schädlich wird.

— Eine wichtige Frage für Keller und Küche tritt beim Beginn der warmen Jahreszeit alljährlich hauptsächlich an unsere Hausfrauen heran. Speisen und Getränke sollen möglichst frugal auf den Tisch gebracht werden, und da ist denn oft guter Rath theuer. Zwar ist an guten Eisschrankfabrikaten und anderen Kühlvorrichtungen kein Mangel, aber der Kardinalpunkt: reines, apertisches Eis, das mit den Nahrungsmitteln ohne Sorge für deren Wohlgeschmack und ohne Gefahr für den Genießenden in Verührung gebracht werden kann, läßt sich oftmals weit weniger leicht erledigen. Hauptsächlich ist bei Eis aus schmutzigen, durch die Abwässer der Bädereten, Fabriken und Brauereien verunreinigten Weibern größte Vorsicht geboten, und ebenso hat sich die Reichs-Cholera-Kommission bezüglich der Frage, ob Eis aus Gewässern, welche zur Zeit der Eissbildung von Cholerakeimen durchsetzt waren, als aufsteckungsgefährlich zu betrachten sei, dahin ausgesprochen, daß im Hinblick auf die bisherigen wissenschaftlichen Erfahrungen, denen zufolge Cholera-bacillen beim Gefrieren nicht alsbald absterben, sondern noch lange Zeit lebensfähig bleiben, ganz besonders davor zu warnen sei, Eis aus infizierten oder infektionsverdächtigen Gewässern mit Nahrungsmitteln in unmittelbare Verührung zu bringen. Da nun in unserer Stadt kein Fluß-Eis in den Handel kommt, sondern reines Quellwasser Natur-Eis (wir führen nur das aus den Goldsteinquellen bei Sonnenberg gewonnene an), so brauchen unsere Eiskonsumenten sich im Allgemeinen keine Befürchtungen hinzugeben, im Gegentheil scheint die Eisfrage in Wiesbaden jetzt so glücklich gelöst, wie kaum in einer anderen Stadt von gleicher Größe und Lage, umso mehr, als man auch hier geeignete Häuser errichtet hat (siehe zwischen Sonnenberg und Rimbach die „Wiesbadener Natur-Eiswerke der Herren Sench und Kaelebie“), in denen dasselbe nach amerikanischer Art aufbewahrt wird, wodurch dasselbe sich erheblich besser hält, als bei der Vertheilung auf mehrere kleine Räume.

Vereins-Nachrichten.

(Kürze, sachliche Berichte werden bereitwilligst unter dieser Ueberschrift aufgenommen.)

* Der am vergangenen Samstag im „Deutschen Hof“ aus besonderem Anlaß arrangirte Herrenabend der Gesellschaft „Fraternitas“ erfreute sich eines außerordentlich zahlreichen Besuches und verlief in der schönsten Weise. Sämmtliche zu Gehör gebrachten Vorträge (es waren dieser nicht wenig) ernteten reichen Beifall. Auch die Gesangsabtheilung, welche nach Jahresfrist wieder zum ersten Male unter der neuen Leitung des Herrn Grober aufgetreten, leistete Vorzügliches. Besonderen Dank verdienen noch die Herren A. Ernst und C. Diez (Gründer der Gesellschaft), welche durch ihre Klavier- und Gesangsvorträge sehr zur Erheiterung beigetragen. Die Stimmung war eine animirte. Die Gesellschaft wird am Charfreitag Nachmittags eine Herrentour unternehmen. Die gemeinschaftliche Abfahrt erfolgt von hier nach Erbenheim mit dem 2 Uhr 29 Minuten abgehenden Zug der Hess. Ludwigsbahn. Von da zu Fuß nach Wüder, Weilbach, Hochheim und von dort per Taunusbahn zurück. Da diese Tour nicht sehr anstrengend und auch Nichtmitglieder der Gesellschaft sich anschließen können, so wird dieselbe eine sehr amüsante und voraussichtlich auch die Theilnehmung eine sehr zahlreiche werden.

* In der Dienstags-Abendversammlung der Freidenker-Gesellschaft „Demokritos“ im „Möhren“ hat ein Vereinsmitglied einen ebenso formgewandten wie inhaltlich hervorragenden Vortrag über „Vulkane und vulkanische Erscheinungen“ gehalten. Hier in weiten Zügen der Inhalt: Zu allen Zeiten haben die feuerpeinenden Berge die Phantasie des Menschen mächtig erregt. Lange hielt man die heutige Erdgestalt fast allgemein für ein Produkt vulkanischer Ausbrüche. Die Griechen dachten sich die Vulkane als Werkstätten des Hephästos, des Gottes des Feuers und der Schmiede. Den späteren Christen waren sie zunächst Rauchjänge der Hölle, während neuere Anschauungen dahin gehen, daß der Erdborn feuerflüssig oder gar dampfförmig sei, daß die feuerflüssigen Massen die Rinde durchbrechen und daß diese erstarre Rinde ihrer Dicke nach mindestens dem Verhältnisse der Schale zum Ei entspreche. In den Vulkanen sieht man eine Art Sicher-

beizentheil des Weltvulkanismus. Einige 300 von ihnen sind gegenwärtig in Thätigkeit, gegen etwa die doppelte Zahl in der geschichtlichen Zeit. Unausgeseht entstehen neue Vulkane und alte erlöschen. Ihre Form ist fast stets die eines abgestuften Kegels mit mehr oder weniger steiler Abdachung je nach der größeren oder geringeren Flüssigkeit der ausgeströmten Lavamassen. Ein senkrechter Schlot steht mit dem Erdinnern in Verbindung. Die trichterförmige obere Erweiterung heißt der Krater. Häufig hat dieser (so der Aetna 200) Neben- oder parasitische Krater. Auch submarine Krater giebt es. Als höchster rein vulkanischer Berg erscheint die Aljutenstörjer Sopka oder Klutschki auf der asiatischen Halbinsel Kamtschatka (4886 Meter). Nur wenige Vulkane sind auch nur Jahrhunderte hindurch ununterbrochen thätig. — Aus Hermann Credners „Elemente der Geologie“ giebt der Vortragende uns eine recht lebendige Beschreibung der Vorgänge bei einer solchen Eruption. Die Auswurfstoffe sind bald Sand und Asche, bald größere oder kleinere Gesteins- und Lavastücke (Bomben und Kapilli) oder beides vermengt mit Wasser und Schlamm. Vielfach wird angenommen, daß durch Spalte in das Erdinnere eindringende Wassermassen plötzliche Dampfenwidlungen und dadurch Explosionen verursachen, deren Effect uns als Vulkane oder als Erdbeben erscheint. Das Vorkommen der meisten Vulkane an der Meeresküste scheint diese Ansicht zu bestätigen, wenn allerdings auch nicht verhehlt werden darf, daß andere Umstände gegen dieselbe sprechen. Zum Schluß erläuterte der Redner die Theorie der Vulkane. — Unmittelbar der Wochen-Versammlung vorhergegangen war ein Akt der Pietät gegen das Gedächtniß des verstorbenen Gesinnungsgenossen, des Dichters Otto v. Corvin († 1886), auf dessen Grab der Verein anlässlich des Todestages einen Kranz niedergelegt hatte.

* Am Charfreitag Nachmittag veranstaltet die „Turngesellschaft“ einen Turnmarsch nach Idstein. Der Abmarsch findet Nachmittags 1½ Uhr von der Turnhalle, Wellrigstraße 41, statt, von wo auch die Radfahrer des Vereins um 2 Uhr Nachmittags abfahren. In Idstein findet Markt bei Herrn Metz statt. Die Betheiligung ist mit wenig Kosten verknüpft, da auch für die Rückfahrt Fahrpreisermäßigung beantragt ist. Bei dem herrschenden prächtigen Frühlingswetter dürfte sich wohl eine größere Betheiligung erwarten lassen. Für den 1. Osterfeiertag ist ferner eine Tagesstour auf die Hallgarter Fänge vorgesehen. Der Abmarsch findet am genannten Tage um 7½ Uhr Vormittags von der Turnhalle aus statt. Näheres über diese Tour wird gelegentlich des Turnmarsches nach Idstein bekannt gegeben werden.

* Der „Club Edelweiß“ veranstaltet am 2. Osterfeiertage einen seiner beliebten Ausflüge und zwar nach Viebrich in den dicht am Rhein gelegenen „Rheinischen Hof“. Der Club verspricht es, unterstützt von sehr tüchtigen Mitgliedern, durch seine Aufführungen den Gästen sehr gemüthliche Stunden zu bereiten. Auch diesmal wird die Veranstaltung hinter den andern nicht zurückstehen.

* Die Gesellschaft „Lohengrin“ veranstaltet am 2. Osterfeiertage einen Ausflug. Es steht jedem Besucher ein vergnügter Nachmittag in Aussicht.

* Der „Männer-Turnverein“ macht zu Ostern zwei Ausflüge. Am 1. Oftertage wird eine ganztägige Turnfahrt ausgeführt; die Teilnehmer fahren früh 8 Uhr nach Idstein und marschieren dann über Eich, Weilmün, Rod nach Camberg. Die Tour ist eine sehr lohnende, dabei nicht anstrengende. Die Fahrtkosten sind nur gering. — Am 2. Festtage findet ein Familien-Ausflug nach Nauenthal statt; Abfahrt Mittags 1 Uhr 50 Min. mittels Rundfahrkarte Schaafseehaus-Elbfeld (70 Pf.).

— **Camberg, 28. März.** Gestern fand in der hiesigen Taubstummenanstalt die diesjährige Frühjahrsprüfung statt. Derselben wohnten Herr Landesdirektor Sartorius von Wiesbaden und viele Gönner und Freunde der Anstalt bei. Im verfloffenen Schuljahre wurde die hiesige Taubstummenanstalt von 97 Schülern besucht und zwar von 55 Knaben und 42 Mädchen. Von den Kindern waren 61 evangelisch, 33 katholisch und 3 israelitisch. Der Unterricht an der hiesigen Taubstummenanstalt wird von 10 Taubstummenlehrern erteilt; außerdem erteilen noch mehrere Handwerksmeister den Knaben Unterricht in Schreiner- und Dreherarbeiten und im Strohschlechten. Ein Gärtner giebt den Knaben Anweisung im Garten- und Obstabau, und mehrere Tadulirielehrerinnen unterweisen die Mädchen in allen weiblichen Handarbeiten. Viele Böglinge, die aus dem Regierungsbezirk Wiesbaden stammen, erhalten zu ihrer Ausbildung Unterstüzungen aus kommunalständischen Mitteln. Es ist außerordentlich wohlthunend, zu sehen, wie eben von vielen Seiten für das Wohl der Taubstummen gesorgt wird.

* **Dillenburg, 29. März.** Nach einer dem hiesigen Gemeinderathe zugegangenen Mitteilung hat Frau C. Landfried aus Heidelberg, um das Andenken ihres vor Kurzem verstorbenen Gemanntes zu ehren, der Stadt Dillenburg den reichen Betrag von 15,000 Mk. zur Gründung einer Heime für bedürftige ältere Leute überwiesen.

* **Cassel, 30. März.** In Sengenfeld bei Wanfried wurde Nachts dem Förster Dunkelberg von Wildbienen aufgelauert, welche ihm mit Beilhacken den Schädel spalteten. Die Verletzungen sind tödlich.

* **Coblenz, 30. März.** Der Kaiser bestimmte die Verlegung des 4. Garde-Grenadier-Regiments „Königin Augusta“ vom 1. Oktober ab von hier nach Spandau.

Deutsches Reich.

* **Aus dem wilden Land.** Der aus Paris ausgewiesene Journalist Otto Brandes sendet dem „Berl. Tagebl.“ aus Nachen folgenden Bericht: „Nachdem ich um 6 Uhr den Polizeikommissar von Anières, wie es gewünscht, benachrichtigt hatte, daß ich mit dem Anières um 7 Uhr

45 Minuten verlassenden Zuge abreisen würde, hatte der Anführer meines Wagens, der mich zur Bahn führen sollte, inzwischen vom Kommissar den Befehl erhalten, beim Kommissariat vorzufahren. In der Zeit von 8 bis 7 Uhr war nämlich inzwischen von der Polizeipräfektur der Befehl eingegangen, mich polizeilich bis zum Pariser Nordbahnhof zu begleiten. Als ich aus der Rue de la Concorde, in der ich wohnte, auf den Markt einbog, empfing meine Frau, meine Schwiegermutter und mich unter Töhlen und wüsten Schimpfworten ein Volkshaufe, welcher sich in einer Weinschänke, deren Wirth eine der größten Kanakien des Vororts Anières ist, hierzu Muth gerungen hatte: Man rief: „Nieder mit dem Schwein! Tod dem Breuker!“ Ein Polizist in Zivil stand dabei, sah der empörenden Scene zu, nahm aber trotz der ihm von meiner Frau und mir gemachten Reklamen keinerlei Verhaftung vor. Ich hatte meine Kinder und eine junge Dame, von der ich hier nicht feststellen kann, ob sie Französin oder Italienerin ist — ihr Bruder ist naturalisierter Franzose —, die mich an die Nordbahn begleiten wollten, zum Bahnhofe in Anières vorausgeschickt. Als ich nun vom Polizeikommissariat in Anières mit meinem Wagen zur Bahn aufbrach, sah ich plötzlich meine Kinder und die genannte Dame in wilder Flucht auf uns losstürzen. Meine älteste Tochter lag halb ohnmächtig in den Armen meiner Frau, die Dame brach zusammen und mußte gestützt werden. Eine Schar erwachsener junger Leute und Männer hatte, mit großen Steinen bewaffnet, meiner Familie aufgelauert und sie von hinten angegriffen! Meine älteste Tochter erhielt einen Steinwurf an den Kopf, der sie unfehlbar niedergestreckt haben würde, wenn nicht ihr starker Haarfie geschützt hätte. Jedes Mitglied meiner Familie wurde getroffen und wenn auch — Gott sei Dank! — nicht verwundet, so doch stark kontusionirt. Mein ältester Sohn, ein Junge von vierzehn Jahren, bediente tavier den Rückzug und requirirte, als seine Geschwister aus dem Bereich der Steinwürfe entflohen waren, die Polizei, welche natürlich zu spät kam. Fehlgegangene Steine hatten die Fensterhebel einer Knabensänle zertrümmert. Ich kann getrost diesen von Franzosen begangenen Akt barbarischer Rohheit dem Urtheil der civilisirten Welt überlassen. Ausgewiesen und von zwei Polizisten eskortirt, war es mir unmöglich gemacht, diese Angelegenheit persönlich weiter zu verfolgen. Ich telegraphirte daher an den deutschen Botschafter Grafen Münster vom Pariser Nordbahnhof aus diesen Vorgang, der einen Bruch des internationalen Rechtes bedeutet, vermöge dessen ein Fremder in Frankreich denselben Schutz genießen soll, wie ein Landeskind, und bat ihn, die Angelegenheit an maßgebender Stelle zur Sprache zu bringen. Graf Münster, der so lange in England gelebt hat und weiß, wie wirksam die englische Regierung ihr Landeskind schützt und die Beleidigungen derselben verfolgt, dürfte meinem Gesuche zweifellos mit gebührendem Nachdruck entsprechen.“

Ausland.

* **Rußland.** In neuerer Zeit wird das leichte und dauerhafte Aluminium für Gefäße und Steigbügel bei der Kavallerie veruchsweise angewandt. Bei einem finnischen Dragoner-Regiment wurden aus Aluminium-Hufeisen veruchst. Bei einer Anzahl von Pferden wurde ein Vorder- und ein Hinterfuß mit diesem Metalle beschlagen, während die gewöhnlichen Hufeisen an den anderen Füßen benutzt wurden. Nach Verlauf von 6 Wochen, während welcher Zeit die Thiere auf harten und feinen Wegen bewegt wurden, ergab sich, daß die Aluminium-Hufeisen sich bedeutend besser getragen hatten, als die gewöhnlichen, und daß nicht eines der Hufeisen zerbrochen war. Sicherem Vernehmen nach haben die auch in der deutschen Armee angelegten Veruche gerade bezüglich der „Hufeisen“ wegen der zur Zeit noch mangelnden Härte des Metalls ein weniger günstiges Resultat ergeben und sind eingestellt worden, während die Veruche mit „Gefäßen“ und „Steigbügeln“ noch nicht abgeschlossen sind.

* **Amerika.** Wie aus New-York gemeldet wird, wiesen die Verwalter der Philadelphia-Reading-Bahn den Kassirer an, die am 1. April fälligen Zinsen der Bohn der Reading-Bahn und ebenso die am 15. April fällige Dividende der Lee-Valley-Bahn auszuzahlen. Zinsen und Dividenden betragen zusammen etwas über 1 Million Dollars.

Aus Kunst und Leben.

— **Das Leben Viktor Hugos** war das Hauptthema des Vortrags, welchen Herr Prof. Rouland aus Paris am letzten Freitag Abend im „Schützenhof“ hielt. Viktor Hugo, welchen die Franzosen als den größten Dichter dieses Jahrhunderts verehren, war am 26. Februar 1802 in Besancon geboren als Sohn eines französischen Offiziers, der unter dem Kaiserreich bis zum General stieg. Bei seiner Geburt war er so schwächlich und elend, daß selbst seine Mutter daran verzweifelte, ihn am Leben zu erhalten, und sein Mensch ihm eine Lebensdauer von 83 Jahren zugesprochen hätte. Ein frühreifer Knabe, begleitete er den Vater auf dessen Zügen nach Italien und Spanien und lernte so schon früh Welt und Menschen kennen. 1812 nach Paris zurückgekehrt, betrat er das Gymnasium und zeigte seine hervorragenden Fähigkeiten. Mit 15 Jahren bewarb er sich um einen Preis, welchen die Akademie für das beste Lehrgedicht ausgesetzt hatte, und gewann ihn. Die Preisrichter hielten es für eine Mystifikation, daß der Verfasser ein 15-jähriger Jüngling sein sollte. Bald trat jedoch ein großes Gerwürfnis zwischen ihm und seinem Vater hervor. Dieser wollte ihn durchaus zum Polytechnikum machen und widerlegte sich seiner Verlobung mit einem vermögenslosen jungen Mädchen, Adele Foucher. Da der junge Hugo in beiden Stücken seinen Willen durchzusetzen wagte, wies ihn der Vater aus dem Hause. Er war nun ganz auf seine eigenen Hilfsquellen angewiesen und mußte sich eine Zeitlang sehr kümmerlich behelfen, um in Paris mit 700 Frs. jährlich auszukommen. Das Erscheinen seines ersten Buches „Odes et Ballades“ machte dieser Noth ein Ende. Die originellen, schwungvollen

Berle erregten allgemeines Aufsehen, der König Ludwig XVIII. las sie, war davon entzückt und bewilligte sofort dem Dichter eine Rente von 1000 Francs. Siegesfreudig beehrte er sich, seine geliebte Atele beimzuführen; aber das Hochzeitsfest wurde in tragischer Weise gestört durch die Erkrankung seines Bruders, der plötzlich in Wahnsinn verfiel. In späterer Zeit wurde dem Dichter eine andere Hochzeitsfeier in noch verhängnisvoller Weise getrübt, indem seine älteste Tochter als Neuvermählte kommt ihrem Gatten bei einer Kahnfahrt auf der Seine ertrank. Mit seinem Herzblut hatte er darum die Worte geschrieben, daß das Drama, um ein wahres Bild des Lebens darzustellen, Thränen und Lachen nicht voneinander trennen dürfe. Viktor Hugos erstes Drama „Cromwell“ brach mit den Stereotyp gewordenen Lieberlieferungen der klassischen französischen Bühne und richtete sich mehr nach dem Vorbild Shakespeares. In dem Kampf zwischen der klassischen und der romantischen Schule, welcher daraus erfolgte, wurde V. Hugo der Führer der neuen Richtung und leitete sie zum Siege. Sein Drama „Marion Desorme“ wurde zwar verboten, weil ein französischer König darin eine wenig ehrenhafte Rolle spielt; dies hinderte jedoch nicht, nachdem „Hernani“ (1830) einen beispiellosen Erfolg davongetragen, daß auch „Le roi s'amuse“ mit großem Beifall aufgeführt wurde. Inzwischen war V. Hugo bereits zum Ritter der Ehrenlegion ernannt worden, und sein wachsender Ruhm machte auch seinen Vater geneigt, sich mit ihm auszusöhnen. 1841 hielt er seinen Einzug unter die Unsterblichen der französischen Academie. Nach dem Mißerfolg seiner dramatischen Trilogie „Les Bourgraves“ ließ er das Drama links liegen und wandte sich vorzugsweise dem Roman zu. „Notre Dame de Paris“ ist ein poetisches und kulturhistorisches Meisterwerk. Die späteren Romane „Les Misérables“ (1862) und „Les Travailleurs de la Mer“ (1866) behandeln die soziale Frage. In die Politik warf sich der Dichter erst mit Leidenschaft nach den schweren Schicksalsschlägen, die ihn in seiner Familie betroffen. Anfangs dem Königtum ergeben, bekehrte er sich allmählich zum Bonapartismus, verherrlichte Napoleon I. in einer brillanten Ode unter dem Titel „Lui“, verlangte für die Familie Bonaparte das Recht der Rückkehr nach Frankreich, ward aber nach der Revolution von 1848 Republikaner und nach dem Staatsstreich Louis Napoleons dessen erbittertester Gegner. Verbannt, wandte er sich nach Brüssel und, als ihn Belgien zurückwies, nach der Insel Guernsey, wo er die beißende Satire „Napoléon le Petit“ schrieb. Während des Krieges zeigte er sich als wüthender Feind der Deutschen, erlangte aber durch den Sturz des Kaiserreichs die Freiheit zur Rückkehr in sein Vaterland, das ihn mit Ehren überhäufte. Sein achtzigster Geburtstag (1882) gab Gelegenheit zu einer großen nationalen Huldigung, wie sie vorher keinem französischen Dichter bei Lebzeiten erwiesen worden. Er überlebte denselben nur 8 Jahre und starb am 23. Mai 1885. Seine Gedichte, Romane und Dramen sind mehrfach ins Deutsche überetzt worden; von seinen kleineren Dichtungen sind viele auch im Original unter den sprachlich gebildeten Deutschen sehr bekannt, manche schon den Schülern geläufig.

Kleine Chronik.

Aus Halle a. d. S., 30 März, wird berichtet: Eine größere Anzahl von Ärzten der Dresdener internationalen Sanitätskonferenz ist unter Leitung des Geheimraths Koch hier eingetroffen und begab sich nach der Kurgel von einer Cholera-Epidemie heimgeführten Provinzial-Irrenanstalt Nietleben.

Der Pariser „Figaro“ veröffentlicht Einzelheiten über das Erdbeben, welches Malatia in Mesopotamien zerstörte. Von 10,574 Häusern sind 2895 vollständig, 5690 größtentheils zerstört und 1900 unbewohnbar. 123 große Magazine mit sämtlichen Waaren sind vollständig, 800 theilweise zu Trümmerhaufen geworden. Sämtliche Moscheen, Kirchen, Schulen und Staatsbauten sind zerstört. Es gab 180 Tode und 57 Verwundete. Die Bewohner kampiren in größtem Elend auf freiem Felde.

Vermischtes.

* **Der Junggesellen-Verein in Weimar** hielt am letzten Donnerstag im „Saurer Spiel“ seine zweite Sitzung ab. Die Statuten erfahren nach den neuerlichen Verfügungen eine dahingehende Aenderung, daß auch Schwiegermütter als „admittirte Mitglieder“ in den Verein Aufnahme finden können. In dem neu hinzugefügten § 18 wird dem Vorstand zur Pflicht gemacht, „die Mitglieder auf das Sorgfältigste für den Ehestand vorzubereiten“. Unter den eingegangenen Briefschaften befand sich auch das Heirathsgeheuch einer reichen Bremerin. Des Weiteren wurde von der Fertigstellung der Liste Mittheilung gemacht, welche zur Einzeichnung von Vätern heirathsfähiger Töchter ausliegt und der Rubrik „Mitgift und wieviel“ erklärlicher Weise den breitesten Raum gewährt. Veranlassend ist jedenfalls das Gattum, daß ein Mitbegründer des Vereins seine Verlobung mit der Tochter eines Weimarerischen Handwerkers angeheiratet hat!

* **Vom russischen Nachbar.** Der russische Grenzsoldat ist eine Erscheinung, die eine eingehende Betrachtung verdient. Auf unebenem, hügeligen, waldigem oder kumpfigem Terrain wird meist eine dreifache Postenkette gezogen. Durchbricht der Schmuggler glücklicherweise die erste und zweite, so kann er noch immer bei der dritten den Soldaten in die Hände fallen. Die Grenzsoldaten sind niemals Polen oder Katholiken; es sind reine Russen, tief aus dem Innern des Reiches, bisweilen sogar Tartaren mit grauschwarzer Gesichtsfarbe und unheimlichen Augen. Preußischerseits ist die Grenze verhältnismäßig schwach kontrollirt. Ganz anders auf russischem Boden. In Entfernungen von 800–400 Schritt blüht schon ein Bataillon oft noch auf kleinere Divisionen, und besonders in dunklen Winternächten werden die Posten verdoppelt und verdreifacht. Aber sie schlafen doch bisweilen und hören nichts,

und dann wird hinüber und herüber geschmuggelt: Liqueure, Cigarren, Cigaretten, Spitzen, Seidenstoffe, goldene und silberne Taschenuhren, Uhrenten, Schmuckachen u. s. w. Die Schmuggler besitzen ein außerordentliches Talent, immer neue Wege ausfindig zu machen, um ihre Artikel zollfrei über die Grenze zu bringen. So warfen sich im vorigen Winter an der preussisch-russischen Grenze, die an der betreffenden Stelle durch einen kleinen Fluß markirt wird, eine Anzahl Kinder und Erwachsene mit sehr großen Schneebällen. Ein Theil der Personen stand auf preussischem, ein anderer auf russischem Gebiet. Die Schneebälle flogen über das Flüßchen herüber und hinüber. In gewisser Entfernung sahen die russischen Soldaten diesem anscheinend harmlosen Treiben lächelnd zu. Sie wunderten sich zwar, daß das Werfen der Schneebälle sehr lange dauerte, glaubten aber darin nichts Arges zu erblicken. Erst nach etwa 14 Tagen ging bei der Hauptzollbehörde eine Denunziation ein, daß in den Schneebällen, welche von Preußen nach Rußland hinübergeworfen waren, sich für mehrere Tausend Rubel sehr kostbare Spitzen befanden hatten.

* **Ein Lob für die deutschen Matrosen** enthalten die Berichte der amerikanischen Zeitungen über die Anwesenheit der Korvette „Marie“. Das Blatt „El Telegrafo Maritimo“ von Montevideo, das Organ des uruguayischen Handels, brachte folgende für unsere Marine höchst schmeichelhafte Notiz: „Die deutschen Matrosen. Während des Karnevals hat die forrekte Ausführung der Matrosen des deutschen Kreuzers „Marie“ allgemeine Aufmerksamkeit erweckt. Während der letzten Tage kamen hundert Mann an Land, und kein Einziger hat Grund zu Klagen gegeben, im Gegenthat zu dem, was mit den Mannschaften der Kriegsschiffe gewisser anderer Nationalitäten stattfindet, die sich stets durch die Skandale, welche sie, sobald sie an Land kommen, erregen, und die Konflikte, in welche sie mit der Polizei gerathen, auszeichnen. Ihrerseits hingegen haben die Matrosen der „Marie“ durch ihr Betragen bewiesen, daß sie die Behörden und das Land, in welchem sie sich befinden, zu respektiren wissen. Wir beglückwünschen den Kommandanten des genannten deutschen Kriegsschiffes dazu, daß er eine so fähige, geistige und wohlgebildete Mannschaft unter seinem Befehl hat.“

* **Eine neue Flugmaschine.** Der „Köln. Ztg.“ wird aus Chicago geschrieben: Es wird für Ihre Leser eine drollige Kleinigkeit sein, daß der gute Onkel Sam auf seine alten Tage das Fliegen lernen will. Wie man aus Washington meldet, hat Professor S. B. Langley, Sekretär des Smithsonian Instituts, die letzten Monate in größter Heimlichkeit an der Vollendung des Modells einer Flugmaschine gearbeitet, und zwar im Auftrage des besagten Onkels Sam. Diefem kann man es wahrlich nicht übel nehmen, daß ihm seltsame Ideen durch den Kopf schwirren, wenn man bedenkt, daß der gute Alte kein Gold mehr in den Kassen hat, und daß es nicht gar viele Monate mehr währen wird, bis er jährlich 200 Millionen Dollars für die tapferen, aber vielfach etwas bedenklich nach Whiskey duftenden Veteranen des großen Bürgerkrieges wird berappen müssen. Das Schicksal der geheimen Flugmaschine, über welche jetzt zum ersten Mal etwas in die Oeffentlichkeit dringt, wird wohl daselbe sein, wie das aller ihrer Vorgängerinnen, aber sie verdient etwas mehr Beachtung, weil Professor Langley ein Gelehrter von Ruf ist. Soviel man erfährt, ist die Maschine nach dem Vorbilde der Makrele entworfen, also lang und schmal. Das Material ist, wie ein Bericht sagt, „das leichteste Aluminium, der feinste Stahl und das dünnste Kupfer“; die breiten Fittiche sind aus Seide. Die Maschinen, welche die Kraft liefern, befinden sich im Kopfe der künstlichen Makrele, sie wiegen 60 Unzen und geben eine Pferdekraft. Die Bewegung wird durch eine Doppelschraube erfolgen. Die „Dampfkessel“ sind ihrer vier, von denen jeder eine Kleinigkeit über sieben Pfund wiegt. Anstatt mit Wasser werden dieselben mit einer sehr flüchtigen Art von „Hydrocarbon“ gefüllt, dessen Zusammensetzung ein Geheimniß ist; gefeuert wird mit Gasolin. Das Modell ist im Smithsonian Institut angefertigt worden, und zwar, wie oben bemerkt, in allergrößter Heimlichkeit. Vier geschickte Metallarbeiter arbeiteten für 50 Cents die Stunde meistens des Nachts daran; jeder derselben mußte tiefes Schweigen geloben. Das Modell ist nun fertig und soll in nächster Zeit irgendwo am Ufer des Potomac probirt werden.

* **Eine kostbare Reklame!** Das nordamerikanische Territorium Montana wird in Chicago eine in Silber gegossene Statue der Schauspielerin Ada Rehan aufstellen. Diese Bildsäule ist nun vor einigen Wochen für die im Lenox-Orceum zu New-York eröffnete „Food and Health Exposition“ (Schwaaren-Ausstellung) in natürlicher Größe in Butter abconterfirt worden. Leider zeigte sich jedoch bei der Eröffnung der Ausstellung, daß Fräulein Rehan zum Theil geschmolzen, zum Theil rangig geworden war, so daß sich die ersten Besucher der Ausstellung mit Grausen von dem Kunstwerke abwandten. Fräulein Rehan erklärt nun, diesen Schimpf nicht auf sich sitzen lassen zu können, und hat gegen den New-Yorker Materialhändlerverein (New York Detail Grocers Union) als den Veranstalter der Ausstellung einen Prozeß angestrengt.

Geldmarkt.

Coursbericht der Frankfurter Effecten-Societät vom 30. März, Abends 6 1/2 Uhr. Credit-Actien 299 1/2–300 1/2, Disconto-Commandit 193.30–50, Lombarden 98 1/2–99, Gotthardbahn-Actien 159.70–160.20, Laurahütte-Actien 113.10, Bochumer 136.70, Gelsenkirchen —, Harpener 133.30, 3/4 Portugiesen —, Schweizer Central 122.10, Schweizer Nordost 112.10, Schweizer Union 77.40, Dresdener Bank —, Darmstädter Bank 142.70 Berliner Handels-Gesellschaft —, Tendenz: fest.

Geschäftliches.

Handschuhe, Glace- u. seidene, Travotten, Hosenträger empf. in groß Ansz. zu bill. Pr. **Glov. Scappia**, Handschuhe, Michelsb. 2. 6579

Frankf. Bank-Disconto 3^o/₈.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Die heutige Morgen-Ausgabe umfaßt 40 Seiten.